

Inhaltsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Baubeschreibung	4
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbrucharbeiten	14
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten	16
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten	20
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stahlbauarbeiten	26
		Gültigkeit der Ausschreibungsunterlagen	28
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste	28
01.01	Untertitel 1	Baustelleneinrichtung	28
01.01.01	Untertitel 2	Baustelleneinrichtung	29
01.01.02	Untertitel 2	Entladeflächen, Verkehrssicherung	32
01.01.03	Untertitel 2	Baustellenflächen	34
01.01.04	Untertitel 2	Baukran	37
01.01.05	Untertitel 2	Sanitäreinrichtung	41
01.01.06	Untertitel 2	Rückbau Vordach Apotheke	42
01.01.07	Untertitel 2	Rodung	43
01.01.08	Untertitel 2	Baustellenzugang Gaube	44
01.02	Untertitel 1	Projektierung	45
01.03	Untertitel 1	Gerüste	51
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien	52
02.01	Untertitel 1	Allgemeines	55
02.01.01	Untertitel 2	Zugänge	55
02.01.02	Untertitel 2	Schutzmaßnahmen allgemein	56
02.01.03	Untertitel 2	Öffnung Metallfassade (Gerüstverankerung)	59
02.02	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+2	63
02.02.01	Untertitel 2	Umbau Schacht Z953	63
02.02.02	Untertitel 2	Demontage PR- Fassade	67
02.02.02.01	Untertitel 3	Wetterschutzmaßnahmen	69
02.02.02.02	Untertitel 3	PR- Konstruktion	72
02.02.03	Untertitel 2	Demontage Innenfensterbänke	74
02.03	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+3	75
02.03.01	Untertitel 2	Gerüstdach Beräumung	76
02.03.02	Untertitel 2	Wetterschutzmaßnahmen, Provisorien	77

Inhaltsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3	
Nr.		Bezeichnung	Seite
02.03.03	Untertitel 2	Holzdachstuhl	80
02.03.04	Untertitel 2	Pultdacheindeckung	82
02.03.05	Untertitel 2	Außenwandverkleidungen Holzkonstruktion	84
02.03.06	Untertitel 2	Außenwandverkleidungen Stahlkonstruktion	86
02.03.07	Untertitel 2	Innenwand- und Dachverkleidungen Stahlkonstruktion	92
02.03.08	Untertitel 2	Abbruch von Flachdachaufbau	95
02.03.08.01	Untertitel 3	Komplettabbruch Achse K-L	95
02.03.08.02	Untertitel 3	Teilabbruch Achse M-N (Einbringpodest)	97
02.03.09	Untertitel 2	Maschinenfundamente	99
02.03.10	Untertitel 2	Estriche	100
02.04	Untertitel 1	Aussparungen, Durchbrüche	103
02.04.01	Untertitel 2	Kernbohrungen	103
02.04.02	Untertitel 2	Boden- und Deckendurchbrüche	106
02.05	Untertitel 1	Entsorgung	112
03	Titel	Stahlbauarbeiten	120
03.01	Untertitel 1	Einbringpodest	121
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1	123
03.02.01	Untertitel 2	Stahlkonstruktion	124
03.02.02	Untertitel 2	Dacheindeckung	131
03.02.03	Untertitel 2	Entwässerung	140
03.02.04	Untertitel 2	Wandverkleidung	143
03.02.05	Untertitel 2	Absturzsicherung	148
03.02.06	Untertitel 2	Leitern, Überstiegstreppen	152
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd	159
03.03.01	Untertitel 2	Stahlkonstruktion	160
03.03.02	Untertitel 2	Dacheindeckung	166
03.03.03	Untertitel 2	Entwässerung	172
03.03.04	Untertitel 2	Wandverkleidung Paneele	175
03.04	Untertitel 1	Aussparungen im Bestand E+3	178
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3	179
03.06	Untertitel 1	Kleineisenteile	184
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten	185
04.01	Untertitel 1	Bodendurchbrüche schließen	185

Inhaltsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

Nr.	Bezeichnung		Seite
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen	188
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen	195
04.03.01	Untertitel 2	Umbau Schacht Z953	195
04.04	Untertitel 1	Mauerarbeiten in E+2	203
04.05	Untertitel 1	Innenfensterbänke E+2	205
04.06	Untertitel 1	Widerlager, Aufmauerung E+3	205
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	207
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	209

Allgemeine Baubeschreibung

Erweiterung und Strukturverbesserung des zentralen OP-Bereichs am Klinikum St. Marien Amberg

Baubeschreibung 3. Bauabschnitt Klinikum St. Marien

Im 3. Bauabschnitt erfolgt der Umbau des Bestandes Geb. D in Ebene +2 südlich Hof 3 und Hof 2.

Maßnahmen Ebene +2:

1. OP-Bereiche
2. Einleiträume
3. Rüsträume
4. Putzräume/Waschen/Entsorgung
5. Umkleiden
6. Sterilflur neu auf bestehende Auskragung

Es erfolgt eine komplette Entkernung in Ebene +2 des bestehenden Gebäudes D.
Der Bestand in Ebene +2 ist in Stahlbeton errichtet. Die Decken werden von bestehenden Stahlverbundträgern getragen, die mit einer feuerfesten Beschichtung versehen sind, welche auf Vollständigkeit der Beschichtung geprüft und ergänzt werden müssen.

Die neue Stahlkonstruktion besteht im Wesentlichen aus biegesteifen Stahlrahmen in Längsrichtung und gelenkig angeschlossenen Querträgern mit Verbundaussteifung. Die neue Dachzentrale wird in einem Zuge errichtet. Danach erst erfolgt der Abbruch innerhalb der Zentrale. Hierzu sind zum Schutz des Gebäudes vor Niederschlag entsprechende Sicherungs- und Abdichtungsmaßnahmen erforderlich.

Die Technikzentrale Ost Bestand bleibt in ihrer Hülle erhalten, im Inneren werden neue Lüftungsgeräte errichtet. Die Zugänglichkeit in die Technikzentrale Ost Bestand erfolgt über Durchbrüche in der Bestandsfassade (Verzinktes Blech auf Schalung und UK – lichter Durchgang ca. 1,10/2,20 m) zu den angrenzenden Bauteilen.

Die neue Dachzentrale südlich Hof 2 wird neu als Stahlkonstruktion mit Sandwichelementen, teils auf dem bestehendem Flachdach – teils auf zuvor abgebrochene Steildachkonstruktion, neu errichtet. Diese Bauweise erfolgt analog Bauabschnitt 1 und 2.

In allen Geschossen werden Kernbohrungen und Durchbrüche in bestehenden Bauteilen erstellt, für die Staubschutzwände bauseitig errichtet werden, um die benachbarten OP-Säle und andere Nutzungseinheiten zu schützen. Es ist bei allen Arbeiten darauf zu achten, die Staubentwicklung auf ein absolutes Minimum zu reduzieren, bzw. das Eindringen von Niederschlägen in das Gebäude zu verhindern. Dazu sind geeignete Maßnahmen durch den Auftragnehmer zu treffen, z.B. Absaugung, Nassschneiden etc. Lärmintensive Arbeiten sind im Vorfeld mit dem Klinikum abzustimmen. Die Bereiche sind teilweise, bedingt durch den Klinikbetrieb, nur eingeschränkt zugänglich. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen, bis die Zugänglichkeit gewährleistet werden kann. Das Klinikum befindet sich im Betrieb.

Das Baujahr des betreffenden Gebäudeteils D ist ca. 1990. Bei den Demontagerbeiten sind entsprechende Schadstoffe zu erwarten (s.a. Schadstoffgutachten)

Erschließung 3. Bauabschnitt:

Für den Bauabschnitt 3 gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie im Bauabschnitt 2 mit Zugang von außen, auf die Baustelleneinrichtungspläne BA 3 wird verwiesen.

Zugangsmöglichkeit vom Mariahilfbergweg als Ausgangspunkt für Materialanlieferung und Materialabtransport (siehe Baustelleneinrichtungsplan 3a – Erweiterung Technikzentrale Ebene +3).

Die andere Hälfte des Bereiches Ebene +2 im Westen kann über einen Gerüstaufzug (1,5to) erreicht werden. Eine Aufstellung eines mobilen Hubfahrzeuges in Hofbereich zwischen Geb. D und Geb. B ist möglich, es sind jedoch die Aufstellflächen und max. Hubhöhen mit ca. lichter Durchgang bei Brücke in Ebene +2 vom 10,0 m zu berücksichtigen.

Allgemeine Baubeschreibung

Ein Gerüstaufzug ist bauseits auf der Ostseite (ca. 1,5 t) und auf der Westseite (ca. 1,5 t) mit Zugang von der Wiltmaisterstr. über den Wirtschaftshof zugänglich (siehe Baustelleneinrichtungsplan 3b – Umbau OP-Bereich Ebene +2).

Für den Ausbau im 3. Bauabschnitt erfolgt der Zugang in Ebene +2 über zwei prov. Zugangsöffnungen in der PR-Fassade des Sterilflurs, zugänglich über Gerüst mit Gerüstaufzug und Absetzpodest (Zugangsöffnung Ost noch mit Kran erreichbar, West nicht mehr).

In Ebene +3 der Technikzentrale erfolgt der Zugang ebenfalls von außen über das bauseitige Gerüst, incl. Gerüstaufzug und Absetzpodest auf Gerüst sowie für Kran Absetzpodest auf dem bestehenden Flachdach.

Die Angriffswege der Feuerwehr lt. Baustelleneinrichtungsplan BA 2 und BA 3 sind durchgängig freizuhalten – siehe BE-Plan BA 3a und 3b. Dabei ist abwechselnd die Feuerwehrezufahrt in Breite von 3,20 m von Westen (bei Kranstellung im Osten) und von Osten (nach Kranabbau für Gerüstaufzug mit Aufstellung von Westen) her zwingend freizuhalten.

Die bestehenden zwei ebenerdigen Verbindungsgänge von Geb. D zu Geb. B dürfen durch die Baustelle nicht betreten und benutzt werden, die Zugänge dafür sind für die Angriffswege der Feuerwehr freizuhalten und dürfen nicht verstellt werden.

Im Baustelleneinrichtungsplan BA 3a und 3b sind die Anflugsektoren für den Hubschrauberlandeplatz dargestellt, verbunden mit dem Hinweis, dass ein Flugbetrieb während der Bauarbeiten stattfindet. Der Baukran befindet sich deshalb außerhalb der An- und Abflugsektoren. Das Landeplateau des Hubschraubers befindet sich auf 420 m ü.NN (entspricht +24,73), so dass bei evtl. Aufstellung eines mobilen Hubgerätes diese Höhe um mind. 5,0 m darunter verbleiben muss.

Für den Zugang der Baustelle vom Mariahilfbergweg sind weiterhin im Osten die Zugänge zur Großküche (Anlieferungszeiten beachten), zur Kinderambulanz (ganztags Öffnungszeiten Klinikum) und zur Apotheke (Anlieferungszeiten beachten) freizuhalten. Während dieser Anlieferzeiten darf keine Materialanlieferung stattfinden, der Zugang zur Kinderambulanz wird durch einen Bauzaun mit eigenem Zugangssteg vom Baustellenverkehr abgetrennt. Die Anlieferzeiten für Apotheke und Großküche werden bei Auftragsvergabe benannt.

0.1 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung AG bezeichnet den Auftraggeber sowie ggf. von ihm beauftragte Dritte. Die Abkürzung AN bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die Abkürzung OÜ bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle

Das Grundstück des St. Marien Klinikums liegt ca. 0,5 km in östlicher Richtung zur Altstadt der Stadt Amberg und ist verkehrstechnisch über den Mariahilfbergweg zu erreichen. Das Grundstück wird durch die im Nordosten verlaufende Feuerwehrezufahrt / Küchenanlieferung, im Südosten durch den Mariahilfbergweg und im Südwesten durch die verlaufende Feuerwehrezufahrt zum Schwesternwohnheim begrenzt. Die Nachbargrundstücke sind mit Wohngebäuden bebaut. Das Grundstück weist ein Gefälle von Nordost nach Südwest auf. Die Erschließung ist sowohl von der Zugänglichkeit wie auch von Seiten der Ver- und Entsorgungsanlagen gewährleistet.

Das Bestandsgebäude ist das Klinikum St. Marien Amberg:
Mariahilfbergweg 7, Amberg, Fl.-Nr. 2353, Gemarkung Amberg

Auftraggeber: Klinikum St. Marien, Mariahilfbergweg 7, 92224 Amberg

Das Funktionsgebäude besteht aus vier Stockwerken (Ebene 0 – Ebene 3) und zwei Kellergeschossen (Ebene 01 – 02). Der Hauptzugang des Klinikums für gehfähige Patienten liegt auf der östlichen Gebäudeseite. Die Notfallaufnahme und Liegend-Krankenanfahrt befinden sich an der Westseite des Hauptgebäudes auf Ebene 0 (Erdgeschoss).

Allgemeine Baubeschreibung

Der bestehende OP-Bereich hat eine Grundfläche von ca. 60 m x 35 m. Die Erweiterung und der Umbau des OP-Bereichs werden im westlichen Abschnitt der Ebene 2 - in Richtung des Wirtschaftshofs - stattfinden. Zusätzlich wird in Ebene drei eine neue Technikzentrale errichtet, die sich sowohl über die westliche Erweiterung und die Bestandsfläche in Ebene 2 als auch über die östliche Dachfläche des Klinikgebäudes erstreckt.

Während der gesamten Maßnahme ist die Feuerwehrdurchfahrt in der Südstraße (Bereich zwischen A- und B-Bau), die Zufahrt zum Wirtschaftshof sowie die Zufahrt zum Patientengarten freizuhalten. Das Parken von Fahrzeugen und das Lagern von Materialien sowie das Be- und Entladen von Fahrzeugen in der Feuerwehrezufahrt ist nicht gestattet. Gegebenenfalls werden weitere Einschränkungen mit dem Baustart vor Ort mit der verantwortlichen Bauleitung besprochen. Ein entsprechender Übersichtsplan wird hierzu bereitgestellt.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen. Keine Angaben.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Klinikum St. Marien Amberg ist ein Krankenhaus der Versorgungsstufe II mit 578 Betten, 20 teilstationären Plätzen, 17 Fachabteilungen und vier Belegabteilungen. Außerdem ist ein Gesundheitszentrum – das Gesundheitszentrum St. Marien – angegliedert.

Das Klinikum ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Universität Regensburg.

Die aktuelle Bausubstanz wurde mit Planungsbeginn in den 1980er Jahren über mehrere Bauabschnitte aus dem Altbestand am damaligen Standort entwickelt. Damals wie heute ist das Hauptgebäude – der Funktionsbau – mittig gelegen und wird im Norden und Süden von Pflegebauten eingerahmt. Die meisten Gebäudeabschnitte wurden in den vergangenen Jahren sukzessive teilsaniert, umgebaut oder erweitert, außerdem erfolgte eine Erweiterung des Gebäudes in westlicher Richtung. Dabei konnte die kompakte Vernetzung der Funktionsstellen der Untersuchung und Behandlung mit den Pflegestrukturen beibehalten und weiterentwickelt werden. Dadurch ergibt sich jedoch, dass der von der jetzigen Baumaßnahme betroffene Bereich mittig und relativ eng umschlossen in der Gesamtanlage liegt.

Der zu sanierende Bereich liegt in Ebene 2 und umfasst sechs OP-Säle mit Nebenräumen und Lagern, drei Büros sowie einen Aufenthaltsraum und Umkleiden. Auslöser der Umbau-/Erweiterungsmaßnahme sind neben dem altersbedingten Vollverschleiß der technischen Anlagen auch die veränderten Anforderungen an Organisation und Hygiene für den OP-Betrieb, die eine Anpassung der Flächen- und Raumaufteilung mit sich bringen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Siehe Pkt. 0.1.1.

Die zu nutzenden Baustelleneinrichtungsflächen sowie alle nutzbaren Zu- und Abfahrten in den öffentlichen Verkehrsraum sind dem Lageplan und dem BE-Plan zu entnehmen. Parken direkt an der Baustelle ist nicht erlaubt, nur auf den ausgewiesenen Parkplatzflächen auf der BE-Fläche nördlich des Klinikums. Anlieferungen sind möglich.

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.
siehe Pkt. 0.1.1 und Lageplan/BE-Plan

0.1.6 Lage, Art, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, Montageöffnungen Lastenaufzüge sind im BE-Plan dargestellt.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswerte Wasser, Energie, Abwasser, Baustromanschluss

Stromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Ein Verteilerschrank pro Ebene für Baustrom wird bauseits durch den Bauherrn zur Verfügung gestellt und durch den Elektriker auf der Baustelle installiert. Sämtliche weiteren benötigten Elektroverteilerschränke sind vom AN selbst mit ausreichendem Anschlusskabel für seine Leistung auf eigene Kosten zu beschaffen, zu installieren, vorzuhalten und wieder

Allgemeine Baubeschreibung

rückzubauen.

Anschlüsse, die gemeinsam von allen AN genutzt werden können:

Baustromverteiler

1 x 32 A CEE

2 x 16 A CEE

6 x 230 V Schuko-Steckdosen

Für Verbraucher größerer Leistung ist die vorherige Abstimmung mit der Fachobjektüberwachung Elektro nötig. Die Stromentnahme der AN aus den bauseits gestellten Baustromverteilern erfolgt in eigener Verantwortung des jeweiligen Auftragnehmers. Die einschlägigen VDE- und BG-Vorschriften und die technischen Anschlussbedingungen des zuständigen Versorgungsunternehmens für den Betrieb der elektrischen Anlagen und Geräte sind einzuhalten.

Bauwasseranschluss

Bauwasser wird vom AG zur Verfügung gestellt.

Durch den AN BE werden Bauwasserentnahmestellen im Außenbereich, bzw. im Gebäude in Abhängigkeit des momentanen Bauabschnitts, bereitgestellt. Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungspunkte ist Sache des jeweiligen AN. Für den Anschluss ist die vorherige Abstimmung mit der Objektüberwachung nötig.

0.1.8 Lage und Ausmaß überlassene Flächen

Auf Grund der beengten Platzverhältnisse ist eine Lagerung von Einbaumaterialien aller Art direkt auf der Baustelle nicht möglich. Die Liefermenge ist jeweils auf den Wochenvorrat zu begrenzen, der sofort an den Einbauort zu verbringen und einzubauen ist.

Für das Aufstellen von firmeneigenen Containern wie z.B. Mannschafts-, Magazin-, Schuttcontainer, steht in unmittelbarer Nähe der Baustelle keine Fläche zur Verfügung. Nördlich des Klinikums in ca. 300 m Entfernung ist dafür eine allgemeine BE-Fläche vorhanden. Dort kann auch Material zwischengelagert werden. Die jeweilige Aufstellfläche ist eng mit der Objektüberwachung abzustimmen und der Bedarf rechtzeitig mehrere Tage vorher anzumelden.

Für die Aufstellung der Material- sowie Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Baustelleneinrichtungsflächen sind in dem Baustelleneinrichtungsplan eingezeichnet. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefonanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Betrifft nur bereits erstellte Gründung Westerweiterung.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern

Keine Angabe

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Es gelten die ortsüblichen Regularien. Darüber hinaus sind die bauordnungsrechtlichen Auflagen der baugenehmigenden Behörden zu erfüllen. Die Baugenehmigung kann bei Bedarf ab dem Zeitpunkt der Beauftragung eingesehen oder in Kopie übergeben werden.

0.1.12 besondere Vorgaben zu Entsorgung

Firmeneigener anfallender Bauschutt, Verpackungsmaterial, Abfälle usw. sind vom Auftragnehmer mind. 1x wöchentlich aufzuräumen und abzufahren. Die Abfallbehälter des Krankenhauses dürfen nicht benutzt werden. Bei Nichteinhaltung trotz Aufforderung und Fristsetzung wird diese Leistung durch eine Fremdfirma ausgeführt. Die Kosten hierfür werden dem AN bei Schlussrechnung abgezogen. Schuttcontainer können nur

Allgemeine Baubeschreibung

auf der in 300 m Entfernung gelegenen BE-Fläche nördlich des Klinikums aufgestellt werden. Der AN ist dafür verantwortlich, dass sich die Baustelle ständig in einem einwandfreien Zustand befindet und der Müll fachgerecht getrennt und entsorgt wird. Der Auftragnehmer hat dabei auch die unmittelbare Umgebung der Baustellen stets sauber zu halten, wenn diese durch die Baustellenaktivitäten verunreinigt werden. Die laufende Reinigung, Unterhaltung und Wiederinstandsetzung aller vom AN genutzten Verkehrswege ist Sache des AN. Die Fluchtwege sind freizuhalten. Das Verbrennen von Verpackungsresten und anderen Baustellenabfällen auf dem Grundstück des Klinikums ist strengstens untersagt. Firmenwerbung an Gebäuden, Zäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Außerhalb der Baustellen- und Baustelleneinrichtungs-Flächen sind keine Materiallagerungen oder Aufenthalt von Mitarbeitern des Auftragnehmers geduldet.

Der Betrieb einer Baukantine wird nicht erlaubt. Ebenso ist der Aufenthalt von Arbeitskräften in Baracken/Containern nach der Arbeitszeit untersagt.

Die Toiletten und Sanitäranlagen im Klinikgebäude dürfen nicht verwendet werden. Aus Hygienegründen ist Essen o. Trinken außerhalb der Tagesunterkünfte nicht gestattet! Alkoholische Getränke sind generell verboten. Das Rauchverbot ist bis auf die ausgewiesenen Bereiche einzuhalten.

Baucontainer und Lärm verursachende Einrichtungen und Maschinen sind möglichst so aufzustellen, dass keine Beeinträchtigung der angrenzenden Bebauung und Nutzung z.B. im Klinikbetrieb verursacht wird. Der Aufstell- und Anschlussbereich ist im BE-Plan dargestellt. Durch den Betrieb des bestehenden Klinikums müssen die Arbeiten mit einem Minimum an Lärm- und Staubentwicklung durchgeführt werden. Es dürfen daher nur schallgedämpfte Maschinen verwendet werden. Bei Nichtnutzung von Fahrzeugen und Maschinen sind diese abzuschalten, um unnötige Störungen bzw. Lärmbelästigungen vor Ort zu vermeiden. Für den Schutz gegen Baulärm gelten die Anforderungen und Grenzwerte des BImSchV, die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm-/ Geräuschimmission und die zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften.

Die Nachtruhe im Krankenhaus von 18.00 bis 7.00 Uhr ist einzuhalten.

Während der Nachtruhe dürfen keinerlei lärm- oder geräuschintensive Arbeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus können weitere Ruhezeiten erforderlich werden.

Es sind daher folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung immer zu berücksichtigen und einzukalkulieren:

- Verwendung von Geräten mit geringen Schallpegeln
- Geräte/Maschinen sind bei Nichtgebrauch grundsätzlich abschalten
- Bündelung von Arbeiten mit höherem Geräuschpegel in mit dem Klinikum abgestimmten Zeiten
- Verwendung von Hilfskonstruktionen und Stützgerüsten zur Reduzierung der Fallhöhe bzw. zum Absetzen von Bauteilen.

Aufwendungen für Arbeitsunterbrechungen u. ä. bei Ausführung von nicht abgestimmten, das heißt nicht freigegebenen bzw. nicht den erwähnten Bedingungen entspr. Leistungen, gehen zu Lasten des AN.

Falls lärmintensive Arbeiten erforderlich sind, müssen diese rechtzeitig (vor Baustart mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, wann und an wen dies kommuniziert werden muss) angemeldet werden.

0.1.14 Schutz von Vegetation

Schützenswerter Baumbestand innerhalb der BE-Flächen oder im Bereich des Patientengartens wird im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen bzw. allgemeinen Baustelleneinrichtung geschützt. Baumbestand außerhalb dieser Flächen darf nicht beschädigt werden. Absehbare diesbezügliche Probleme bei Transporten oder Anlieferungen etc. sind vorab mit der Objektüberwachung zu klären.

0.1.15 Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Für die Anfuhr von Stoffen und Bauteilen zur Baustelle sind folgende Beschränkungen zu beachten: Die Anlieferzeiten der Materialien o.Ä., welche auf der nördlichen BE gelagert werden, sind mit dem KSM

Allgemeine Baubeschreibung

rechtzeitig abzustimmen, um den Klinikbetrieb und deren Anlieferungen nicht zu behindern.
Die Maßnahmen erfolgen im umgrenzten Gelände des Klinikums. Es ist Rücksicht auf den Besucher- und Betriebsverkehr des Krankenhauses zu nehmen. Die Zufahrtsmöglichkeit zu den einzelnen Gebäuden sowie Feuerwehruzufahrten dürfen auch beim Anliefern und Abladen durch den AN nicht blockiert werden.
Stellflächen auf der BE für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer sind nur in sehr geringen Umfang gegeben.

0.1.16 vorhandene Anlagen im Baufeld

Die Lage von Kanälen und Schächten sowie Trassen können den Spartenübersichten entnommen werden. Diese sind beim AG einsehbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle

Über die vorgenannten Punkte hinaus sind keine weiteren Hindernisse bekannt.

0.1.18 Vermutete Kampfmittel

Keine Angaben

0.1.19 Maßnahmen nach Baustellenverordnung

Siehe beigelegte Baustellenordnung. Die Erfordernisse des SiGe-Plans, der durch den Koordinator nach BaustellenV erstellt wird, sind zu beachten.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer von Installationen oder Anlagen im Bereich der Baustelle

Die effektive Regelarbeitszeit pro Arbeitswoche ist von Montag bis Samstag 07.00 - 20.00 Uhr. Dauern Arbeiten nach 20.00 Uhr noch an oder sollen solche vor 7.00 Uhr begonnen werden, muss dies vorher dem AG gemeldet werden. Arbeiten außerhalb der regelmäßigen Geschäftszeiten bedürfen der Genehmigung durch den AG bzw. sind im LV speziell ausgewiesen.

Weisungsberechtigt um ggf. nötige Arbeitsunterbrechungen anzuordnen sind die Geschäftsführung des Krankenhauses, der/die Technische Leitung und die Objektüberwachung.

Erfolgt eine Anweisung zur Arbeitsunterbrechung direkt vom Krankenhaus, weil z. B. eine Absprache mit der Objektüberwachung nicht möglich ist, so hat der AN sich die Anordnung mit Namensangabe von Anordnenden schriftlich bestätigen zu lassen und diese Bestätigung umgehend, zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Objektüberwachung zu übergeben.

Die Baustelle ist durch einen deutschsprachigen Meister ständig zu besetzen. Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen über die gesamte Besprechungsdauer mit dem bestellten Bauleiter ist bindend und einzuplanen.

Der AN ist für die Einhaltung der hygienischen Anforderungen und des absoluten Rauchverbots durch seine Beschäftigten im gesamten Baustellenbereich verantwortlich.

Vor erstem Arbeitsbeginn ist die Anmeldung für Arbeiten durch die ausführenden Firmen bei dem Bauherrn erforderlich.

Zur Vermeidung von Schäden an dem in unmittelbarer Nähe zum Baufeld befindlichen Bestandsgebäude sind erschütterungs- oder vibrationsintensive Arbeiten mit ausreichend Vorlauf mit dem AG abzustimmen.

Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund der im Bestand während der Regelarbeitszeiten stattfindenden Operationen, die in Teilen höchst intolerant gegenüber derartigen Störungen sind. Folglich hat der AN damit zu rechnen, dass daraus resultierender Unterbrechungen und kürzere Stillstandszeiten der eigenen Arbeiten notwendig werden.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Siehe beigelegtes Gutachten (nur betroffene VE) von IMH Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik mbH – Schadstoffgutachten vom 13.08.2021.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Siehe Leistungsbeschreibung.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Allgemeine Baubeschreibung

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination werden vorausgesetzt.

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 vorgesehene Arbeitsabschnitte

Die Baumaßnahme ist in vier Teilbauabschnitte (BA1, BA2.1, BA2.2, BA3) untergliedert.

BA1 – Adaption der Schleusenzone / Erneuerung der Dachzentrale
Der Bauabschnitt BA 1 ist fertiggestellt.

BA2 – Erweiterungsbau

Im Bauabschnitt 2 wird das Gebäude in Richtung Westen erweitert und aufgestockt. Die Erweiterung wird als Auskragung ab Ebene 2 aufwärts erstellt. In dieser Erweiterung werden 4 neue OPs errichtet, sowie die zugehörige Technik darüber. In allen Ebenen werden die Installationen erneuert und für die neu benötigte Ausstattung angepasst.

BA 3 – Abbruch restliche OP-Räume und Nebenräume und deren Sanierung

Nach der Inbetriebnahme der OPs im Bauabschnitt 2 wird der Umzug aus dem Bestand in die neu errichteten Bereiche vorgenommen. Ist dieser Bereich stabil in Betrieb, wird im Herzen des Bestandes der alte OP-Bereich inklusive der dazu gehörenden Technik außer Betrieb genommen und demontiert. Der Grundriss wird mit Funktions- und Arbeitsräumen, sowie mit OPs und einem weiteren Hybrid-OP ausgestattet.

Die folgenden Angaben zu den Zeiträumen stellen den aktuellen Planungsstand dar, welcher sich im weiteren Projektverlauf noch anpassen kann:

BA 3: ca. Februar 2027 – April 2029

0.2.2 besondere Erschwernisse

Die Arbeiten erfolgen während des laufenden Klinikbetriebes im Gebäude darunter und nebenan sowie der anderen im Umfeld befindlichen Klinikgebäude. Dies hat logistische und vor allem bautechnische Einschränkungen zur Folge. Alle Arbeiten sind so auszuführen, dass der Klinikbetrieb jederzeit und mit möglichst geringen Einschränkungen aufrechterhalten werden kann. Die Funktionsfähigkeit und Zugänglichkeit der in Betrieb bleibenden Gebäudeteile zur Ver- und Entsorgung, als Rettungsweg und auch für Patienten / Besucher muss jederzeit gewährleistet bleiben.

Lärm, Schmutz und auch optische Beeinträchtigungen sind auf ein Minimum zu reduzieren.

0.2.3 Art und Umfang der Leistung zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz Gemäß Baustellenordnung und SiGe-Plan.

0.2.4 Besondere Anforderungen für Arbeiten im kontaminierten Bereich Keine Angaben.

0.2.5 besondere Anforderungen an BE und Entsorgungseinrichtungen

Auf eine eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeit zur BE und zum Baufeld wird ausdrücklich hingewiesen. Um Störungen im Klinikbetrieb zu verhindern ist die Staubemission auf ein Minimum zu reduzieren. Auch der Baulärm ist während der gesamten Arbeiten auf das möglichste Maß zu reduzieren. Der Klinikbetrieb muss jederzeit und mit möglichst geringster Einschränkung aufrechterhalten werden. Lärm, Schmutz und auch optische Beeinträchtigungen sind auf ein Minimum zu reduzieren. Den Anweisungen der Bauleitungen ist hierbei sofort Folge zu leisten.

Lager- und Arbeitsflächen für die Baustelleneinrichtung sind im Gebäude nicht und auf dem Baugrundstück

Allgemeine Baubeschreibung

nur eingeschränkt vorhanden. Die zu verbauenden Materialien müssen täglich neu in die Baustelle eingebracht werden. Räume zur Aufbewahrung von Werkzeugen und Kleinmaterialien sind im Klinikum nicht vorhanden. Lager- und Arbeitsflächen werden im Rahmen der im Baustellenlageplan gekennzeichneten Flächen nur begrenzt bereitgestellt und von der OÜ des Auftraggebers zugewiesen. Die Nutzung der Lagerflächenkontingente auf der Baustelle ist mit der Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung werden von der Bauleitung nach Auftragserteilung zugewiesen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
Keine Angaben.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN
Aufenthalts- und/oder Lagerräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung, vorhandene Fassaden- und Raumgerüste werden in Lastklasse 5 ausgeführt.

0.2.8 Verwendung von Gerüsten, Hebezeugen, Geräten etc. des AN durch Dritte
Keine Angaben.

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten Stoffen
Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernden und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuem, ungebrauchtem Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

0.2.10 – 0.2.13
Keine Angaben

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge, der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile
Für sämtliche vom Baufeld zu entfernenden Böden, Stoffe oder Bauteile, für die gemäß Vertrag mengenabhängige positive oder negative Vergütungen vereinbart wurden, sind vom AN Mengen- und Verwendungs- bzw. Entsorgungsnachweise einschl. Deklarationsanalysen an den AG zu übergeben.

0.2.16 – 0.2.21
Keine Angaben

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßunterlagen zu erfolgen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben. Handaufmaße sind nicht zugelassen.
Aufmaße sind in tabellarischer Form mit folgenden Inhalten zu erfassen:
Gewerk
Blattnummer
Positionsnummer
Kurztext
Menge (mit zwingender Zuordnung zu Raum oder Stromkreis)
Datum / Unterschrift Obermonteur

Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt / Aufmaßzusammenstellung zu erstellen, auf dem
Positions menge gesamt Soll,
Positions menge Gesamt Ist
Positionsmengenzuwachs
zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Die Rechnungslegung durch den AN kann nur auf Basis vorher vom AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen geprüfter und ggf. korrigierter und freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht

Allgemeine Baubeschreibung

freigegebenen Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur Zurückweisung solcher Rechnungen.

Alle Rechnungen sind zu adressieren an:

Klinikum St. Marien Amberg – AdöR
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

Alle Rechnungen sind einzureichen bei der zuständigen OÜ

Nachtragsangebote für nicht im Angebot enthaltene Leistungen sind unaufgefordert einzureichen. Die schriftliche Auftragsbestätigung ist vor der Ausführung der Arbeiten abzuwarten. Für die Nachtragsangebote gelten alle Bedingungen des Hauptauftrags.

UNTERLAGEN / PLÄNE

Dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne/Details als Ergänzung zum Textteil im Anhang beigelegt. Der AN erhält zum Baubeginn - und bei Bedarf fortlaufend - Pläne in digitaler Form (Dateiformat.pdf ggf. auch in .plt / .dxf).

Papierausdrucke / Vervielfältigungen für den eigenen Bedarf sind durch den AN zu veranlassen. Alle anfallenden Kosten hierfür sind in den Baustelleneinrichtungskosten zu kalkulieren.

Die Werk- und Montagepläne sind, sofern notwendig und ausgeschrieben, rechtzeitig, spätestens 4 Wochen vor Ausführungsbeginn beim Auftraggeber zur Prüfung einzureichen. Aus diesen Zeichnungen müssen alle zur Fertigung, Montage und Beurteilung der Konstruktion notwendigen Einzelheiten wie z.B. Abmessungen, Materialien, Oberflächen, Verbindungen, Anschlüsse, etc. klar hervorgehen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die für seine Ausführung erforderlichen Pläne und Angaben rechtzeitig beim Auftraggeber anzufordern und zu prüfen. Planläufe für ggf. erforderliche technische Klärungen sind zu berücksichtigen.

Dem AN wird ein Zugang zum sogenannten PPM-Raum bereitgestellt, dieser dient zum Austausch jeglicher Planunterlagen in digitaler Form. Der Download und Druck der benötigten (Plan-)Unterlagen erfolgt dann direkt über den AN. Es ist darauf zu achten, dass immer die aktuellste Planversion im PPM-Raum abgelegt ist.

Auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Pläne müssen vom Auftraggeber die Ausführungspläne, die Montage-, Detailzeichnungen gefertigt werden. Im Rahmen der Montageplanung ist eine Feinabstimmung mit allen am Bau beteiligten Gewerken durchzuführen. Die Montageplanung ist durch den AN fortzuschreiben.

PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:
siehe LV

LEISTUNGSUMFANG

Die Ausführungen haben nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, nach den einschlägigen Regeln der Technik (jeweils neueste Fassung), nach den vorliegenden Plänen, dem Leistungsverzeichnis sowie nach den Angaben der Bauleitung zu erfolgen.

DIN-Normen sind in der 3 Monate vor Ablauf der Angebotsfrist gültigen Fassung maßgebend.

Darüber hinaus gelten:

- Die Güterrichtlinien und Gütevorschriften der zum Einbau gelangenden Materialien;
 - Die Arbeitsblätter, bzw. Merkblätter und Verarbeitungsrichtlinien der jeweils zur Verwendung kommenden Materialien, bzw. Bauteile und deren Verarbeitung neusten Standes;
 - Die anerkannten Regeln der Technik;
- Die Vorschriften, bzw. Forderungen der Bau- und Feuerpolizei, des Gewerbeaufsichtsamtes und

Allgemeine Baubeschreibung

- dergleichen;
- Die Unfallverhütungsvorschriften;

Für die Einhaltung dieser Normen und Bestimmungen; sowie für die Qualität der Werkstoffe und die einwandfreie Durchführung und Fertigstellung der Arbeiten ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Die Landesbauordnung des Freistaates Bayern "Bayerische Bauordnung" ist einzuhalten. Es gilt die VOB Teil B und C in ihrer aktuellen Fassung. Die Auflagen der Bauaufsichtsbehörde sowie polizeiliche Vorschriften sind einzuhalten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Die Hinweise und Bestimmungen dieser Vorbemerkungen sind bei der Preiskalkulation zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer bzw. Bieter muss sich vor Angebotsabgabe anhand der örtlichen Gegebenheiten genau informieren und alle bei der Durchführung der Bauaufgabe entstehenden Schwierigkeiten bei seiner Kalkulation berücksichtigen.

In der nachfolgenden Leistungsbeschreibung wird der Umfang, der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen. Anfallende Planungsleistungen durch eine andere als die vorgeschlagene Ausführungsart, sind Sache des Auftragnehmers und gehen zu dessen Lasten, einschließlich der dadurch ggf. anfallenden Prüfgebühren. Bestandteil der Leistung ist die Erstellung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich dem AG/Bauleitung zu übergeben. Nicht oder unvollständige abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel i.S. VOB/B §4 Nr. 7.

Des Weiteren hat der Auftragnehmer seiner einwandfreien und lückenlosen Dokumentationspflicht über sämtliche durchgeführte Leistungen nachzukommen, diese dienen als Revisionsunterlagen und zur Beurteilung der Vertragsübereinstimmung seiner Leistungen.

Die analoge Dokumentation muss in 2-facher Ausführung an den AG übergeben werden. Eine digitale Dokumentation ist über den PPM-Raum bereitzustellen.

Sämtliche Ausführungs- und Werkstattpläne inkl. dem zugehörigen Schriftverkehr, alle erforderlichen Informationen, Produktbeschreibungen, Nachweise, Dokumentationen etc. müssen spätestens 4 Wochen vor Durchführung der Abnahme der Leistungen dem AG übergeben werden. Die Unterlagen sind in 2-facher Ausführung in Papierform und zusätzlich im PPM-Raum digital dem AG zur internen Dokumentation bereitzustellen. Grundsätzlich dürfen hierbei nur gängige Dateiformate eingesetzt werden:

CAD erstellte Planunterlagen im CAD - Format als DWG-/ DXF-Dateien

Tabellenkalkulationen und Listen im EXCEL Format als XLS-Dateien (oder anderes beschreibbares Datei-Format mit entsprechender Kompatibilität)

Textdokumente und Beschreibungen im WORD - Format als doc - Dateien oder als PDF-Dateien

Folgende Unterlagen sind durch den AG vor der Abnahme zu übergeben:

Fertigungs-, Detail- und Montagezeichnungen mit dem letzten freigegeben Stand

Revisionspläne, insbesondere - falls vorhanden - aller technischen Anlagen mit Funktionsbeschreibung, Schaltplänen etc.

Vollständige Dokumentation (Nutzanweisungen, Wartungsanweisungen, Reinigungsanweisungen, Zulassungen für Baustoffe und Bauarten, Ersatzteillisten, Paneellisten, Fabrikatslisten, Türlisten, Prüfbücher, Sicherheitsdatenblätter etc.)

Prüfzeugnisse und Nachweise über Stoffe und Bauteile, an die Anforderungen gemäß ZTV wie z.B.

Brandschutz, Schallschutz, etc. gestellt sind

Schadstoffe, Deponienachweise

Entsorgungsnachweise

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit Vor- und Folgewerken zu koordinieren.

Desinfektionsmittel im Klinikum

Im Klinikum werden folgende Desinfektionsmittel eingesetzt. Bei der Verwendung der zur Herstellung der

Allgemeine Baubeschreibung

ausgeschriebenen Leistung notwendigen Materialien ist auf die Beständigkeit gegenüber den aufgeführten Produkten zu achten:

- Descosept sensitive Wipes (Dr. Schumacher)
- Ultrasol active (Dr. Schumacher)
- Optisal plus (Dr. Schumacher)
- Mikrozyd® sensitive Wipes (Schülke)
- Cleanisept® Wipes (Dr. Schumacher)
- Descogen® Oxy Wipes (Antiseptica)

Desinfektionsmittelbeständigkeit auch gegen Spritzer von Händedesinfektionsmitteln:

- Sterillium® classic pure (Hartmann)
- Sterillium® virugard (Hartmann)
- Spitazid™ (Ecolab)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbrucharbeiten

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DGUV Information 201-012

Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
(bisher: BGI 664)

TRGS 400 Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

TRSG 505 Technische Regeln für Gefahrstoffe- Blei

TRGS 521 Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle.

Gerüste für eine Arbeitshöhe bis zu **3,50 m** sind in die Leistungen, für die diese Gerüste erforderlich sind, einzurechnen.

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bauschutt und andere Bauabfälle sind vor der Abfuhr gemäß den Deponieklassen bzw. Abfallschlüsseln der AVV zu separieren, getrennt abzufahren und zu entsorgen.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind einzuhalten. Das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist grundsätzlich untersagt.

Schutt-Container sind zur Vermeidung von Staub mit Planen dicht abzudecken; bei Bedarf ist ein Netzmittel zu verwenden.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Gefahrbereiche bei Abbrucharbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbrucharbeiten

Gerät, Schutt, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftraggeber sorgt für die Medienfreiheit der in den Gebäuden oder baulichen Anlagen vorhandenen Leitungen für Strom, Wasser, Gas und anderer Medien.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die tatsächliche Medienfreiheit zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden. Zeigen sich Risse, Setzungen etc., ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesondert Vereinbarungen zu treffen.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist über den Zustand der Bau- und Gebäudeabschnitte angrenzender Bereiche und Verkehrswege gemeinsam mit dem Auftraggeber ein Zustandsprotokoll zu erstellen. Dabei erkannte Schäden sind zu fotografieren und zu dokumentieren.

Nicht abzubrechende Bauteile sind vor den Arbeiten in einer gemeinsamen Begehung mit der Bauleitung vor Ort festzustellen. Diese Bauteile sind sorgfältig vor Beschädigung zu schützen, im Falle einer im Zuge der Arbeiten notwendigen Entfernung sind solche Bauteile vorsichtig zu demontieren, abzubrechen oder anderweitig zu entfernen. Diese Bauteile sind zu sichern und fachgerecht zur späteren Wiederverwendung nach Angabe des Auftraggebers zwischenzulagern.

Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder ihren ursprünglichen Aufbau erhalten, sind beim Abbruch in ihrem Aufbauschema zu fotografieren und zu dokumentieren. Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber jeweils spätestens nach Fertigstellung der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.

Bei der Entfernung von Putzflächen oder Teilen von diesen sind die Putzanschlüsse zu den zu erhaltenden Bauteilen, Durchbrüchen und dergleichen durch sauberes Beschneiden der Ränder herzustellen.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte oder asbesthaltige Materialien angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bauschutt ist über geschlossene Schuttrutschen abzuwerfen. Das direkte Abwerfen ist nicht gestattet.

In bewohnten Gebieten dürfen nur schallarme Kompressoren (Schrauben- oder Rotationskompressoren) eingesetzt werden.

Beim Abbruch von Mineralfaserdämmstoffen sind Stäube zu vermeiden. Das Kehren ist untersagt. Für eine ausreichende Bindung durch Feuchtigkeit ist zu sorgen. Es ist mit KMF zu rechnen. Der Ausbau, der Transport und die Entsorgung hat unter den hierfür geltenden Sicherheitsvorkehrungen zu erfolgen.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Brennschneidarbeiten oder sonstigen funkenzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind wegen Explosionsgefahr durch die Anwesenheit von Leitungen mit med. Gasen NICHT zulässig.

Zur Abwicklung des Bauvorhabens ist die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erforderlich. Deshalb sind in Absprache mit der Bauleitung die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der betroffenen Roh- und Ausbaugewerke zu beachten.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk besenrein zur Verfügung zu stellen.

Verkehrssicherung (sofern notwendig / gefordert)

Gefahrbereiche bei Abbrucharbeiten im Umfeld der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen.

Der Auftragnehmer hat einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung mit Angabe der Eignung und Qualifikation zu benennen.

Zur Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbrucharbeiten

aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen).

Es sind maximal drei Schilder oder zwei Vorschriftenzeichen an einem Pfosten zulässig.

Verkehrs- und Streckenverbote sollen möglichst nur in Kombination mit Gefahrenzeichen aufgestellt werden, damit das Aufstellen von Zeichen zur Beendigung des Streckenverbotes (Zeichen 278 bis 282 StVO) vermieden werden kann.

Freistehende oder nicht gesicherte Batterien für Warnleuchten sind nicht zulässig.

Transportable Lichtsignalanlagen müssen die gleiche verkehrstechnische Sicherheit wie stationäre Anlagen aufweisen.

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Rot-weiße Warnbänder (Flutterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Angaben zur Abrechnung

Die Abrechnungsmengen von Leistungen nach Flächen/ Längen / Volumen, werden vor der Ausführung des Abbruchs in einem gemeinsamen Aufmaß mit der Bauleitung ermittelt und dokumentiert.

Massenänderungen, die sich im Laufe der Ausführung ergeben, sind vorab der Bauleitung anzuzeigen und bedürfen der Freigabe durch die Bauleitung.

Die Abrechnungsmengen von Leistungen, die nach der Masse abzurechnen sind, sind durch Wiegen auf einer amtlich zugelassenen Waage zu ermitteln und durch amtlichen Wiegeschein zu belegen, sofern im Leistungstext nicht das Ermitteln der Masse durch Berechnung vorgegeben ist.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1025

Normenreihe: Warmgewalzte I-Träger

DIN 4108-3

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

DIN 4109-1

Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2

Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN 4242

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten

Glasbaustein-Wände; Ausführung und Bemessung

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18515-1

Außenwandbekleidungen - Grundsätze für Planung und Ausführung - Teil 1: Angemörtelte Fliesen oder Platten

DIN EN 771-5

Festlegungen für Mauersteine - Teil 5: Betonwerksteine

DIN EN 771-6

Festlegungen für Mauersteine - Teil 6: Natursteine

DIN EN 772-7

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 7: Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser

DIN EN 1051-1

Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 1: Begriffe und Beschreibungen

DIN EN 1051-2

Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

IVD-Merkblatt Nr. 27:

Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD Merkblatt Nr. 28:

Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 876

Merkblatt 876: Edelstahl Rostfrei im Mauerwerksbau

Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei (ISER)

Merkblatt

Mauerwerk mit Dünnbettmörtel (Dünnbettmauerwerk)

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

WTA-Merkblatt 4-3-98/D

Instandsetzung von Mauerwerk. Standsicherheit und Tragfähigkeit

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 4-5-99/D

Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 4-7-15/D

Nachträgliche mechanische Horizontalsperre

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt E 6-16-17/D

Technische Trocknung durchfeuchteter Bauteile Teil 2: Planung, Ausführung und Kontrolle

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst:

Lastklasse: **LK4**

Breitenklasse: **W09**

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlengelege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten

dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton oder Leichtziegel, zulässig.

Wenn bei Wänden, deren Dicke ein Steinmaß beträgt, die bündige Seite nicht aus den Ausführungsunterlagen entnommen werden kann, ist die betreffende Angabe vor Beginn der Ausführung beim Auftraggeber oder dessen Objektüberwacher zu erfragen.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahllanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nichttragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist darauf zu achten, dass es zu keiner starren Verbindung der Wand zu Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen kommt und ein der noch zu erwartenden Durchbiegung dieser Bauteile entsprechender gleitender Deckenanschluss ausgebildet wird.

Brüstungsmauerwerk ist immer gemeinsam mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Die Ausführung von Stoßfugen hat nach den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.

Mauersteinversetzungsgeräte ("Deckenkräne") dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Nach Möglichkeit sind Dünnbettfugen auszubilden.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)
Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

Ziegelmauerwerk

Die gezahnte Fläche von Zahnziegeln darf nicht in der Ansichtsfläche von zu verputzenden Außenwänden zu sehen sein. Das nachträgliche Verstreichen mit Mörtel ist ein Mangel. Das gilt analog für die entsprechenden Schnittflächen von Hochlochziegeln.

Wände, Fensterbrüstungen u. dgl. aus Hochlochziegeln, bei denen eine vertikale Verbindung zwischen mehreren Steinschichten besteht, sind grundsätzlich vor zu erwartenden starken Niederschlägen und bei Arbeitsunterbrechungen, z.B. Ende des Arbeitstages, durch Folie oder dergleichen zum Schutz vor Durchnässung oberseitig abzudecken. Diese Abdeckung ist durch geeignete Maßnahmen, z.B. Auflegen von Brettern, vor Verrutschen und Verwehen zu schützen.

Vor Aufbringen von Ortbeton, z.B. für Decken, sind die Hohlräume von Hochlochziegeln grundsätzlich abzudecken.

Stürze und Leibungen

Sind Ziegelflachstürze ausgeschrieben, dürfen alternativ Stahlbetonstürze mit Ziegel-U-Schalen als verlorene Schalung eingebaut werden.

Vor Einbringen von Ortbeton sind Ziegelschalen abzusteißen und vorzunässen.

Fertigstürze sind so abzusteißen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

Bei nachträglich einzubauenden Sturzträgern sind die Auflager nicht zu stemmen, sondern zur Erhaltung der Altbausubstanz zu sägen oder zu fräsen.

Leibungen von Außenwandöffnungen sind mit Fugenglattstrich auszuführen, damit ein späteres luftdichtes Anschließen der Fenster und Türen an das Mauerwerk sicher möglich ist.

Verkehrssicherung

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Fertigstellung der eigenen Arbeiten.

Angaben zur Abrechnung

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Die Abrechnung von Schüttgütern, z.B. losen Schüttungen, nach dem Raummaß erfolgt nach dem Volumen der Schüttgüter am Einbauort. Wenn die Ermittlung der Menge am Einbauort nicht möglich ist, erfolgt die Abrechnung nach dem nachgewiesenen Aufmaß in den Transportmitteln, z.B. durch den Nachweis der verbrauchten Säcke und dem darauf angegebenen Volumen des Inhalts.

Wenn Mauerwerk nach dem Raummaß ausgeschrieben ist, gelten für die Abrechnung die entsprechenden Regeln der ATV DIN 18330, Ausgabe Januar 2005.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Mauerarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4109-1

Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2

Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN 4123

Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude

DIN 4235-1

Verdichten von Beton durch Rütteln; Rüttelgeräte und Rüttelmechanik

DIN EN 822

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Länge und Breite

DIN EN 823

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Dicke

DIN EN 824

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Rechtwinkligkeit

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 1051-2

Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm

DIN EN 1168

Betonfertigteile - Hohlplatten

DIN EN 1602

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Rohdichte

DIN EN 1607

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

DIN EN 10088-1

Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle

DIN EN 12089

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Biegebeanspruchung

DIN EN 12620

Gesteinskörnungen für Beton

DIN EN 13162

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

DIN EN 13163

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation

DIN EN 13164

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) - Spezifikation

DIN EN 13165

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PU) - Spezifikation

DIN EN 13168

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) - Spezifikation

DIN EN 13169

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Bläherlit (EPB) - Spezifikation

DIN EN 13171

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) - Spezifikation

DIN EN 13747

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel (Trockenbeton-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Selbstverdichtender Beton (SVB-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Massige Bauteile aus Beton

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie für die Herstellung von Beton unter Verwendung von Restwasser, Restbeton und Restmörtel

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton)

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Qualität der Bewehrung – Ergänzende Festlegungen zur Weiterverarbeitung von Betonstahl und zum Einbau der Bewehrung

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Verstärken von Betonbauteilen mit geklebter Bewehrung

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie

Richtlinie Wärmebehandlung von Beton

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DBV-Merkblatt

Sichtbeton

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Abstandhalter nach Eurocode 2

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Unterstützungen nach Eurocode 2

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen nach Eurocode 2

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV Merkblatt

Betondeckung und Bewehrung. Sicherung der Betondeckung beim Entwerfen, Herstellen und Einbauen der Bewehrung sowie des Betons nach Eurocode 2

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton - Planungs- und Ausführungsempfehlungen für den Betoneinbau

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Injektionsschlauchsysteme und quellfähige Einlagen für Arbeitsfugen

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Beton und Betonstahl

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Betonieren im Winter

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Betonschalungen und Ausschulfristen

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Fugenausbildung für ausgewählte Baukörper aus Beton

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Gleitbauverfahren

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Hochdruckwasserstrahltechnik im Betonbau

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Hochfester Beton

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt

Nicht geschalte Betonoberfläche

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

IVD-Merkblatt Nr. 27:

Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 28:

Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 866

Merkblatt 866: Nichtrostender Betonstahl

Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

Zement-Merkblatt B 2

Gesteinskörnungen für Normalbeton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Zement-Merkblatt B 3

Betonzusätze, Zusatzmittel und Zusatzstoffe

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 4

Frischbeton, Eigenschaften und Prüfungen

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 5

Überwachen von Beton auf Baustellen

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 6

Transportbeton - Festlegung, Bestellung, Lieferung, Abnahme

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 7

Bereiten und Verarbeiten von Beton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 8

Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 9

Expositionsklassen für Betonbauteile im Geltungsbereich des EC2

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 11

Massige Bauteile aus Beton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 13

Leichtbeton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 18

Risse im Beton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 22

Arbeitsfugen

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Zementindustrie

Zement-Merkblatt B 27

Ausblühungen

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt B 29

Selbstverdichtender Beton - Eigenschaften und Prüfungen

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt H 8

Sichtbeton - Techniken der Flächengestaltung

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Zement-Merkblatt H 10

Wasserundurchlässige Betonbauwerke

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Verunreinigungen (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Betonschalungssteine dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung verwendet werden, falls diese Leistung nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Die Bauleitung kann einen Nachweis über das Herstellungsdatum verlangen.

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zement-Merkblatt B 7 Ausgabe 8.2013 zu erfolgen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Zement-Merkblatt B 7

Bereiten und Verarbeiten von Beton

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngrößen vor.

Der Einsatz von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im Besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Öffnungen, Durchbrüche, Aussparungen in Decken sind gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten provisorisch abzudichten.

Vor dem Betonieren sind die Hohlräume von Hochlochziegeln so abzudecken, dass kein Beton in die Hohlräume eindringen kann.

Das Verlegen von Rohren, z.B. Leerrohre für elektrische Leitungen, sanitäre Installationen, und Einbauteilen, z.B. Einbautöpfe für Einbauleuchten und spezielle Anker und Befestigungsunterteile soll entweder unter Anwesenheit der betreffenden Unternehmen erfolgen oder ist diesen zu gestatten. Auf die entsprechende Fixierung ist zu achten.

Tragende Innenwände sollen zusammen mit den Außenwänden hergestellt werden.

Beim Einziehen von Stahlbetondecken in vorhandene Bausubstanz sind die statischen Berechnungen für die Auflager - falls nicht Bestandteil der Ausführungsunterlagen - anzufordern. Falls aus den Unterlagen nicht ersichtlich, sind die technologischen Vorgänge, Größe und Tiefe der Aussparungen im Bereich der Auflager sowie die Maßnahmen für den kraftschlüssigen Verbund mit Tragwerksplaner und Bauleitung abzustimmen. Einfüllöffnungen für die Auflager sind nach oben abzuschrägen.

Die Flächen von Konstruktionsteilen, die Gleitlager aufnehmen sollen, sind grundsätzlich eben und glatt herzustellen.

Dafür sind die statischen Vorgaben einzusehen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegeben werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen zu schließen.

Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt. Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.

Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Bewehrung

Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt Abstandhalter entsprechen.

(Unter Mitgeltende Normen und Regeln: Allgemeines)

DBV-Merkblatt

Abstandhalter nach Eurocode 2

Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.

Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach EC2 gefordert sein.

Bei Kragplatten im Außenbereich ist die Bewehrung so aufzubiegen, dass auch im Bereich von Tropfkanten oder gefasten Kanten die Mindestbetondeckung garantiert ist.

Wird (spätestens) beim Einbau der Bewehrung im Bereich von Kreuzungspunkten, z.B. an Stützen mit Unterzügen oder Haupt- und Nebenunterzügen, erkannt, dass ein ordnungsgemäßes Einbringen oder Verdichten des Betons nicht möglich ist und keine Vorgaben für Rüttellücken und Betoniergassen in den Ausführungsunterlagen vorhanden sind, ist unverzüglich der Tragwerksplaner zu konsultieren, um solche festzulegen.

Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüfsachverständigen. Die Bauleitung ist darüber zu informieren.

Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber zu übergeben.

Fugen

Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Das Zement-Merkblatt B 22 Arbeitsfugen ist zu beachten.

Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.

(Unter Mitgeltende Normen und Regeln: Allgemeines)

Zement-Merkblatt B 22

Arbeitsfugen

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.

Weitere Angaben: (EIGENE ANGABEN)

Transportbeton

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Stellen auf der Baustelle erfolgen.

(Unter Mitgeltende Normen und Regeln: Allgemeines)

Zement-Merkblatt B 6

Transportbeton - Festlegung, Bestellung, Lieferung, Abnahme

Herausgeber: InformationsZentrum Beton GmbH

Verkehrssicherung

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Fertigstellung der eigenen Arbeiten.

Angaben zur Abrechnung

Nach ATV DIN 18299 ist der Abrechnung nach Zeichnung Vorrang zu geben. Wenn trotzdem nach örtlichem Aufmaß abgerechnet wird, sind auch hierbei die vereinbarten Sollmaße Grundlage der Abrechnung.

Abweichungen hiervon werden nur in den Fällen bei der Abrechnung berücksichtigt, in denen die Abweichung von den Sollmaßen mit dem Auftraggeber oder seinem Objektüberwacher vereinbart oder von diesen angeordnet worden sind. Wenn eine solche Abweichung aufgrund der örtlichen Verhältnisse zwingend erforderlich wird, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren und die

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Betonarbeiten

Maßabweichung zu vereinbaren.

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stahlbauarbeiten

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Es gelten die Normen nach Abschnitt 2 DIN EN 1090-2:2011-10

DIN 18807

Normenreihe: Trapezprofile im Hochbau

DIN EN 10088-4

Nichtrostende Stähle - Teil 4: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen

DIN EN 10088-5

Nichtrostende Stähle - Teil 5: Technische Lieferbedingungen für Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen

DIN EN 13001-3-1

Krane - Konstruktion allgemein - Teil 3-1: Grenzzustände und Sicherheitsnachweis von Stahltragwerken

DIN EN ISO 1461

Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebrachte Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen

DIN EN ISO 3834-1

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 1: Kriterien für die Auswahl der geeigneten Stufe der Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-2

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-3

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 3: Standard-Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-4

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 4: Elementare Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-5

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 5: Dokumente, deren Anforderungen erfüllt werden müssen, um die Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ISO 3834-2, ISO 3834-3 oder ISO 3834-4 nachzuweisen

DIN EN ISO 4042

Verbindungselemente - Galvanisch aufgebrachte Überzugssysteme

DIN EN ISO 8504

Normenreihe: Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsmitteln - Verfahren für die Oberflächenvorbereitung

DIN EN ISO 14713-3

Zinküberzüge - Leitfäden und Empfehlungen zum Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion - Teil 3: Sherardisieren

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stahlbauarbeiten

DIN EN ISO 15607

Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe - Allgemeine Regeln

DAST-Richtlinie 006

Überschweißen von Fertigungsbeschichtungen im Stahlbau

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 007

Lieferung, Verarbeitung und Anwendung wetterfester Baustähle

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 009

Stahlsortenauswahl für geschweißte Stahlbauten

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 014

Empfehlungen zum Vermeiden von Terrassenbrüchen in geschweißten Konstruktionen aus Baustahl

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 015

Träger mit schlanken Stegen

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 016

Bemessung und konstruktive Gestaltung von Tragwerken aus dünnwandigen kaltgeformten Bauteilen

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 019

Brandsicherheit von Stahl- und Verbundbauteilen in Büro- und Verwaltungsgebäuden

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 022

Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen

Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

IVD-Merkblatt Nr. 22

Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 24

Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern sowie

Montageklebstoffen im Wintergartenbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 405

Merkblatt 405: Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme

Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum

MB 434

Merkblatt 434: Wetterfester Baustahl

Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum

RAL-GZ 606

Stahlhochbau. Konstruktive Stahlbauten - Gütesicherung

Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

VdS 2008

Feuergefährliche Arbeiten, Richtlinien für den Brandschutz

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

VdS 2021

Baustellen – Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

VdS 2047

Sicherheitsvorschriften für feuergefährliche Arbeiten

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stahlbauarbeiten

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind, soweit technisch möglich, vor dem Verzinken auszuführen. Die Gewinde verzinkter Gewindebolzen sind bei der Montage nicht nachzuschneiden, sondern anzuschmelzen. Analog ist bei durch die Verzinkung unbeweglich gewordenen Bändern und anderen beweglichen Teilen zu verfahren.

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

Abrechnung

Für die Abrechnung von Leistungen nach dem Längenmaß gelten für Unterbrechungen die Regeln des Abschnitt 5.2.2 ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten.

Für die Abrechnung von Leistungen nach dem Flächenmaß wird ergänzend zu Abschnitt 5.3 ATV DIN 18335 vereinbart, dass Ausschnitte nur bis zu einer Einzelgröße von 2,5 m² übermessen werden.

Gültigkeit der Ausschreibungsunterlagen

Grundsätzlich gilt bei Widersprüchen in den Ausschreibungsunterlagen folgende Reihenfolge:

1. der Text des Leistungsverzeichnisses
2. die Baubeschreibung
3. die Formblätter (Anlage zum LV)
4. die Planunterlagen (Anlage zum LV)

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Beschreibung Baustellenzugänge, Rettungswegführung, Betriebszuwegung

Baustellenzugang Ost

Der Hauptzugang zum BA 3 erfolgt über den Mariahilfbergweg.

Eine LKW-Entladezone ist bis vor Baukran als Kurzzeitparkzone einzurichten.

Eine Entladezone vor Apotheke mit 2,0 m ist hierbei zu berücksichtigen. Hierzu erfolgt eine Demontage Vordachs (Apothekeneingang) und die Rodung von Baum und Buschwerk.

Es sind Lagerflächen zwischen Quergang Geb.D/B in Achse H

– L, einzurichten, da mit Baukran gut erreichbar samt

Gerüstaufzug 2 zur Lagerfläche

Der Durchgang Rettungsweg wird mit Schranken- Baken abgetrennt.

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

Beschreibung Baustellenzugänge, Rettungswegführung, Betriebszuwegung

Es wird an der Südfassade ein Fassaden- und Arbeitsgerüst samt 3 Gerüstaufzügen und -Montageplattformen bauseitig errichtet. (Leistung Gerüstbauarbeiten, s.a. Gerüstplan)
Die Rettungswegs aus Baustelle E+2, E+3 erfolgt auch über das Fassadengerüst. Auf dem Gerüst ist in Ebene E+2 ein Dixie-WC einzurichten und zu unterhalten.
Der Bauwasseranschluss + Baustromverteiler sind vorzusehen.

Rettungswegführung Klinikum

Die beiden Zugänge zur Kinderambulanz werden während der Bauzeit BA 3 gesperrt, die Umleitung erfolgt über den Haupteingang, so dass der Hauptzugang vom Mariahilfbergweg als überdeckter Gang entlang Bestandsfassade entfallen kann.
Die Rettungswegführung aus Kinderambulanz heraus erfolgt mit barrierefreien Steg über Lichtschacht (nicht überdeckt- Leistung Gerüstbauarbeiten),
Die Absperrung des Rettungsweg erfolgt durch einen Bauzaun.
Der fußläufige Angriffsweg der Feuerwehr ab Ecke Apotheke zum Durchgang des Querriegels ist freizuhalten und darf nicht verstellt werden.

Betriebszuwegung Klinikum im Bestand

Angrenzende technische Bedienflächen entlang der Baustellenanlieferzone BA 3 in Form von Löschwassereinrichtungen, mobile Stromaggregate (Black-out-Test), etc. sind nach Rücksprache mit dem Klinikum freizuhalten und zu schützen.
Die Zufahrt zur Großküche ist freizuhalten (nur Kurzzeitparkzone für zu entladende LKWs davor)
Entladezone vor Apotheke mit 2,0 m ist zu berücksichtigen.

Baustellenzugang West

(Wirtschaftshof/Wiltmaisterstraße – Plan 3b):
Der Baustellenzugang für Montage der PR-Fassade Steriflur BA 3 (Gewerk Metallbauarbeiten) erfolgt vom Wirtschaftshof her über Wiltmaisterstr. Die Montage PR-Fassade über Mobilkran, da außerhalb Kreisradius Baukran im Osten von Brücke Geb. B Achse D bis Achse H Möglicher Aufstellort Mobilkran im Wirtschaftshof vor Brücke B
Die Sanitäranlagen für Baustelle BA 3 verbleiben an vorh. Stelle BA 2 beim Wirtschaftshof

01.01.01 Untertitel 2 Baustelleneinrichtung

Vorbemerkung Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist vor Baubeginn mit der Bauleitung abzustimmen. Rechtzeitig vor Baubeginn ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.
Die Abrechnung der Hauptposition Baustelleneinrichtung einrichten, erfolgt dem Baufortschritt entsprechend prozentual aufgeteilt. Erst mit Räumung der Baustelleneinrichtung besteht
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste
01.01	Untertitel 1	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

der Anspruch auf Vergütung der vorgenannten Position zu hundert Prozent.
Anfuhr, Aufstellen der nötigen Groß- und Kleingeräte, Mischanlage, Bauhütten usw. Mannschaftswagen als Tagesunterkunft gemäß § 45 ArbStättVO, Sanitäranlagen einschl. der erforderlichen Nebenanlagen - Leistung AN
Räumen der Baustelle einschl. entfernen von Fundamentbefestigungen (Fundamente von, Mischanlagen usw.) und Verunreinigungen; Wiederherstellen des Geländes. Abtransport aller Geräte und Materialien - Leistung AN
Der Baustrom wird wie in Pkt. 0.1.4 ff von AG bauseits zur Verfügung gestellt.
Erforderliche behördliche Anträge, Gebühren und Nebenkosten müssen durch den AN mit dem AG und der örtlichen Bauleitung abgestimmt werden und können gegen Nachweis erstattet werden.
Die Verbrauchskosten an Wasser und Strom werden bauseitig getragen - Leistung AG

Anlage und Wiederbeseitigung der notwendigen elektrischen Sicherheitsbeleuchtung und vorschriftsgemäßen Absperrung und Sicherung der Baustelle unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften während der Bauzeit, einschl. der erforderlichen Beschilderung. Die Baustelleneinrichtung ist so anzulegen, dass ein ordnungsgemäßer und termingerechter Arbeitsablauf für alle am Bau beteiligten Firmen gewährleistet ist.
Sicherung der Baustelle durch einen geschlossenen Bauzaun incl. Bauzaunoren, lt. beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan sowie Sicherung der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, einschl. Säuberung, Schneeräumen und dgl. unter Beachtung geltender Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften, aufstellen der notwendigen Verkehrszeichen etc. - in gesonderter Position
Liefern, Einbauen und Vorhalten von provisorischen Geländern als Absturzsicherung für Treppenläufe, Podeste, Seitschutz

01.01.01.001 Baustelle einrichten / räumen

Baustelle einrichten und räumen.
Es sind Arbeiten in 2 Ebenen
(Ebene 2 +6,975 und Ebene 3 +11,275) geplant,
Geschoßhöhe jeweils ca. 4 m, in unterschiedlicher Lage im Grundriss, in unterschiedlichen Abmessungen.
Es sind unterschiedliche Art und Anzahl von Geräten für

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Abbrucharbeiten, Stahlbauarbeiten, Stahlbeton- und Mauerarbeiten erforderlich.

1 St EP GP

01.01.01.002 Baustelleneinrichtung vorhalten

Vorbeschriebenen Baustelleneinrichtung über die vorbeschriebene Grundvorhaldedauer hinaus vorhalten. Abrechnung in Stk Baustelleneinrichtung pro Woche Vorhaldedauer.

104 Wo EP GP

01.01.01.003 Meterrißfestpunkte

Herstellen eines verbindlichen, auf allen erforderlichen Ebenen und Teilbereiche, Meterrisses für sämtliche Leistungen des Auftragnehmers und der Ausbaufirmen nach Angabe des AG. Sichern durch Metallbolzen und Beschriften der Einmeßpunkte. Entfernen der Metallbolzen auf Anweisung der Bauleitung

30 St EP GP

01.01.01.004 Bauwasseranschluss

Bauwasseranschluß, dauerhaft frostgeschützt, außerhalb des Gebäudes (Lage in Ebene E-1 s.a. BE- Plan), mit zentraler Wasseruhr, ausreichend dimensioniert (auch für Putz-,Estricharbeiten), für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes, auch als Anschluß für Fremdfirmen nutzbar, einrichten, vorhalten und nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen.

Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage zu stellen. Gebühren und Nebenkosten sind im Pauschalpreis einzurechnen. Auf Anordnung ist der Wasseranschluß ins Gebäude zu verlegen und gegen Frost zu schützen. Bei Beginn und bei Ende der Arbeiten ist der Zählerstand gemeinsam mit der Bauleitung schriftlich zu dokumentieren.

Anschlusspunkt:

DN 32 Anschluss vorhanden Versorgungsleitung DE hart DN 32 als Kunststoffschlauch neu anschließen an vorh. Anschluss mittels T-Stück, PE-HD Druckrohr für Trinkwasser mit DVGW

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Freigabe.

Der Bauwasseranschluss ist mit Sicherheitseinrichtung nach DIN EN 1717 (System-Trenner BA) durch eine Fachfirma herzustellen.

Anschluss auf dem Baufeld / Baustelle: 4 x 3/4 Zoll mit Kugelsperrhahn.

Grundvorhaltezeit : 4 Wochen

Abrechnungseinheit ist Stück Bauwasseranschluss.

1 St EP GP

01.01.01.005 Bauwasseranschluss vorhalten

Vorhaltung des vorbeschriebenen Bauwasseranschlusses.

Die Vorhaltung beinhaltet die gemäß DIN EN 1717 und DIN EN 806-5 erforderliche regelmäßige Wartungspflicht.

Der Wasserverbrauch ist monatlich abzulesen, und schriftlich zu dokumentieren sowie der Bauleitung vorzulegen.

Die regelmäßig durchzuführende Wartung der Anlage ist ebenfalls schriftlich zu dokumentieren und der Bauleitung vorzulegen.

Abrechnungseinheit ist Stück Bauwasseranschluss / Woche.

52 StWo EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.01

Baustelleneinrichtung, Netto:

01.01.02 Untertitel 2 Entladeflächen, Verkehrssicherung

Vorbemerkung Entladeflächen, Verkehrssicherung

Entladeflächen, Verkehrssicherung

Die Aufstellung der Verkehrszeichen ist vom AN eigenverantwortlich zusätzlich mit den Behörden abzustimmen.

Die Abstimmung hat unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

Die mit den Behörden festgelegten Aufstellflächen und für die Verkehrssituation notwendigen Verkehrszeichen und Warnleuchten sind in einer Zeichnung und Aktennotiz zu dokumentieren. Eine Kopie ist der örtlichen Bauleitung vor Beginn der Baumaßnahme auszuhändigen.

Die Verkehrszeichen in und außerhalb des Baugeländes sind entspr. der StVo und der BG Bau auszuführen.

Die Verkehrssicherungsmaßnahmen sind in den nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.02.001 Behördliche Genehmigung

Einholen der erforderlichen behördlichen Genehmigungen für Aufstellen der vor beschriebenen Absperrungen, Ampelanlagen und Halteverbotszonen.

1 St EP GP

01.01.02.002 Halteverbotszonenbeschilderung

Gemäß TL-Aufstellvorrichtung aufbauen und räumen, innerorts bestehend aus 2x Schaftrohr 3500 mm, 6 x Fußplatte ca. 30 kg, 1 x VZ StVO Absolutes Halteverbot - Anfang, 1 x VZ StVO Absolutes Halteverbot - Ende, 2 x Zusatzzeichen zur Selbstbeschriftung, 6 x Schilderklemme, 1 x Spezialstift schwarz incl. Fußgängerumleitung - Anfang/Ende gesamte Absperrung wird als 1 Stck. gerechnet.

1 St EP GP

01.01.02.003 Halteverbotszonenbeschilderung vorhalten

Halteverbotszonenbeschilderung vor- und unterhalten

104 StWo EP GP

01.01.02.004 Verkehrseinrichtung - Warnbaken

Verkehrseinrichtung - Warnbaken nach StVO, gemäß vom AN beizustellenden Verkehrszeichenplan, Oberfläche reflektierend, rot-weiß gestreift, mit Aufstellvorrichtung, mit Warnleuchten, aufstellen und räumen. Die gesamte Absperrung wird als 1 Stck. gerechnet.

1 St EP GP

01.01.02.005 Verkehrseinrichtung vorhalten

Verkehrseinrichtung nach StVO, Oberfläche reflektierend, rot-weiß gestreift, mit Aufstellvorrichtung, mit Warnleuchten, vorhalten, Leistung incl. täglicher Kontrolle

104 StWo EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.02.006 Verkehrseinrichtung umsetzen

Verkehrseinrichtung nach StVO, Oberfläche reflektierend, rot-weiß gestreift, mit Aufstellvorrichtung, mit Warnleuchten, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG, Ausführung gemäß vom AN beizustellenden Verkehrszeichenplan, gesamte Absperrung wird als 1 Stck. gerechnet.

1 St EP GP

01.01.02.007 Warnleuchte

Warnleuchte, aufstellen und räumen.

4 St EP GP

01.01.02.008 Warnleuchte vorhalten

Warnleuchte, vor- und unterhalten

416 StWo EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.02

Entladeflächen, Verkehrssicherung, Netto:

01.01.03 Untertitel 2 Baustellenflächen

01.01.03.001 Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m

Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen, verschraubt, mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton unter Berücksichtigung einer späteren Folienverkleidung des Bauzauns, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., aufstellen; nach Abschluß aller Bauarbeiten abbauen.

Zaunhöhe : 2,00 m

Aufstellort : Baustelleneinrichtung

100 m EP GP

01.01.03.002 Bauzaun, Stahlrahmen (mobil) vorhalten

Bauzaun wie vor beschrieben vorhalten und unterhalten. Abrechnungseinheit ist lfdm Bauzaun x Woche.

10.400 mWo EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.03.003 Zulage für Folienverkleidung

Zulage zu vorbeschriebener Position für die vollflächige Verkleidung des Zaunes mit blickdichten, winddurchlässigen (sturmfesten) armierten Gerüstschutzfolien.
Abrechnungseinheit ist lfdm Bauzaun

100 m EP GP

01.01.03.004 Folienverkleidung vorhalten

Vorhaltung der vorbeschriebenen Folienverkleidung
Abrechnungseinheit ist lfdm Bauzaun x Woche.

10.400 mWo EP GP

01.01.03.005 Bauzaun-Tore, zweiflg. folienverkleidet

Bauzauntor, zweiflügelig, einschl. Folienverkleidung, mit PZ-schließbar, eingebaut/ passend zu vorbeschriebenen Stahlrahmenelementen, vorhalten und unterhalten und nach Abschluß aller Bauarbeiten abbauen.

Anzahl Schlüssel : 10 St.
Durchfahrtsweite : 3,50 m

4 St EP GP

01.01.03.006 Bauzauntor, zweiflügelig, vorhalten

Bauzauntor, zweiflügelig vorhalten und unterhalten.
Abrechnungseinheit ist St x Woche.

832 StWo EP GP

01.01.03.007 Bauzaun umsetzen

Bauzaun, versetzbar, auf befestigtem Untergrund, mit Befestigung im Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.

50 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.03.008 Schrankenzaun, (mobil) h=1,00 m

Schrankschrank aus mobilen Absperrschranken für STVO-Bereich, incl. je 2 Fußplatten, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., aufstellen, vorhalten und unterhalten und nach Abschluß aller Bauarbeiten abbauen.
Zaunhöhe : 1,00 m

260 m EP GP

01.01.03.009 Schrankenzaun, (mobil) vorhalten

Schrankschrank wie vor beschrieben vorhalten und unterhalten.
Abrechnungseinheit ist lfdm Schrankenzaun / Woche.

27.040 mWo EP GP

01.01.03.010 Schrankenzaun umsetzen

Schrankschrank umsetzen, nach besonderer Anordnung des AG.

130 m EP GP

01.01.03.011 Absturzsicherung

Temporäre Absturzsicherung als Seitenschutz nach DIN EN 13374, Klasse A. auf Flachdächern einrichten und abbauen
Das System ist als freistehende, ballastierte Konstruktion ohne Durchdringung der Dachabdichtung auszuführen.
Systemaufbau:
Systempfosten, Geländerholmen (Hand- und Zwischenholm) sowie den erforderlichen Ballastgewichten
Standicherheit:
Die Lagesicherheit ist durch entsprechende Auflast gemäß Herstellerangaben und Windlastberechnung sicherzustellen.
Eine mechanische Verankerung im Untergrund ist nicht zulässig.
Schutz der Dachhaut:
Unterlegung der Ballastgewichte und Ausleger mit bauphysikalisch unbedenklichen Schutzmatte (z. B. Gummigranulat), um Beschädigungen der vorhandenen Dachabdichtung zu vermeiden.
Maße:
Geländerhöhe mind. 1,00 m über Oberkante Arbeitsfläche.
Pfostenabstände gemäß Systemvorgabe (i. d. R. max. 2,50 m).
Sicherheit:
Regelmäßige Überprüfung der Standfestigkeit während der Vorhaltezeit durch den Auftragnehmer.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Leistungsumfang:

An- und Abtransport der Systembauteile und Ballastgewichte.

Montage und Demontage nach Abschluss der Arbeiten.

Einbauort: Ebene E+3 vor Hof 2

Abrechnung nach lfdm Sicherungsgeländer

10 m EP GP

01.01.03.012 AS Gebrauchsüberl.

Wie Position 01.01.03.011 (Seite 36) jedoch:

Absturzsicherung, Unterhaltung und Gebrauchsüberlassung

Abrechnung pro lfdm und Woche

520 mWo EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.03

Baustellenflächen, Netto:

01.01.04 Untertitel 2 Baukran

A0001 Ausführungsbeschreibung Baustellenkran BA 3

Ausführungsbeschr. Ausführungsbeschreibung Baustellenkran BA 3
Ein Baustellenkran für den BA 3 ist zu stellen.
Hierfür wurden bereits 4 Einzelfundamente erstellt.

Standort:

Grundlage für den Standort bzw. die Kranauswahl ist daher die Planung sowie der statische Nachweis auf der Grundlage der bestehenden Fundamentplanung (Anlage) und dem Baustelleneinrichtungsplan. Die Aufstellfläche ist in der Anlieferungszone (Zugangsbreite ca. 5,00 m) der Apotheke, ca. 70 m von der öffentlichen Straße (Mariahilfbergweg) entfernt und aufgrund der Bestandsbebauung begrenzt.

Nachweise:

Der Standsicherheitsnachweis ist Leistung des AN.

Krandaten:

Ausladung Radius: 55,0 m max.
Kranhöhe ca.: 46,20 m
Hakenhöhe ca.: 37,70 m
Tragfähigkeit: 8.000 kg max.
Traglast an der Spitze: 1.300 kg max.
Hubwerksleistung: 18KW
Anschlusswert: ca. 45-50 kVA 400V/50Hz
Aufstellungsart: stationär

Inklusive Frequenzumrichtersteuerung für alle Antriebe,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste
01.01	Untertitel 1	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Lastpendeldämpfung und Funkfernsteuerung.
Der Kran muss über einen variablen Drehradius zur
Platzoptimierung verfügen.
Aufbau mit 4 Turmdrehstücken und Drehkreisradius 3,20 m.
Arbeitsbereichsbegrenzung mit Einstellraster ca. 2°.

Elektr. Ausrüstung:

Die Anschlußleitung ist vom AN zum bauseitigen
Baustromzählerkasten zu stellen.
Elektronische Sicherheitskransteuerung mit Bustechnik.
Inkrementale Absolutweggeber für alle Arbeitsbewegungen.
Elektronische Lastmessung im Auslegerfußstück.
Grafik-Terminal für Bedienerinformation mit mehrsprachigen
Diagnosemeldungen. Teleservicemodul und Windmesser

Kransteuerung:

Die Kransteuerung ist mit Arbeits-Bereichsbegrenzung ABB,
sowohl horizontal als auch vertikal, mit einstellbaren
Krankorridoren, Abspannung der Krananlage im Leerlauf und
Hubhöhenbegrenzung auszulegen.

Sicherheitseinrichtung:

Elektronische Überlastsicherung. Erhöhung der
Lastmomentgrenze durch automatische Reduzierung der
Hubgeschwindigkeit. Menügeführte Einstellungen der
Überlastsicherung und aller Endschalter vom Führerhaus aus.
Dreh- und Ausladungsbegrenzung. Antikollisionsschnittstelle.
Traverserseilbruchsicherung.

Befeuern:

In unmittelbarer Umgebung des Krans befindet sich ein
Hubschrauberlandeplatz. Der Kran ist mit einer Befeuern für
Flugverkehr an den Auslegerenden und Turmspitze sowie einer
Drehbegrenzung auszustatten.
Hindernisse sind grundsätzlich an den höchsten Punkten des
Hindernisses anzubringen. An großen Hindernissen sind
mehrere Hindernisse erkennbar werden; soweit es erforderlich ist,
sind Hindernisse in mehreren Ebenen anzubringen. Eine
Kennzeichnungspflicht kann bei 20 m über Grund erforderlich
sein. Kann das Hindernis aus technischen Gründen nicht
am höchsten Punkt angebracht werden, darf der unbefeuerte
Teil des Hindernisses das Feuer um höchstens 15 m
überragen, im Flugplatzbereich um höchstens 3 m.

Aufstellbedingungen:

Der Hubschrauberlandeplatz wird während Aufstellung und
Betrieb des Baukranes eingestellt, d.h. Aufstellung und Betrieb
des Krans ist erst nach Freimeldung durch die zuständige Stelle
Hubschrauberlandeplatz und Klinikleitung zulässig!

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste
01.01	Untertitel 1	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Einsatz:

Die Kranbedienung ist für das eigene Gewerk in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Der Kran ist über die Einsatzzeit des eigenen Gewerks hinaus für die Verwendung durch Nachfolgewerke zur Verfügung zu stellen. Auf Anforderung durch die Bauleitung bzw. des Fremdgewerks, ist für die Bedienung ein Kranfahrer zu stellen. Die Verrechnung erfolgt auf Stundennachweis.

Vorhaltung:

Die Vorhaltezeit beginnt mit der Errichtung und Freigabe des Krans und dauert bis zum Tag des Abbau. Bei Überschreitung der lt. Bauvertrag vorgesehenen Bauzeit des eigenen Gewerks aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, ist die Verrechnung von Vorhaltezeiten ausgeschlossen. Richtfabrikat Liebherr Typ 125 K (oder gleichwertig).

01.01.04.001 Aufstell- und Montageplan Kran

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37) insbesondere die Erstellen und Liefern von prüffähigen Ausführungs- und Montagezeichnungen für Aufstellung und Montage Krananlage als Basis für die statische Berechnung Basis Ausführung mit folgenden Angaben:

- Aufbauplan Kran und Kranbauteile, Unterrahmen, Ausleger
- Ausrüstung mit Hauptkomponenten, Antrieb, Elektronik, Sicherheitseinrichtungen

Vorlage fristgerecht gem. Ausführungsterminplan in 2 facher Ausfertigung in Papier + digital.

Erledigung der Prüfarbeiten gemäß Terminplan bis zur Freigabe durch den AG.

Abrechnungseinheit: pauschal 1 Stck.

1 psch

GP

01.01.04.002 Prüfbare statische Berechnung Kran

Erarbeiten einer prüffähigen statischen Berechnung für den Kran auf den bauseitigen Fundamenten, zur Vorlage für die Prüfung/Freigabe durch einen Prüfsachverständigen.

Die Statik ist in 2-facher Ausfertigung in Papier + digital vorzulegen, Übergabe an Objekplanung und Prüfstatiker gem. Termin Formblatt 214.H und , Projektierung (Zwischentermin Übergabe WMZ/Prüfstatik Kran/Fundamente).

Mit den Werk- und Montageplänen und der Prüfstatik ist unmittelbar nach Auftragserteilung zu beginnen.

Abrechnungseinheit: pauschal 1 Stck.

1 psch

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.04.003 Stationärer Turmkran Untendreher

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37)
für den Antransport, Aufstellung, betriebsbereite Montage, sowie
Abbau des vorbeschriebenen Krans.

1 psch

GP

01.01.04.004 Vorhaltung Kran

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37)
für die Vorhaltung / Miete Kran, einschl. aller notwendigen
Prüfungen und Maschinenbruchversicherung.
Abrechnungseinheit Wochen

52 Wo

EP

GP

01.01.04.005 Zulage Befeuerung Kran

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37)
als Zulage für das Befeuern der Kranspitze und des Auslegers.

1 psch

GP

01.01.04.006 Zulage Drehkreisbegrenzung Kran

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37)
als Zulage für eine Drehkreisbegrenzung des Auslegers.

1 psch

GP

01.01.04.007 Kranverteiler

Kranverteiler Stahlblech, elektrolytisch, Tür mit
Fallriegelverschluss für Vorhängeschloss
auf Mietbasis Anschluss: Kranleistung wie vor beschrieben.
Bestückung:

- 1 NH00-Sicherungslasttrennschalter 100 A
mit Bügelklemmen 5 x 10 - 50 mm²
- 1 FI-Schutzschalter 4-polig 125 A/500 mA
- 1 CEE-Steckdose 5/125 A 400 V/6 h
ohne Vorsicherung - direkt ab FI
- 1 CEE-Steckdose 5/63 A 400 V/6h
mit Sicherungselement 3/63 A (E33)
- 1 FI-Schutzschalter 2-polig 25 A/30 mA
mit Sicherungselement 1/16 A (E27)
- 1 Schutzkontaktsteckdose 2/16 A 230 V
ohne Vorsicherung - direkt ab FI

Einschl. täglich nach der Arbeit abzuschließen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme demontieren.

1 St

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.04.008 Vorhaltung Kranverteiler

Wie Position 01.01.04.007 (Seite 40) jedoch:
für die Miete aller Kranverteiler
Abrechnungseinheit Wochen

52 Wo EP GP

01.01.04.009 Einsatzzeit für Kranfahrer

Einsatzzeit für einen Kranfahrer je Stunde für Fahrzeiten von
Fremdgewerken und bauseitigen Leistungen auf Anforderung.
Ausführung nur nach Abstimmung mit der Bauleitung.

300 h EP GP

01.01.04.010 Zulage für An- und Abfahrt

Wie Position 01.01.04.009 jedoch:
als Zulage für An- und Abfahrt zur Baustelle für Einsatzzeiten
der Fremdgewerke.
Abrechnung nach Stck An- einschl. Abfahrt

30 St EP GP

01.01.04.011 Sonn- und Feiertagszuschlag

Wie Position 01.01.04.009 jedoch:
als Zulage für Sonn- und Feiertagen sowie Nachzuschlag für
Kran- Einsatzzeiten der Fremdgewerke.
Abrechnung nach Aufpreis je h

50 h EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.04

Baukran, Netto:

01.01.05 Untertitel 2 Sanitäreinrichtung

01.01.05.001 Chemie-Toilette einzeln, aufstellen

Toilettenkabine, chemisch, mobil, ohne Kanalanschluss; mit
lichtdurchlässigem Dach und Kranhaken. Einschl. Transport
mittels Kran auf Gerüstplattform in Ebene E+2 oder E+3
Ausstattung:

- Urinal
- Toilettenpapierhalterung
- Spiegel
- Kleiderhaken
- integriertes Schloss
- rutschfester Bodenbelag
- Damen/Herren-Kennzeichnung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- 'Besetzt'-Kennzeichnung
- Geplante Mietdauer: Dauer der eigenen Maßnahme
- Tankvolumen : 250 Liter
- Grundfläche : 1,25/1,25 m
- Höhe : ca. 2,20 m
- Aufstellort : nach Angabe der Bauleitung
- Gerüst E+2, E+3

1 St EP GP

01.01.05.002 Chemie-Toilette unterhalten

Chemie-Toilette vorhalten und unterhalten. Im Unterhalt ist das Entleeren bei Bedarf bzw. der Austausch enthalten. Die Kosten für die wöchentliche Reinigung inkl. Chemikalien sind im Preis enthalten.

Einzukalkulieren ist der Transport mittels Kran vom und zur Gerüstplattform E+2 bzw. E+3

25 StWo EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.05

Sanitäreinrichtung, Netto:

01.01.06 Untertitel 2 Rückbau Vordach Apotheke

01.01.06.001 Vordach abbauen, einlagern

Vordach über Apothekeneingang als Stahl- Glaskonstruktion zerstörungsfrei abbauen, reinigen, schützen, abtransportieren und für die Dauer der Gesamtmaßnahme (s. Bauzeitenplan) bis zum Rückbau der Baustelleneinrichtung einlagern (Einlagerungsort des Auftragnehmers).

In diese Position ist ein Gerüst und der Transport zum Einlagerungscontainer (bis ca. 500 m Transportweg) einzukalkulieren.

Länge: ca. 6,00 m
 Ausladung: ca. 3,00 m
 Ausführungshöhe ca. 3,50 m ü OKG
 Unterkonstruktion: Stahlträgerkonstruktion Pultdach
 Anzahl: ca. 6 Stck
 Glas: Sicherheitsglasscheiben
 Einzelscheibengröße: bis ca. 1,50 / 3,00 m
 Befestigung: Glashalteleisten

S.a. Bild "Vordach" in Anlage

1 psch GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.06.002 Wiedereinbau

Wie Position 01.01.06.001 (Seite 42) jedoch:
Wiedereinbau des eingelagerten Vordachs nach Rückbau der
Baustelleneinrichtung, einschl. aller Verbindungs- und
Befestigungsmittel.

1 psch

GP

Summe Untertitel 2 01.01.06

Rückbau Vordach Apotheke, Netto:

01.01.07 Untertitel 2 Rodung

01.01.07.001 Baum fällen, im Baubestand, Straße

Baum (mehrstämmig s. Bild) fällen samt Roden des
Wurzelstockes. Baumstamm entasten, Stamm in Stücke von
1,00 m Länge schneiden, abfahren und entsorgen.
Einschl. aller Entsorgungskosten
Standortbedingung:
Neben Außenwand Apotheke, Fällung mit erhöhtem
Sicherungsaufwand durch stückweises Absetzen bzw.
Abschneiden des Baumes vom Wipfel/Krone aus, unter Einsatz
mobiler Hilfsgeräte (Arbeitsbühne, etc.)
Stammdurchmesser (1,0 m über OF): > 10 - 30 cm
Baumhöhe : bis ca. 15 m
S.a. Bild: "Baum vor Apotheke" in Anlage

1 St

EP

GP

01.01.07.002 Hecke roden, entsorgen

Hecke als zusammenhängender Pflanzenbestand in Reihe (ca.
3 St/m) angeordnet, inkl. Wurzelwerk, roden.
Anfallendes Material entsorgen, einschl. aller
Entsorgungskosten.
Bewuchsbreite : bis 1,00 m
Bewuchshöhe : bis 2,00 m

50 m

EP

GP

01.01.07.003 Findling umsetzen

Findling aus Naturstein l/b/h ca. 1,50/1,50/1,00 m aufnehmen
und umsetzen. Transportweg bis ca. 50 m

1 St

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Untertitel 2 01.01.07

Rodung, Netto:

01.01.08 Untertitel 2 Baustellenzugang Gaube

01.01.08.001 Prov. Baustellenzugang, Schleppgaube

Herstellen eines Baustellenzugangs und Einbringöffnung vom Gerüst aus über eine herzustellende provisorische Schleppgaube, nach Erstellung der Dachstuhl-Stahlkonstruktion, beinhaltend:

- Bauholz für Konstruktion prov. Gaube als Baustellenzugang, roh geschnitten, abbinden, in verschiedenen Längen liefern, aufstellen und verlegen,
- alle Anschlüsse und Auswechslungen samt Kleinteile/Befestigungsmittel, wie Schwerlastdübel, Bolzen, Anker, Nägel, Verbinder usw.
- Verkleidung außen als wasser- und regendichte Hülle
- wasser- und regendichte Anschlüsse an Bestand horizontal und vertikal
- 1 Stck Bautür mit Schloss und Zarge

Gaubeform: Schleppgaube

Größe: b/l/h ca. 300/312,5/320-470 cm

Lage: Ebene +3, Stahlbau neu

Konstruktionsteile:

Tragkonstruktion Gaube + Holzständer + Aussteifungen

e=ca. 63,5 cm

Sparren 8/18, Stützen/Pfetten 12/12, Ständer 6/12

Güteklasse : Bauschnittholz Fichte Tanne C24/ S10

Verkleidung: OSB-Platten, 12 mm

Außenhaut Wand: Regendicht mit Planen/Folie, Stöße verklebt

Dachbahn: Bituminöse Abdichtungsbahn

Zugangstür: 1 Stck Bautür als Stahlblechtür mit Eckzarge, incl. Beschläge und Schließzylinder, Schlüssel mehrfach

Ausführung analog Plan:

KSM ZOP-ARC-GR 3-005-V-0

Hinweis:

Anschlüsse müssen witterungsfest und gesichert sein,

Operationsräume darunter in Betrieb!

Dies ist in den EP einzukalkulieren!

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.01 Untertitel 1 Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.01.08.002 Vorhaltung, Instandhaltung Schleppgaube

Vorhalten und Instandhalten des Baustellenzugangs.

42 StWo EP GP

01.01.08.003 Rückbau Baustellenzugang

Wie Position 01.01.08.001 (Seite 44) jedoch:
Rückbau des provisorischen Baustellenzugangs und
Entsorgung aller Materialien.

1 St EP GP

Summe Untertitel 2 01.01.08

Baustellenzugang Gaube, Netto:

Summe Untertitel 1 01.01

Baustelleneinrichtung, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Ausführungsbeschreibung Werkstatt- und Montageplanung allgemein

Ausführungsbeschreibung Werkstatt- und Montageplanung
allgemein.

Der Auftragnehmer hat die Architektur- und Tragwerksplanung
zusammenzufassen und eine vollständige Montage- und
Werkstattplanung zu erstellen.

Fristen für die Freigabe der Planung durch den Architekten und
Prüfstatiker sind vor Beginn der Planung mit dem Auftraggeber
festzulegen.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist vollständig vermaßt und
beschriftet in geeigneten Maßstäben zu erstellen.

Die Darstellung umfasst sämtliche Bauteile,
Schichtenaufbauten, Detailpunkte, Anschlüsse, Fügungen,
Verbindungsmittel sowie Dimension und Lage der
Aussparungen und Fräsungen.

Die Planung inklusive der Verwendbarkeitsnachweise über die
Zulassung der Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten ist dem
Auftraggeber rechtzeitig vor Produktionsbeginn zur Einsicht

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

vorzulegen. Mit der Einsicht und Freigabe übernehmen der Auftraggeber und sein Planer keinerlei Verantwortung und Haftung. Aussparungen, Schlitze u.a. Vorleistungen für andere Gewerke sind gemäß der Planung im Abbund zu erstellen und mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen. Sollte der Auftragnehmer durch falsche, vergessene oder nicht rechtzeitige Angaben zusätzliche Kosten verursachen, werden diese dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Ungültige Unterlagen/Pläne sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu kennzeichnen, einzuziehen oder zu vernichten und gegen gültige Unterlagen/Pläne auszutauschen. Der Auftraggeber hat das Recht, alle Planungen, Unterlagen und sonstigen Leistungen des Auftragnehmers ausschließlich für das auftragsgegenständliche Projekt umfassend und auf Dauer zu benutzen und zu ändern, auch falls das Vertragsverhältnis vorzeitig gekündigt werden sollte. Alle dem Auftragnehmer übergebenen Zeichnungen, Berechnungen, Urkunden und sonstigen Ausführungsunterlagen bleiben ausschließlich Eigentum des Auftraggebers. Sie dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, veröffentlicht noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist einfach auf Papier und zusätzlich in digitaler Form als 3D Modell im IFC-Format sowie als dwg/dxf einzureichen. Der Einfügapunkt des digitalen Ursprungsmodells ist unbedingt einzuhalten.

Vorbemerkung Prüfstatik, Termine

Prüfstatik, Termine

Die Strukturverbesserung des zentralen OP-Bereiches des Klinikums St. Marien Amberg auf dem Anwesen Mariahilbergweg 7 in 92224 Amberg wurde mit Bescheid vom 29.09.2020 genehmigt.

Die vollständige Prüfstatik von BA 1 bis BA 3 mit Rücklauf liegt bereits vor und ist für die Ausführungs- und Detailstatik bindend. Diese ist in der vorliegenden Planung und Ausschreibung vollständig eingearbeitet.

Sämtliche Werk- und Montagepläne sind mit einer prüfbaren Ausführungs- und Detailstatik gem. Vorgabe des Terminplans bzw. den Terminen aus den "Besonderer Vertragsbedingungen" bzw. Vorbemerkung vorzulegen.

01.02.001 Aufmaß Rohbau, Bestand

Vor der technischen Bearbeitung, Arbeitsvorbereitung und Ausführungsplanung sind Aufmäße und Detailabstimmungen an Ort und Stelle zu erfolgen.

Auch für die Leistungsabwicklung, die Abmessung der Vorleistungen und/oder die örtlichen Verhältnisse hat der Bieter/Auftragnehmer das örtliche Ausmaß eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Bauwerksachse und Bezugshöhe ist in Rücksprache mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

dem Auftraggeber einzumessen, ein entsprechendes Schnurgerüst ist zu erstellen.
Basis der Vermessungsarbeiten durch den AN sind die dafür festgesetzten Ausgangspunkte des externen Vermessungsbüros, das für den AG agiert.
Alle für die zu erbringenden Einmessungsarbeiten sind vom Bieter/ Auftragnehmer eigenverantwortlich durchzuführen. (Basis der Werk- und Montagezeichnungen).
Vermessungspunkte sind ausreichend zu sichern, auch wenn diese nicht vom Bieter/ Auftragnehmer erstellt wurden.
Außerdem sind evtl. Abweichungen de Rohbaus gem. DIN 18202 festzustellen und zu protokollieren.
Die Übergabe des Aufmaßplanes ist digital als pdf und dwg dem AG zu übergeben.

1 psch

GP

01.02.002 Werkstatt- und Montageplanung Dach- und Wandpaneele, isolierte Rinnen

Aufstellen einer prüfbaren Werkstatt- und Montageplanung für Dach- und Wandpaneele, isolierte Rinnen.
Vorlage der Planung beim planenden Architekten und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner bzw. der Prüfstatik digital als pdf und dwg, in Papier 2-fach bei der Prüfstatik.
Abrechnungseinheit ist Werk- und Montageplanung als Pauschale für gesamte Maßnahmen.

1 psch

GP

01.02.003 Werkstatt- und Montageplanung Bodendurchbrüche mit Ertüchtigung

Aufstellen einer prüfbaren Werkstatt- und Montageplanung für den Verschluss bzw. die Ertüchtigung der Bodendurchbrüche.
Vorlage der Planung beim planenden Architekten und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner bzw. der Prüfstatik digital als pdf und dwg, in Papier 2-fach bei der Prüfstatik.
Vorlage nach Terminplan bzw. den Terminen gem. Besonderer Vertragsbedingungen und in Vorbemerkung 3.1.1.
Abrechnungseinheit ist Werk- und Montageplanung als Pauschale für gesamte Maßnahmen.

1 psch

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste
01.02	Untertitel 1	Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.004 Werkstatt- und Montagezeichnungen, Stahlbau

Werkstatt- und Montageplanung (Anforderung s. Vorbescrieb)
lt. ZTV der Stahlkonstruktionen aller Art nach Vorgabe
Terminplan (siehe Termine Vorbemerkung 3.1.1 und FB 214.H)
zu erstellen und vorlegen zur Prüfung und Freigabe durch den
Objektplaner und Prüfstatiker einschl. Einarbeitung der
Prüfungsergebnisse.

Vollständige Ausführungszeichnungen gemäß DIN EN 1090 in
prüffähiger Ausführung erstellen (komplette Werkstattplanung
beinhaltet die Stahlkonstruktion mit Ausführungszeichnungen
und Details im Maßstab bis 1:1) einschließlich Verlegeplänen
und Stücklisten. Diese sind zusammen mit der Anschluss- und
Detailstatik (siehe gesonderte Position) ebenso dem
Prüfingenieur zur bautechnischen Prüfung und Freigabe
vorzulegen.

Einreichung der Unterlagen (Werkstatt- und Montage-
zeichnungen und statische Berechnungen erfolgt zudem 2-fach
beim Prüfingenieur in Papierform (nach Abstimmung mit dem
Prüfingenieur auch zusätzlich digital), 1-fach digital bei der
Objektplanung und 1-fach digital bei der Tragwerksplanung.

Die Paus- und Versandkosten sind hier ebenfalls mit
einzukalkulieren. Die Prüfkosten trägt der AG.

Die digitalen Pläne sind als 3-D IFC-Modell zu übergeben incl.
der dadurch möglicher Ausgabe von Stücklisten.

Wie bereits bei "ZTV Stahlbauarbeiten" beschrieben, werden
dem AN Werkpläne der Objektplanung, Positionspläne des
Tragwerksplaners, sowie die geprüfte statische Berechnung der
Systemstatik zur Verfügung gestellt. Die Pläne enthalten die
Hauptmaße in der planmäßigen Sollgeometrie, alle
Querschnittsabmessungen nebst Angaben zur zugehörigen
Materialgüte, einzelne Knotenausbildungen, die Ausbildung der
Lagersituationen sowie Angaben der wesentlichen
Verbindungsmittel, wie sie sich aus der statischen Berechnung
der Systemstatik ergeben. Hieraus hat der AN unter
Berücksichtigung aller schweißtechnischen und
montagetechnischen Einflüsse die detaillierten Werkstattmaße
durch ein örtliches Aufmaß zu ermitteln und in seinen
Werkstattplänen darzustellen. Die Sollgeometrie gilt für den
Lastzustand ständige Lasten (Eigengewicht). Die Werkstattform
ist dementsprechend überhöht herzustellen.

Sollte der AN Änderungen an der geprüften Systemstatik
vornehmen, ist dies vorab zwingend mit dem AG, dem
Tragwerksplaner und der Objektplanung abzustimmen. Eine
gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die dafür etwaigen
notwendigen statischen Nachweise hat der AN auf eigene
Kosten zu erbringen, inkl. zusätzlicher Prüfgebühren.

Vor der Freigabe der Werk- und Montageplanung durch die
Objektplanung, dem Tragwerksplaner sowie dem Prüfingenieur
darf weder mit der Materialbestellung noch mit der Fertigung
begonnen werden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Eine detaillierte Montageplanung und Montageanweisung sind vom AN zu erstellen, welche folgende Angaben enthalten muss:

- die Gewichte der Teile
- das Lagern der Teile
- die Anschlagpunkte der Teile
- das Anschlagen der Teile an Hebezeuge
- das Transportieren und die beim Transport einzuhaltende Transportlage
- das Erstellen der zur Montage erforderlichen Hilfskonstruktionen
- die Reihenfolge der Montage und das Zusammenfügen der Teile
- die Tragfähigkeit der einzusetzenden Hebezeuge
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Tragfähigkeit und Standsicherheit von Bauwerk und Bauteilen, auch während einzelner Montagezustände
- Art und Lage der erforderlichen Arbeitsplätze und Verkehrswege
- Art der Absturzsicherung und die dazu erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen
- Sicherung des Gefahrenbereiches unterhalb der Montagestellen vor herabfallenden Gegenständen

Die Montageplanung ist auf andere gleichzeitig ablaufende Gewerke abzustimmen, um Konflikte und Sicherheitsdefizite zu vermeiden. Montagekonzept und Montagepläne sind von den Beauftragten des AG genehmigen zu lassen.

1 psch

GP

01.02.005 Hilfskonstruktionen Montage- und Bauzustand

Planung der Vormontageeinheiten und deren Transport, die Planung und Dimensionierung der benötigten Traggerüste der Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812, Schutzgerüste, Hilfs- und Montageverbände, notwendige temporäre Halterungen, Greifzeuge, Hilfsstützen, sowie Hebezeuge zur Errichtung der in der Baubeschreibung beschriebenen Stahlkonstruktion. Das Aufstellen von notwendigen statischen Berechnungen für Montagezustände einschließlich der Vorlage dieser Unterlagen beim Prüfingenieur ist ebenfalls mit dieser Position abgegolten.

Die Hilfskonstruktionen haben keinen Einfluss auf das endgültige Tragwerk und sind zeitlich begrenzt. Diese Hilfskonstruktionen bleiben Eigentum des AN und sind nach Abschluss der Montage zurückzubauen und zu entfernen. Mögliche Erschwernisse/Behinderungen durch diese temporären Bauteile bei der Montage der eigentlichen Stahlkonstruktion sind zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Während dem Bauzustand ist die Stahlkonstruktion und die Trag- und Schutzgerüste vor Windbeanspruchung (Sturm) zu sichern. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind mit dieser Position abgegolten.

1 psch

GP

01.02.006 Statischer Nachweis Stahlbau+ Bodendurchbrüche

Erstellung einer prüffähigen Anschluss- und Detailstatik für die in dieser Ausschreibung enthaltenen Stahlkonstruktionen und der zu ertüchtigenden Bodendurchbrüche auf der Basis der anzufertigenden Werkstattzeichnungen (ges. Position) mit allen erforderlichen statischen Berechnungen und Planunterlagen gem. Terminplan bzw. in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Terminen.
Die Detailplanung und statische Berechnungen zu Montageplanung, Anschlüssen, Knotenpunkten, Befestigungsmittel, Stößen und Verbindungen, Anschlagpunkte und Vorrichtungen für Hebe- und Montagevorgänge sowie Bauhilfsmaßnahmen unter Beachtung gültiger Prüfzeugnisse und bauaufsichtlicher Zulassung sind durch den AN zu fertigen. Einreichung erfolgt 2-fach beim Prüfenieur in Papierform sowie 1-fach digital, 1-fach digital beim Tragwerksplaner der Systemstatik. Die Paus- und Versandkosten sind hier ebenfalls mit einzukalkulieren. Die Prüfkosten trägt der AG.

1 psch

GP

01.02.007 Dokumentation, Übergabe

Erstellung und Übergabe der Dokumentation nach Vorgabe der Dokumentenrichtlinie und Vorbemerkung, vor Abnahme, wie folgt:
Die analoge Dokumentation muss in 2-facher Ausführung an den AG übergeben werden. Eine digitale Dokumentation ist über den PPM-Raum bereitzustellen.
Sämtliche Ausführungs- und Werkstattpläne inkl. dem zugehörigen Schriftverkehr, alle erforderlichen Informationen, Produktbeschreibungen, Nachweise, Dokumentationen etc. müssen spätestens 4 Wochen vor Durchführung der Abnahme der Leistungen dem AG übergeben werden. Die Unterlagen sind in 2-facher Ausführung in Papierform und zusätzlich im PPM-Raum digital dem AG zur internen Dokumentation bereitzustellen. Grundsätzlich dürfen hierbei nur gängige Dateiformate eingesetzt werden:
CAD erstellte Planunterlagen im CAD - Format als DWG-/ DXF-Dateien
Tabellenkalkulationen und Listen im EXCEL Format als

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

01 Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste

01.02 Untertitel 1 Projektierung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

XLS-Dateien (oder anderes beschreibbares Datei-Format mit entsprechender Kompatibilität)
 Textdokumente und Beschreibungen im WORD - Format als doc - Dateien oder als PDF-Dateien
 Folgende Unterlagen sind durch den AG vor der Abnahme zu übergeben:
 Fertigungs-, Detail- und Montagezeichnungen mit dem letzten freigegeben Stand
 Revisionspläne, insbesondere - falls vorhanden - aller technischen Anlagen mit Funktions-beschreibung, Schaltplänen etc.
 Vollständige Dokumentation (Nutzanweisungen, Wartungsanweisungen, Reinigungsanweisungen, Zulassungen für Baustoffe und Bauarten, Ersatzteillisten, Paneellisten, Fabrikatslisten, Türlisten, Prüfbücher, Sicherheitsdatenblätter etc.) Prüfzeugnisse und Nachweise über Stoffe und Bauteile, an die Anforderungen gemäß ZTV wie z.B. Brandschutz, Schallschutz, etc. gestellt sind Schadstoffe, Deponienachweise, Entsorgungsnachweise

1 psch

GP

Summe Untertitel 1 01.02

Projektierung, Netto:

01.03 Untertitel 1 Gerüste

01.03.006 Fahrbares Gerüst, LK 3, bis 4 m

Fahrbares Standgerüst oder Montageplattform, als Arbeits- und Schutzgerüst für zu bearbeitende Flächen >3,50 m über Standfläche, als besondere Leistung (gem. VOB), gemäß DIN EN 12810-1, als Systemgerüst liefern und aufbauen.
 Höhe oberste Arbeitslage: bis 4,00 m
 Grundfläche Arbeitslage : 5,0 m²
 Lastklasse: 3 (bis 2 kN/m²)
 Ausführung nur nach Freigabe durch die Bauleitung, bei Montagearbeiten, bei denen die Leistung nicht bereits in der Position beschrieben ist.

4 St

EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerbeiten BA 3
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste
01.03	Untertitel 1	Gerüste

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.007 Fahrbares Gerüst, Gebrauchsüberl., 4 m

Wie Position 01.03.006 (Seite 51) jedoch:
 Gebrauchsüberlassung des fahrbaren Standgerüsts
 Höhe oberste Lage: bis 4 m
 Grundfläche : 5,0 m²
 Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m)

20 StWo EP GP

01.03.008 Fahrbares Gerüst, umsetzen, LK 3, 4 m

Wie Position 01.03.006 (Seite 51) jedoch:
 Umsetzen des fahrbaren Arbeitsgerüsts.
 Ausführung nur nach Anordnung durch Bauleitung.
 Höhe oberste Lage :bis 4 m
 Grundfläche : 5,0 m²
 Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m²)

4 St EP GP

01.03.009 Gerüst abbauen, entfernen

Wie Position 01.03.006 (Seite 51) jedoch:
 Fahrbares Gerüst abbauen und von der Baustelle entfernen

4 St EP GP

Summe Untertitel 1 01.03

Gerüste, Netto:

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Vorbemerkung Abbruch im Bestand

Demontagerbeiten innerhalb Bestandsgebäude mit
 Berücksichtigung des laufenden Krankenhausbetriebes:
 Bei den Abbrucharbeiten ist auf den laufenden
 Krankenhausbetrieb Rücksicht zu nehmen ist (störungsfreier

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Vorbemerkung Abbruch im Bestand

Ablauf Krankenhausbetrieb darf nicht durch Staub, Lärm, sonst. beeinträchtigt werden).

Der wettersichere Fassadenverschluss der geöffneten Fassade und die Deckenabdeckung ist durch den Baumeister zu gewährleisten, siehe sep. Positionen.

Hinweise zu Abbruch- und Demontagearbeiten

Arbeitsumfang

Folgende Bauteile sind in den Ebenen E+1, E+2 und E+3 abzubrechen bzw. zu demontieren:

- Abbruch von **Massivwänden** (auch Teilbereiche) aus Stahlbeton von Installationsschächten.
Es handelt sich um tragende Wände, entsprechende Unterstützungsmaßnahmen sind hierbei auszuführen.
Die Zerkleinerung der Bauteile hat kleinteilig, entsprechend den Voraussetzungen des Förderweges und den Transportmitteln im Gebäude zu erfolgen.
- Herstellen von **Bodendurchbrüchen** von E+2 zu E+1 und von E+3 zu E+2 durch Stahlbetondecken.
Unterstützungsmaßnahmen sind hierbei auszuführen.
Die Zerkleinerung der Bauteile hat kleinteilig, entsprechend den Voraussetzungen des Förderweges und den Transportmitteln im Gebäude zu erfolgen.
- **Aussparungen im Bestand > 30/30 cm**, immer temporäre Unterstützung, Randabstand max. 60 cm, erforderlich Abbruchkante rau ausbilden, die Bolzen der Stahlträger sind zwingend zu erhalten! Betonergänzung neu mit C30/37, XC1, WO i.d.R. mit 15 cm umlaufender Betonkranz in Deckenöffnung
- Abbau und Entsorgung von Naturstein **Fensterbänken** in E+2 an den Fenstern zu Hof 2, Hof 3 und in Fassade Süd
- Abbruch von **Maschinenfundamenten** aus Stahlbeton auf Betondecken in E+3
- Abbruch, auch Teilabbruch, von **Estrichen** auf Trennlage oder Dämmung in E+2 und E+3 über Stahlbetondecken
- Abbruch von **Holzdach**- Konstruktionen mit Metallblech Stehfalz- Eindeckungen und innenseitigen Duripaneelverkleidungen in E+3
- Rückbau von **Stahlblechfassadenverkleidungen** bis auf die Stahl- Rohkonstruktion in E+3
- Demontage von Duripaneel- **Innenverkleidungen** samt Wärmedämmung bis auf die Stahl- Rohkonstruktion in E+3
- Demontage von bestehenden **Dachaufbauten** und -einbauten in E+3
- Demontage von bestehenden **Flachdachaufbauten** samt Randanschlüssen in E+3
- Während der Demontagearbeiten werden die TGA- Gewerke begleitend und auf Veranlassung unter Anforderung durch die Bauleitung tätig werden.

Allgemein

- Die Koordination erfolgt dann über die Bauleitung, die bei unsicheren Verhältnissen in jedem Fall zu verständigen ist.

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Hinweise zu Abbruch- und Demontagearbeiten

- Die Abbruch- und Demontagearbeiten im Ablauf nicht durchgängig sondern nach und Bau- bzw. Montagefortschritt in Teilabschnitten, zeitlich versetzt, auszuführen.
- Entstehende Mehrkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Abbruchmittel, Förderwege

- Die Abbruchbauteile sind mit von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, funkenfrei und ohne Wasserfreisetzung, zu demontieren und entsprechend der Transportvoraussetzung zu zerkleinern.
- Die Zerkleinerung der Bauteile hat kleinteilig, entsprechend den Voraussetzungen des Förderweges und den Transportmitteln im Gebäude zu erfolgen (s.U.)
- Aufgenommene Stoffe sind zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern. Behältergröße über 7 bis 8 m³, auf LKW des AN laden.
- Der Abfall ist, wenn nicht anderweitig explizit beschrieben, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet eingestuft.

Arbeiten in Ebene E+2

- Alle unter Räume, die unter der Bearbeitungsebene E+2 liegen bleiben während der Abbruchmaßnahme in Betrieb! Hierauf ist besondere Rücksicht zu nehmen.
- In Ebene E+2 erfolgt der Abtransport des anfallenden Materials über einen Baustellenzugang in der an der Außenfassade bauseitig angebrachte bauseitige Gerüstplattform in einem Gerüst der GKL 6, mit Gerüstaufzug (max. Belastbarkeit: 1,5 to) zum Lagerpunkt (Containerstandort) s.a. Baustelleneinrichtungsplan.
- Das Abbruchmaterial kann nur in Chargen bis max. 500 kg auf der Gerüstplattform ausgebracht gelagert werden (GKL 6).
- Der Zugang ist hier nicht schwellenlos sondern erfolgt z.T. über Attikaaufrüstungen, Stufen u.dgl.
- Durch das Vorhandensein von Leitungen mit med. Gasen haben Trenn- und Zerkleinerungsschnitte ausschließlich funkenfrei zu erfolgen (Explosionsgefahr). Der Einsatz von Trennschneidern (Flex usw.) und Schweißgeräten ist daher im Gebäude unzulässig.
- Der Transport des Abbruchmaterials im Gebäude hat ausschließlich von Hand oder mit leichtem Transportgerät (z.B. Schubkarre) zu erfolgen. Der Einsatz von motorisiertem Transportgerät ist aus Gründen der Belastbarkeit der Decke und des Schutzes des zu erhaltenden Estrichs NICHT zugelassen.

Arbeiten in Ebene E+3

- In der Ebene +3 erfolgt der Abtransport des anfallenden Materials über ein zu erstellendes Absetzpodest (gesonderte Position Stahlbau) auf dem Flachdach mittels Baustellenkran zum Lagerpunkt (Containerstandort). Auch hier ist nicht von einem schwellenlosen Zugang auszugehen. Der Abtransport auf das Absetzpodest erfolgt

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Hinweise zu Abbruch- und Demontagerarbeiten

über einen Stufenaufgang

Gerüste / Montageplattformen

- Fassadengerüste, Gerüstaufzüge und Arbeitsplattformen außerhalb des Gebäudes werden bauseits gestellt.
- Montageplattformen und Arbeitsgerüste innerhalb des Gebäudes sind vom AN zu erbringen.
Bei Arbeitshöhen bis 3,50 m stellt das gem. VOB eine Nebenleistung dar, die grundsätzlich und ohne besondere Erwähnung in die Position einzukalkulieren ist.
Bei Arbeitshöhe > 3,50 m, stellt der Einsatz eine besondere Leistung dar, die ggfls. in den EP der Position einzukalkulieren ist (wird in den Positionen angegeben)

Die Erschwernis aus dem Handabbruch und den Förderwegen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

02.01.01 Untertitel 2 Zugänge

02.01.01.001 Teilabbruch Fassade Sterilflur, Zugangsöffnung

Teilabbruch Fassade Sterilflur als Zugangsöffnung
Öffnungsbreite ca. 2000 mm
Öffnungshöhe ca. 2500 mm
Aufbau vollständig demontieren, sortenrein trennen.

Bestandteile:

PR-Fassade Schüco FW 50*
Fenster Schüco AWS 75 BS, Verglasung 26 mm
Bautiefe: ca. 200 mm gesamt
Bauhöhe: ca. 2700 mm
Raster PR horizontal: 885 mm
Ausbauort: Ebene +2

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

5 m² EP GP

02.01.01.002 Rampe Holzbauprovisorium E+3 2,50/2,50/0,60 m

Herstellen und abbauen einer Rampe als Holzbauprovisorium zur Überbrückung der Attikaaufkantung E+3 (Technikzentrale Ost auf ehem. Dachterrasse), bestehend aus Unterkonstruktion und Belag aus Riffelblechplatten Rutschhemmung: mind. R 11, incl. aller Anschlüsse und Kleineisen/Befestigungsmittel sowie Rückbau und Entsorgung nach Aufforderung durch die Bauleitung
Vorhaltung, auch für Nachfolgewerke, in separater Position

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Einbauort: Technikzentrale Ost auf ehem. Dachterrasse
Abmessungen b/l/h ca. 2,50/2,00/0,60 m
Verkehrslast : Belastung nach DIN 1055 3,0 kN/qm
Abrechnung nach Stck Rampe

2 St EP GP

02.01.01.003 Vorhaltung Rampe 2,50/2,50/0,60

Wie Position 02.01.01.002 (Seite 55) jedoch:
Vorhaltung der Rampe 2,50/2,50/0,60 m, auch für
Nachunternehmer.
Abrechnung: St x Woche

50 StWo EP GP

02.01.01.004 Rampe Holzbauprovisorium E+2 1,50/1,50/0,60 m

Herstellen und abbauen einer Rampe als Holzbauprovisorium
zur Überbrückung der Attikaaufkantung E+2 Sterilflur-
Gerüstpodest, bestehend aus Unterkonstruktion und Belag aus
Riffelblechplatten Rutschhemmung mind. R 11, incl. aller
Anschlüsse und Kleiseisen/Befestigungsmittel sowie Rückbau
und Entsorgung nach Aufforderung durch die Bauleitung
Vorhaltung, auch für Nachfolgewerke, in separater Position
Einbauort: Technikzentrale Ost auf ehem. Dachterrasse
Abmessungen b/l/h ca. 1,50/1,50/0,60 m
Verkehrslast : Belastung nach DIN 1055 3,0 kN/qm
Abrechnung nach Stck Rampe

1 St EP GP

02.01.01.005 Vorhaltung der Rampe 1,50/1,50/0,60 m, auch für

Wie Position 02.01.01.004 jedoch:
Vorhaltung der Rampe 1,50/1,50/0,60 m, auch für
Nachunternehmer.
Abrechnung: St x Woche

25 StWo EP GP

Summe Untertitel 2 02.01.01

Zugänge, Netto:

02.01.02 Untertitel 2 Schutzmaßnahmen allgemein

02.01.02.001 Abdeckungen bis 0,5 m2

Durchtrittssichere, unverschiebbliche Abdeckungen auf
Schächten, Aussparungen und Bodenvertiefungen auf
Anordnung der Bauleitung herstellen, vorhalten und
unterhalten, wieder entfernen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Größe : bis 0,5 m2
 Grundvorhaltezeit : Leistungszeit AN
 Alle erforderlichen "Abdeckungen" des AN sind in der Hauptposition "Baustelleneinrichtung" enthalten.
 Nach Fertigstellung der Leistungen des AN sind die eingebauten Abdeckungen durch den Baumeister für Nachfolge- gewerke vorzuhalten.
 Der Rückbau der Abdeckungen erfolgt auf Anweisung der Bauleitung abschnittsweise nach Einbau der bauseitigen Installationen
 Es sind Rückbauten von ca. 5-10 Stck Abdeckungen je Anfahrt zu kalkulieren. Die Anfahrten werden gesondert vergütet.
 Der Rückbau ist nach Abnahme und Abrechnung der Leistungen des AN zu erbringen und wird gesondert abgerechnet. Es ist für diese Position ein Zeitraum von ca. 1 Jahr nach Abschluss der Arbeiten einzukalkulieren

50 St EP GP

02.01.02.002 Abdeckungen > 0,5 bis 1,0 m2

Durchtrittsichere, unverschiebliche Abdeckungen auf Schächten, Aussparungen und Bodenvertiefungen auf Anordnung der Bauleitung herstellen, vorhalten und unterhalten, wieder entfernen.
 Größe : >0,5 bis 1,00 m2
 Grundvorhaltezeit : Leistungszeit AN
 Alle erforderlichen "Abdeckungen" des AN sind in der Hauptposition "Baustelleneinrichtung" der enthalten.
 Nach Fertigstellung der Leistungen des AN sind die eingebauten Abdeckungen durch den Baumeister für Nachfolge- gewerke vorzuhalten.
 Der Rückbau der Abdeckungen erfolgt auf Anweisung der Bauleitung abschnittsweise nach Einbau der bauseitigen Installationen
 Es sind Rückbauten von ca. 5-10 Stck Abdeckungen je Anfahrt zu kalkulieren. Die Anfahrten werden gesondert vergütet.
 Der Rückbau ist nach Abnahme und Abrechnung der Leistungen des AN zu erbringen und wird gesondert abgerechnet. Es ist für diese Position ein Zeitraum von ca. 1 Jahr nach Abschluss der Arbeiten einzukalkulieren

50 St EP GP

02.01.02.003 Abdeckungen >1,0 bis 2,0 m2

Durchtrittsichere, unverschiebliche Abdeckungen auf Schächten, Aussparungen und Bodenvertiefungen auf Anordnung der Bauleitung herstellen, vorhalten und unterhalten, wieder entfernen.
 Größe : >1,0 bis 2,00 m2
 Grundvorhaltezeit : Leistungszeit AN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Alle erforderlichen "Abdeckungen" des AN sind in der Hauptposition "Baustelleneinrichtung" der enthalten. Nach Fertigstellung der Leistungen des AN sind die eingebauten Abdeckungen durch den Baumeister für Nachfolgewerke vorzuhalten. Der Rückbau der Abdeckungen erfolgt auf Anweisung der Bauleitung abschnittsweise nach Einbau der bauseitigen Installationen. Es sind Rückbauten von ca. 5-10 Stck Abdeckungen je Anfahrt zu kalkulieren. Die Anfahrten werden gesondert vergütet. Der Rückbau ist nach Abnahme und Abrechnung der Leistungen des AN zu erbringen und wird gesondert abgerechnet. Es ist für diese Position ein Zeitraum von ca. 1 Jahr nach Abschluss der Arbeiten einzukalkulieren

20 St EP GP

02.01.02.004 Anfahrt/Rückbau, Abdeckungen

Anfahrt für den nachträglichen Rückbau von Abdeckungen mit der Abdichtung.
Nur für Anfahrten die nach Abnahme der Gesamtleistung des AN erforderlich sind.

5 St EP GP

02.01.02.005 Schutzfolien, Wände

Schutzfolien aus Kunststoff PE 0,5 mm zum Abdecken bestehender Einrichtungen.
Die Schutzfolien sind nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen.
Einzurechnen ist das Anbringen, die Befestigung und Demontage und der Abtransport der Folien.
Das Anbringen von Schutzfolien ist zwingend mit der Klinikleitung und der Bauleitung abzustimmen.
Einbau: h= bis max. 4,25 m

50 m² EP GP

02.01.02.006 Schutz, Estrich, Hartfaserplatte

Hartfaserplatten zum Schutz der Estrichoberflächen. Stöße bündig, verklebt.
Inkl. Anpassung an Stützen o. dgl.

250 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.01.02.007 Schutzabdeckung Hartfaserplatte vorhalten, unterhalten

Vorbeschriebene Hartfaserplatten vor- und unterhalten.

Vorhaltezeit ca. 10 Wochen

Abrechnung m² je Woche

13.000 m²/Wo EP GP

02.01.02.008 Schutzabdeckung Hartfaserplatte abbauen und entsorgen

Vorbeschriebene Hartfaserabdeckung nach Anordnung der Bauleitung abbauen, aufnehmen und entsorgen.

250 m² EP GP

02.01.02.009 Schutzabdeckung, Malerabdeckvlies und Gewebe-Klebeband

Abdeckung mit Malerabdeckvlies zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung des Estrichs, vor Aufbringen des Bodenbelags, mit 5 cm Überlappung verlegen, Überlappungen zusätzlich mit Gewebe- Klebeband staubdicht abkleben, einschl. Anpassung an Stützen o. dgl.

300 m² EP GP

02.01.02.010 Schutzabdeckung Malerabdeckvlies vorhalten, unterhalten

Vorbeschriebene Malerabdeckvlies vor- und unterhalten.

Vorhaltezeit ca. 10 Wochen

Abrechnung m² je Woche

15.600 m²/Wo EP GP

02.01.02.011 Schutzabdeckung Malerabdeckvlies abbauen und entsorgen

Vorbeschriebene Malerabdeckvlies nach Anordnung der Bauleitung abbauen, aufnehmen und entsorgen.

300 m² EP GP

Summe Untertitel 2 02.01.02

Schutzmaßnahmen allgemein, Netto:

02.01.03 Untertitel 2 Öffnung Metallfassade (Gerüstverankerung)

A0002 Ausführungsbeschreibung Fassadenöffnung

Ausführungsbeschr. Im Zuge der bauseitigen Gerüsterstellung müssen Gerüstverankerungspunkte in der Fassade hergestellt werden (Verankerungen s.a. Gerüstplan)
Bei der Fassade handelt es sich um eine Aluminium-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Eingangsfassade mit verdeckten Bolzen als vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit integrierter Entwässerung.

Kurzbeschreibung Fassade

- Untergrund Beton / Mauerwerk
- Fassadenverkleidung aus großformatigen Aluminiumtafeln aus Aluminium AIMg 1 EN-AW 5005A H24/34, Materialdicke mindestens t = 3.0 mm, 6-fach gekantet, Ecken dicht gekantet, verschweißt und verschliffen
- Obere Abkantung (Obergurt) als Z-Kantung ca. 35/50 mm, Untere Abkantung (Untergurt) als U-Kantung ca. 28/18 mm.
- In den seitlichen (vertikalen) Abkantungen, ca. 50 mm, der Kassettenelemente sind Aluminium-Bolzen mit Edelstahl-Senkschraube M6 x 20 mm eingeschraubt.
- Einhängung in Agraffen der nachfolgend beschriebenen Tragprofile.
- Oberfläche pulverbeschichtet
- Tragprofil vertikal aus Aluminiumblech ca. t=3.0 mm mit Agraffenausstanzungen zur Einhängung der Kassetten, mit Kunststoffclips
- Wandkonsolen U- oder L- förmig aus Aluminiumblech z. B. AIMg 3 EN-AW 5754 H22/32,
- Dicke und Anzahl nach statischer Erfordernis für Wandabstand i.d.R. ca. 260 mm, als Los- / Festpunkt konstruktion
- Fassadenabstand:
(Außenkante Bekleidung bis Baukörper / Befestigungsgrund + Toleranzausgleich) i.d.R. ca.: 260 mm
- die Wärmedämmung 100-140 mm aus Mineralfaserdämmstoff (KMF) ist dabei zu belassen.
- Metall- UK Tiefe ca. 20 cm
- Paneelabmessungen:
Breite ca. 60 cm, Höhe lt. nachfolgender Beschreibung
- Fassade ist nach Einbau Anker wetterfest provisorisch zu schließen.

Ausbau

Die hinterlüftete Metall- Fassadenverkleidungen ist in der angegebenen Lage punktuell zu öffnen und nach bauseitigen Einbau der Verankerungspunkte provisorisch zu verschließen. Diese Arbeiten sind sukzessive mit dem Aufbau des Gerüsts, etagenweise und in Abstimmung mit dem Gerüstbau- Gewerk vorzunehmen. Die Lage der herzustellenden Öffnungen sind im Plan ersichtlich. Der Ausbau der Paneele für übereinanderliegende Befestigungspunkte erfolgt bauartbedingt von oben nach unten.

Lagerung

Die einzeln zu entfernenden Fassadenpaneele sind so zu kennzeichnen, dass der Einbauort /-lage rekonstruiert werden kann. Die Lagerung erfolgt auf der Baustelleneinrichtungsfläche

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

in Mitten einer abgeschlossenen Umzäunung nach Angabe der Bauleitung.

Die auszubauenden Elemente sind dort hinzutransportieren, gegen Beschädigung zu schützen (z.B. Abdeckung mit Luftpolsterfolien) und liegend einzulagern.

Alle o.g. Umstände sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

Die Abnahme einzelner Fassadenplatten ist einzukalkulieren, ebenso wie die Sicherung der dahinter befindlichen Wärmedämmung aus Mineralfaserdämmstoff (KMF-Dämmstoff).

Alle Öffnungen sind nach dem bauseitigen Einbau der Gerüstverankerungen mit Folien gegen eindringendes Wasser bis zum Gerüstabbau provisorisch, z.B. mit Folien o.ä., zu verschließen.

Wiedereinbau

Der Wiedereinbau der gelagerten Paneele erfolgt bauseits durch das Metall- Fassadenbau Gewerk.

02.01.03.001 Fassadenöffnung Paneele h ca. 70 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)

Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade

durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen

Montage der Gerüstanker.

Plattenpaneel: b=ca. 60 cm

Paneelhöhe ca. 70 cm

5 St EP GP

02.01.03.002 Fassadenöffnung Paneele h ca. 130 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)

Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade

durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen

Montage der Gerüstanker.

Plattenpaneel: b=ca. 60 cm

Paneelhöhe ca. 130 cm

11 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.01.03.003 Fassadenöffnung Paneele h ca. 165 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)
Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade
durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen
Montage der Gerüstanker.
Plattenpaneel: b=ca. 60 cm
Paneelhöhe ca. 165 cm

8 St EP GP

02.01.03.004 Fassadenöffnung Paneele h ca. 176 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)
Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade
durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen
Montage der Gerüstanker.
Plattenpaneel: b=ca. 60 cm
Paneelhöhe ca. 176 cm

15 St EP GP

02.01.03.005 Fassadenöffnung Paneele h ca. 185 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)
Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade
durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen
Montage der Gerüstanker.
Plattenpaneel: b=ca. 60 cm
Paneelhöhe ca. 185 cm

9 St EP GP

02.01.03.006 Fassadenöffnung Paneele h ca. 210 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)
Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade
durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen
Montage der Gerüstanker.
Plattenpaneel: b=ca. 60 cm
Paneelhöhe ca. 210 cm

12 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.01 Untertitel 1 Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.01.03.007 Fassadenöffnung Paneele h ca. 240 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 59)

Öffnen der hinterlüfteten Metall-Plattenfassade

durch Ausbau eines Plattenpaneels zur bauseitigen

Montage der Gerüstanker.

Plattenpaneel: b=ca. 60 cm

Paneelhöhe ca. 240 cm

30 St EP GP

Summe Untertitel 2 02.01.03

Öffnung Metallfassade (Gerüstverankerung), Netto:

Summe Untertitel 1 02.01

Allgemeines, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

02.02.01 Untertitel 2 Umbau Schacht Z953

Ausführungsbeschreibung

Abfolgebeschreibung Abbruch Schacht Z953

in Ebene E+3

Die Schachtwand in Achse H besteht aus Mauerwerk ca. 24 cm stark auf einem Stahlbetonüberzug ca. 55 cm, hoch, die Wand in Achse J aus Stahlbeton ca. 38 cm stark.

Achse H

Vor dem Abbruch der Schachtwand hat der Einbau der neuen Stahlstützen HEB 200 S235 samt Fuß- und Kopfplatte, zu erfolgen.

Hierzu sind zunächst die Wände streifenförmig in einer Breite von ca. 50 cm zum Einbau der Stützen auszubrechen, die Stützen einzubauen, in der Lage mit Dübeln und kraftschlüssiger Verbindung zu sichern und gegen den später abzubrechenden Betonsockel bzw. Betonunterzug mit Quellschutt zu unterfüttern.

Das Mauerwerk (24 cm stark) ist im Anschluss an die Sicherungsmaßnahme f. Achse J, entspr. der Planung in in Achse H und zwischen Achse H +J abzubrechen, ebenso der Stb- Überzug bis auf OK Rohfussboden.

Achse J

Vor dem Abbruch ist die Bestandsdecke über 2 Geschosse

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.02	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

hinweg E+1 und E+2 abzustützen. Die Abstützlast beträgt 47,5 kN/m.
Anschließend ist die Stahlbetonwand vom OKR bis UKD abzubrechen.
Die Abschnittskante zum verbleibenden Wandstück ist verzahnt auszubilden und ein Randabschluss mit Einklebebewehrung (15 cm stark) auszuführen.
Auf der offenen Wandseite ist eine neue Stahlstütze HEB 200 S235 mit angeschweißter Anschlussbewehrung am Stützenkopf einzubauen. Darüber ist unterhalb der Bestandsdecke ein Stb-Unterzug zu betonieren, wobei die Betonage von oben (E+3) über anzulegende Kernbohrungen durch die Bestandsdecke erfolgt.

Die Positionen sind erfasst zu:

- Abbruchmaßnahmen unter Titel 02
Abbruch/Demontage, Provisorien
- Ertüchtigungsmaßnahmen unter Titel 04
Maurer- und Betonbauarbeiten

Die unterhalb der Abbruche Ebene liegenden Räume bleiben während der Abbrucharbeiten in Betrieb, daher hat der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen.
Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.
Beim Einsatz von Hebe- und Transportgerät sowie bei der Lagerung des Abbruchguts, ist die eingeschränkte Belastbarkeit der Decke zu beachten (s. Vorbemerkungen).
Der Einsatz von Montageplattformen oder -gerüsten (Einbau- und Arbeitshöhen bis 4,25 m) ist bei den Abbruch- und Ertüchtigungsmaßnahmen einzurechnen.

Abtransport des Abbruchmaterials über Gerüstplattform und Kran zum Container.

02.02.01.001 Unterstützungsmaßnahmen

Liefern, Aufstellen, Vorhalten und späteres Abbauen einer linearen Schwerlast-Unterstützung zur statischen Sicherung während der gesamten (eigenen) Abbruch- und Ertüchtigungsmaßnahme
Die Maßnahme erfolgt über zwei Geschosse fluchtend bei einer lichten Raumhöhe von jeweils ca. 4,20 m (Gesamthöhe der Konstruktion ca. 8,40 m zzgl. Deckenstärke).

Leistungsumfang:

Lastaufnahme: Auslegung der Konstruktion für eine vertikale Last von mindestens 47,5 kN/m auf eine Länge von ca. 3,50 m

System: Einsatz von geprüften Schwerlast-Stützsystemen.
Aufgrund der Raumhöhe von 4,20 m sind die Stützen zur Reduzierung der Knicklänge durch systemkonforme Rahmen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.02	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

oder Riegel horizontal auszustreifen.

Lastverteilung: Einbau von kontinuierlichen Jochträgern (z. B. Stahlprofile HEB oder verstärkte Holz-Schalungsträger) zur linienförmigen Lastaufnahme unter der Decke sowie zur Lastverteilung auf dem tragenden Untergrund.

Durchspießung: Die Stützen des oberen Geschosses müssen exakt lotrecht über den Stützen des unteren Geschosses angeordnet werden, um einen direkten Kraftfluss bis in das Fundament/die Bodenplatte sicherzustellen.

Sicherung: Fachgerechte Verankerung und Sicherung der Konstruktion gegen Anfahren, Verrutschen und Umkippen gemäß Abbrucharweisung.

Notwendige Montagegerüste und Aussteifungsrahmen sind einzurechnen.

Die Projektierung und der statische Nachweis der Unterstützungsmaßnahme ist einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt pro laufendem Meter (lfm) der horizontalen Unterstützungsstrecke, unabhängig von der Anzahl der eingesetzten Einzelstützen pro Meter, jedoch inklusive beider Geschosse.

3,5 m EP GP

02.02.01.002 Sägeschnitte in Stb-Bauteil - Wände

Trennschnitt in Stb-Bauteilen mit geeignetem Gerät, staubarm, erschütterungsfrei und ohne Wasserfreisetzung.

Trennschnitt senkrecht und waagrecht

Bauteil: Schachtwand

Stahlschnitte bis Durchmesser 16 mm sind im Einheitspreis enthalten.

Schnitthöhe: bis 0- 4,75 m üOKFB

Schnittlänge unter Decke: ca. 3,50 m

Schnittlänge über Fussboden: ca. 3,50 m

Schnitttiefe: bis 40 cm

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m

Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

Abrechnungseinheit ist cm² Schnittfläche Trennschnitt (ohne Zerkleinerungsschnitte)

50.000 cm² EP GP

02.02.01.003 Zulage Stahlquerschnitt > 16 mm

Wie Position 02.02.01.002 jedoch:

als Zulage für Stahlquerschnitte über 16 mm.

Abrechnungseinheit ist cm² Stahlquerschnitt grösser als Durchmesser mm.

22.300 cm² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.01.004 Sägeschnitte in Stb-Bauteil - Überzug bodenbündig

Trennschnitt Überzug OK-bündig von Stb- Decken OK mit geeignetem Gerät, staubarm, erschütterungsfrei und ohne Wasserfreisetzung.

Trennschnitt waagrecht

Bauteil: Überzug von Decke (OK deckenbündig)

Stahlschnitte bis Durchmesser 16 mm sind im Einheitspreis enthalten.

Schnitthöhe über OK RFB: 0,00 m

Schnittlänge : 2,70 m + 1,90 m
(2 Schächte)

Schnitttiefe: bis 25 cm

Die Erschwernis durch Nacharbeit bei OK- bündiger

Schnittführung ist einzukalkulieren

Abrechnungseinheit ist cm² Schnittfläche Trennschnitt
(ohne Zerkleinerungsschnitte)

12.000 cm² EP GP

02.02.01.005 Zulage Stahlquerschnitt > 16 mm

Wie Position 02.02.01.004 jedoch:

als Zulage für Stahlquerschnitte über 16 mm.

Abrechnungseinheit ist cm² Stahlquerschnitt grösser als
Durchmesse mm.

12.000 cm² EP GP

02.02.01.006 Abbruch von Bauteilen aus Stahlbeton

Abbruch von Bauteilen aus Stahlbeton

Schachtwände im Innenbereich, die vorab durch Trennschnitte
(siehe Vorposition) vom verbleibenden Bestand gelöst wurden.

Die Leistung beinhaltet den Abbruch + Zerkleinerung in
transportierbare Segmente + sortenreine Trennung sowie
Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum

Gerüstpodest und weiter mittels Kran zum Container.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m).

Zerkleinerungsschnitte sind einzurechnen.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat
beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw.
der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Abrechnung nach m³ Abbruchmenge.

8 m³ EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.01.007 Mauerwerkswand abbrechen d=24 cm

Innenwand aus nichttragendem Mauerwerk aus Ziegel- oder Kalksandsteinen, Oberfläche verputzt oder unverputzt, als Schachtmauerwerk abbrechen;
Die Leistung beinhaltet den Abbruch + Zerkleinerung in transportierbare Segmente + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Gerüstpodest und weiter mittels Kran zum Container.
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.
Wandteil 1 (zwischen Unterzug und Sockelaufkantung)
l/h= 2,90 / 3,25 m
Wandteil 2 (von OKR bis UKD)
l/h= 2,25 / 4,14 m
Abrechnung nach m² Abbruchmenge.
Mauerwerkstärke: 24 cm

30 m² EP GP

02.02.01.008 Zul. f. Vorab-Herstellung Ausschnitt f. HEB-Stütze

Wie Position 02.02.01.007 jedoch:
als Zulage für Vorab- Herstellung eines streifenförmigen Ausschnitts in die abzubrechende Wand zum Einbau eines HEB- Ständers zur Bauteilsicherung, gem.
Ausführungsbeschreibung.
Ausschnitt b/h ca. 0,50/3,25 m

1 St EP GP

Summe Untertitel 2 02.02.01

Umbau Schacht Z953, Netto:

02.02.02 Untertitel 2 Demontage PR- Fassade

Ausführungsbeschreibung Abbruch PR-Fassade

Ausführungsbeschreibung Abbruch PR-Fassade
Bestands Fassade entlang des Sterilflurs als Pfosten-Riegelkonstruktion mit Deckenuntersicht und PR- Pultdach zurückbauen, zerkleinern und in Container abtransportieren.

Beschreibung PR-Fassaden

Aluminium Pfosten-Riegel-Fassade mit Pressleisten.
Einselelemente aus Festverglasung, Aluminium-Flügeln und Türen, verglast. Aluminiumpaneele in Einhängkonstruktion mit dahinter liegenden Dämmschichten aus MWD.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Ausführungsbeschreibung Abbruch PR-Fassade

Das Dach ist als Fassadenkonstruktion mit Einselementen aus ausgedämmten, 2-schaligen Alu-Paneelen, konstruiert. Rückbauposition gilt für Grundkonstruktion und alle Einselemente, geschlossen und opak, Lüftungsgitter etc. einschließlich aller Anschlussbleche und Bauanschlussfolien etc. Einschließlich außenliegender Sonnenschutz aus Lamellenraffstore in außenliegenden Blechblenden.

Die sortenreine Trennung und fachgerechte Entsorgung sämtlicher Bestandteile der Fassade ist in den dafür vorgesehen Pos. zu kalkulieren.
Ausbauort: E+2, östlich des Verbindungsgangs
Achse 1-2 und E-K

Vorbemerkungen Terminabfolge Abbruch / Neubau und Gerüste

Terminabfolge des Abbruchs der PR- Fassade

Der Abbruch der PR- Fassade hat zeitlich eng abgestimmt mit dem Einbau der neuen PR- Fassade durch das Gewerk Metallbauarbeiten zu erfolgen. Die Öffnung der Fassade und die damit verbundene Gefahr der Bewitterung der Innenräume, muss zu so kurzfristig wie möglich erfolgen.
Die Fussbodenoberflächen sind während der Abbrucharbeiten vor Bewitterung und eindringendes Wasser vollständig zu schützen, da der Krankenhausbetrieb im darunterliegenden Geschoss während der Umbaumaßnahme weiterläuft. Über die Decke eindringendes Regenwasser in die unteren Ebenen ist unter allen Umständen zu verhindern.

Fussbodenaufbau

Der Fussboden besteht aus einem PVC- Belag auf einem Bestandsestrich.
Dieser ist zweischichtig aufgebaut und besteht aus 50 mm Magnesia- und ca. 55 mm Anhydritestrich (Aufbauhöhe ca. 105 mm) auf PE-Folie (2-lagig) und Vlies 2 mm. Die Geschosstrenndecke ist eine Betondeckenplatte, ca. 160 mm stark.
Die PR- Konstruktion steht auf einer Betonaufkantung und darauf verankert.
Der Estrich **bleibt erhalten** und wird später neu belegt.
Der bestehende PVC- Belag bleibt dabei zunächst als provisorische Schutzlage während der Abbruch- und Neubaumaßnahme der PR- Fassade erhalten.
Beschädigungen des Estrichs durch die Abbruch- und Demontagerarbeiten sind strikt zu vermeiden. Gegebenenfalls sind die Flächen durch zusätzliche Schutzmaßnahmen, wie eine **zusätzliche** stoßfeste Abdeckung, zu sichern (OSB-Platten u.dgl.).

Witterungsschutzmaßnahmen

Zur Verhinderung von eindringenden Wasser, sind Fussbodenflächen des Sterilflurs nach jedem Tagwerk ausreichend abzudecken
Es ist angedacht die gesamte Länge der PR- Fassade (ca. 44

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Vorbemerkungen Terminabfolge Abbruch / Neubau und Gerüste

lfdm) in insgesamt 10 Abschnitten zurückzubauen.
Je Abschnitt ist eine provisorische Folienabdeckung einzubauen.
Hierzu ist im Pultdachfirst Wandanschluss der abzubrechenden PR- Fassade eine Folie zu befestigen, die schräg den Sterilflur überbrückt und über die Betonsockelaufkantung das Regenwasser auf die Außenseite der Fassade ableitet.
Die Folienabdeckung ist auf eine geeigneten Holz- Latten- Unterkonstruktion aufzubringen und windsicher zu befestigen.
Vor dem Einbau der neuen PR- Fassade, die abgestimmt mit dem Metallbaugewerk, terminlich im unmittelbaren Anschluss an den Abbruch erfolgt, ist die provisorische Abdeckung zurückzubauen.
Die Abdeckfolien sind hierbei auf der Baustelle zu belassen und dem Metallbaugewerk zur Verfügung zu stellen, der wiederum seine neu errichtete Konstruktion damit abdeckt.
Nach der Errichtung der neuen PR- Fassade, sind die Folien wieder zu übernehmen, abzubauen und zu entsorgen.

Gerüste

Die Arbeiten können von einem bauseitigen Außengerüst aus ausgeführt werden.
Gegebenenfalls sind jedoch noch Arbeits- und Montagegerüste sowie Aufstiegshilfen notwendig. Diese sind mit einer Arbeitshöhe von >3,50 m in die Positionen einzukalkulieren.

02.02.02.01 Untertitel 3 Wetterschutzmaßnahmen

A0003 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr.

Ausführungsbeschreibung Wetterschutzmaßnahme PR-Fassade

Die Abdichtung dient zum Schutz für den Bereich Dachanschluss, Sturz und Fußboden sowie Seitenanschlüsse.
Hierzu ist im Bereich Pultdachfirst Wandanschluss eine Gewebefolie zu befestigen, die schräg den Sterilflur überbrückt und über die Betonsockelaufkantung das Regenwasser auf die Außenseite der Fassade ableitet, einschl. geeigneten Holz- Latten- Unterkonstruktion aufzubringen und mit durchlaufenden Winkelschienen regen- und windsicher zu befestigen. Im oberen und unteren Fassadenanschluss an das Mauerwerk bzw. Beton ist ein Abdichtungsband zu unterlegen und mit Presslatte zu fixieren. Die Folienbahnen des anschließenden Abdichtungsabschnitts sind an die des vorangegangenen Abschnitts überlappend zu verlegen und regendicht abzukleben.
Der Rückbau der Unterkonstruktion erfolgt in Abstimmung mit und nach Montagefortschritt des Metallbaugewerks.
Die Folie ist samt oberseitiger Wandfixierung zu belassen und dem Nachfolgegwerk (Metallbau) zur Abdeckung seiner PR- Neubaukonstruktion zur Verfügung zu stellen.
Der Abbauzeitpunkt ist mit dem Metallbaugewerk eigenständig abzustimmen.
Es muss gewährleistet sein, dass die Flächen zwischenzeitlich nicht offen bewittert werden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Folieneigenschaften:

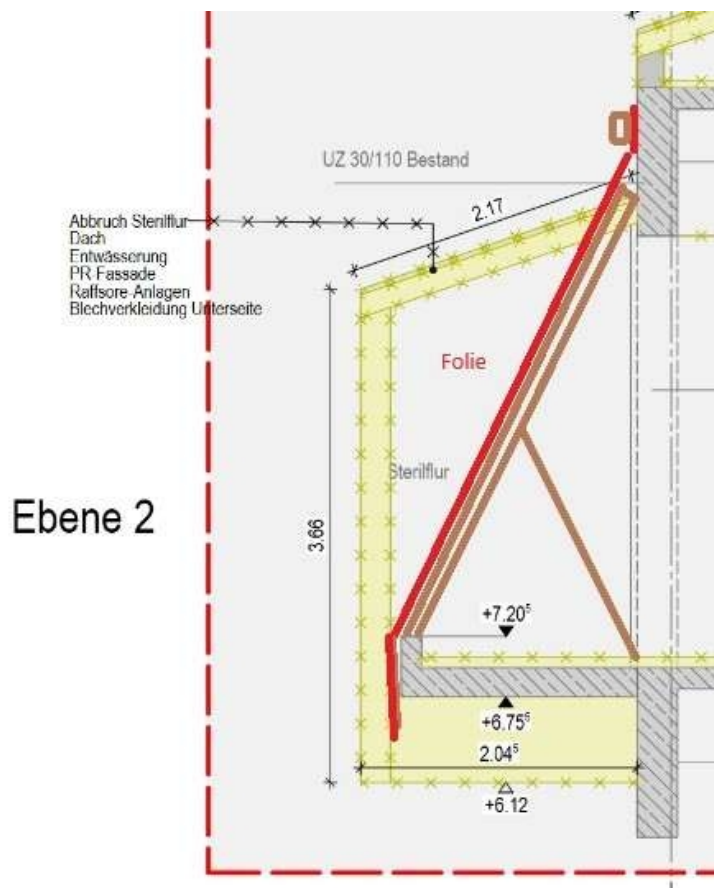
- Flächengewicht mind. 250 g/m²
- UV-stabilisiert
- randverstärkt
- transparent
- Abmessung je Abschnitt l/b = 5,00 x 6,00 m = 30 m²

Unterkonstruktion nach Wahl des AN

Es werden maximal 10+1 Arbeitsabschnitte mit je 30 m²

Folienabdeckung vergütet.

Die Demontageabschnitte bzw. Tagwerke sind entsprechend zu kalkulieren.



Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.02	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.02.01.0... Prov. Regenabdichtung herstellen

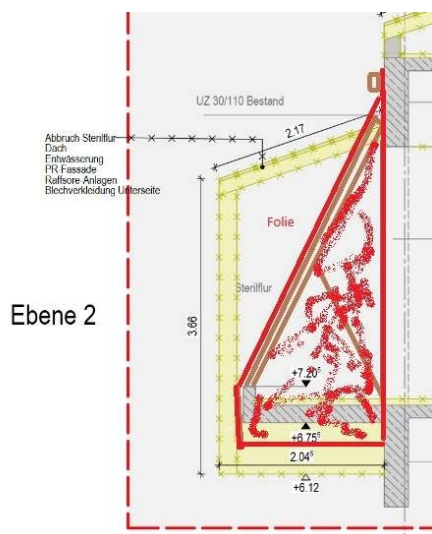
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 69)
Herstellen eines provisorischen Regendachs, einschl.
Unterkonstruktion, im unmittelbaren Anschluss an die
Demontagerarbeiten der PR- Konstruktion.
Ausführung je Demontageabschnitt / Tagwerk.

Abrechnungsmenge je 1 Stck Abschnitt (je ca. 5,00 m Länge)

10 St EP GP

02.02.02.01.0... Prov. Regenabdichtung stl. Abschluss

Wie Position 02.02.02.01.001 jedoch:
als seidl. Abschluss einschl. seitlicher Wandanschluss mit
Dichtbandhinterlegung.
Folienfläche ca. 20 m²



1 St EP GP

02.02.02.01.0... Regenabdichtung samt UK vor- und unterhalten.

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 69)
Regenabdichtung samt UK vor- und unterhalten.
Abrechnung pro Tag je Stck (Abschnitt je 5,00 m)
Zeitraum bis zur Übergabe der Folien an das Nachfolgewerk
(Metallbau)

770 Tag/St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.02.01.0... UK Regenabdichtung abbauen

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 69)
 Abbau der Unterkonstruktion eines provisorischen Regendachs vor dem Einbau der neuen PR- Konstruktion.
 Das Material ist zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung zu übernehmen. Die Folie ist zunächst nicht abzubauen und samt Befestigung ist dem Nachfolgegewerk (Metallbauer) zu überlassen. (Folienabbau in nachfolgender Position)
 Der Abbaupunkt ist mit dem Metallbaugewerk eigenständig abzustimmen. Es muss gewährleistet sein, dass die Flächen zwischenzeitlich bewittert werden.

10 St EP GP

02.02.02.01.0... Abbau und Entsorgung Folien

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 69)
 Ausbau und Entsorgung der Folien nach der Nutzung durch das Nachfolgegewerk (Metallbau)

320 m² EP GP

Summe Untertitel 3 02.02.02.01

Wetterschutzmaßnahmen, Netto:

02.02.02.02 Untertitel 3 PR- Konstruktion

02.02.02.02.0... Demontage Pfostenriegel Fassade Wand und Dach, Sterilfur

Demontage Pfostenriegel Fassade Wand und Dach Steriflur gemäß Ausführungsbeschreibung und Vorbemerkung Terminabfolge.
 Senkrechte Fassade und Pultdach als Überdachung des Flurs
 Lage: Ebene +2 östl. Verbindungsgang
 Achse 1-2 und E-K
 Maße:
 Höhenraster senkrecht: 2,39 m (Fassade)
 Höhenraster Dach: 1,06 m (First + Pult)
 Horizontalraster: ca. 0,9 m
 Breite Pultdach: ca. 2,50 (Außenmaß)
 Beschreibung Einzelbauteile:

- Alu-PR-Fassade, Schüco FW 50+
- Fenstereinsatzelemente, 2-fach-Verglasung
- Paneele als Glas- und Blechpaneelle mit KMF
- KMF ca. 10 cm Kategorie 1B, KI<30, lungengängig/Kanzerogen
- incl. Anschluss- und Abschlussbleche
- incl. Raffstoreanlage mit U-Blende

Hinweis:
 Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

den Transport zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Ausführung in bis zu 10 Arbeitsabschnitten über die gesamte Fassadenlänge (ca. 44 lfdm).

Je Arbeitsabschnitt ca. 4,00-5,00 lfdm

Sicherungsmaßnahme in separater Position

Abrechnung nach m² Wand- und Dachfläche

220 m² EP GP

02.02.02.02.0... Demontage Blechverkleidung

Demontage Untersichts- und Sockelverkleidung Steriflur gemäß Ausführungsbeschreibung und Vorbemerkung

Terminabfolge

Unterseite:

- beschichtetes +gekantetes Alublech, Raster ca. 90 cm
- Abhängung mit UKO h=ca.0,4 bis 0,60 m
- Mineralwolldämmung ca. 10 cm,
- Tiefe: ca. 2,00 m

Sockelseite:

- beschichtetes +gekantetes Alublech, Raster ca. 90 cm
- Höhe: ca. 1,15 m

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

145 m² EP GP

02.02.02.02.0... Zulage Demontage oberer Blechanschluss zu best. Rinne

Zulage zur PR-Fassade im Anschlussbereich oberhalb Steriflur zu Attika/Rinne Dach Ebene +3.

Beschreibung Rückbau Einzelbauteile:

- Blechpaneel mit UKO, h=ca. 90 cm
- Mineralfaserdämmung ca. 10 cm
- Attikablech l=ca. 30 cm
- Tiefe: ca. 20 cm Gesamtaufbau

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

60 m² EP GP

02.02.02.02.0... Zulage KMF-Dämmung, konzerogen

Ausbau KMF-Dämmung der Kategorie 1B lungengängig, kanzerogen, KI < 30

Beim Ausbau der Dämmung ist daher ein erhöhter Sicherheitsstandard erforderlich, gemäß TRGS 521 vorzusehen und die Maßnahmen (staubarmer Ausbau, Einsatz eines Saugers der Klasse H während der Demontage) einzukalkulieren.

Inkl. erforderliches Trennen, Reinigen, Sortieren, Zerkleinern, Konfektionieren, Verpackungsmaterialien, Verpacken, Transport zum Container und Einlagern

40 m² EP GP

Summe Untertitel 3 02.02.02.02

PR- Konstruktion, Netto:

Summe Untertitel 2 02.02.02

Demontage PR- Fassade, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.02.03 Untertitel 2 Demontage Innenfensterbänke

02.02.03.001 Demontage Innenfensterbank L = 3700 mm

Demontage einer Innenfensterbank einschl. Haltewinkel und Untermauerung.

Material: Naturstein (Sandstein), Dicke: 30 mm
Abmessungen ca.: L = ca. 2500- 3700 mm,
T = ca. 300 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.02 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Die Innenfensterbank liegt auf einer ca. 15 cm starken Ausgleichsschicht (Mörtel + Gasbetonsteine) auf der Fensterbrüstung (Stahlbeton) auf.
Im Abstand von 50 cm sind an der Brüstung Haltewinkel (Stahlprofil 20 x 20 cm) befestigt.
Hinweis:
Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.
Abrechnungseinheit ist m² Innenfensterbank.

12 m² EP GP

Summe Untertitel 2 02.02.03

Demontage Innenfensterbänke, Netto:

Summe Untertitel 1 02.02

Abbruch Ebene E+2, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Ausführungsbeschreibung Abbruchmaßnahmen in E+3

In der Ebene +3 ist die Dacheindeckung der Bestandsdächer vor dem Komplettabbruch der Holzdachstühle abzubauen.

Abbruch E+3 in Achse K-M

- Der Ausbau des Pultdachs (Achse K-M) findet unter einem vorab bauseits errichteten Gerüstdach (Blech-Kassettendach auf Stahlträger) statt.
Die Öffnung und der Verschluss (Ab- und Wiederaufheben der Dacheindeckung mit Kran) der Kran- Einbringöffnung bei jedem Krantransport ist einzukalkulieren.
- Der Transport des Abbruchguts erfolgt über ein Gitterrostpodest mittels Baustellenkran in geeigneten Behältnissen.

Abbruch E+3 in Achse H-K

- Der Abbruch und der Neubau des Pultdachs und die damit verbundene Gefahr der Bewitterung der darunterliegenden Innenräume, muss zu so kurzfristig wie möglich erfolgen.
Die Fussbodenoberflächen sind während der Abbrucharbeiten vor Bewitterung und eindringendes Wasser vollständig zu schützen, da der Krankenhausbetrieb im darunterliegenden Geschoss während der Umbaumaßnahme weiterläuft. Über die Decke eindringendes Regenwasser in die unteren Ebenen ist unter

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

Ausführungsbeschreibung Abbruchmaßnahmen in E+3

- allen Umständen zu verhindern.
- Hierzu sind die Bodenflächen nach jedem Tagwerk ausreichend abzudecken.
 - Es ist angedacht die gesamte Länge des Pultdachs ca. 20 lfdm in insgesamt 4 Abschnitten zurückzubauen.
 - Je Abschnitt ist eine provisorische Folienabdeckung einzubauen.
 - Im Pultdachfirst- Wandanschluss ist eine Folie zu befestigen, die schräg die FB- Fläche überbrückt und über die Betonsockelaufkantung das Regenwasser auf die Außenseite der Fassade ableitet. Die Folienabdeckung ist auf eine geeigneten Holz- Latten- Unterkonstruktion aufzubringen und windsicher zu befestigen.
 - Vor dem Einbau des neuen Pultdachs ist die provisorische Abdeckung zurückzubauen. Die Abdeckfolien sind hierbei auf der Baustelle zu belassen und für den Neubau zur Verfügung zu stellen, der wiederum seine neu errichtete Konstruktion damit abdeckt.
 - Nach der Errichtung des neuen Dachs sind die Folien abzubauen und zu entsorgen.
 - Der Ausbau des Pultdachs vor der Technikzentrale Ost (Achse H-K) findet oberseitig offen bewittert statt. Er ist daher abschnittsweise vorzunehmen. Nach jedem Abbruchabschnitt ist der Bereich abzudecken und vor eindringendem Wasser zu schützen.

Gerüste

Die Arbeiten können von einem bauseitigen Außengerüst aus ausgeführt werden.
Gegebenenfalls sind jedoch noch Arbeits- und Montagegerüste sowie Aufstiegshilfen notwendig. Diese sind mit einer Arbeitshöhe bis 5,00 m in die Positionen einzukalkulieren.

02.03.01 Untertitel 2 Gerüstdach Beräumung

A0004 Schneeräumung Gerüstdach

Ausführungsbeschr. In der Achse K-M wird ein Gerüstdach als Stahlblech-Kassettendach auf einer Stahl- UK bauseits errichtet. Das Dach kann gem. Statik nur für Zusatzlasten aus Hubschrauberanflug ausgelegt werden. Weitere Zusatzlasten, wie Schneelasten, sind daher zu verhindern.
Daher wird die Beräumung des Dachs von Schnee während der Ausführung des eigenen Gewerks auf den AN übertragen. Der AN hat eigenverantwortlich die Dachfläche regelmäßig (auch außerhalb der Hauptarbeitszeiten) zu überprüfen und bei anfallender Schneelast eigenständig und ohne gesonderte Aufforderung zu räumen.
Die anfallende Schneemenge ist zu entsorgen.
Gerüstdachfläche: l/b ca. 18,00 / 19,50 m = ca. 350 m²

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

(Satteldachform)

Abrechnung nach m² angefallener Beräumung der Gerüstdachfläche

Als Hauptarbeitszeiten gelten alle Arbeitstagen (Mo-Fr) von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Außerhalb der Hauptarbeitszeiten gelten alle anderen Zeiten an Arbeitstagen, einschl. alle Zeiten an Sa, So + Feiertagen

02.03.01.001 Beräumung innerhalb der Hauptarbeitszeit

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004 (Seite 76) für die Beräumung der Gerüstdachfläche innerhalb der Hauptarbeitszeit

1.400 m² EP GP

02.03.01.002 Beräumung außerhalb der Hauptarbeitszeit

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004 (Seite 76) für die Beräumung der Gerüstdachfläche außerhalb der Hauptarbeitszeit

700 m² EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.01

Gerüstdach Beräumung, Netto:

02.03.02 Untertitel 2 Wetterschutzmaßnahmen, Provisorien

A0005 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr.

Ausführungsbeschreibung Wetterschutzmaßnahme Abseitendach

Herstellen eines provisorischen Regendachs im Anschluss an die Demontagearbeiten des Pult- Holzdachstuhls im nicht durch das Gerüstdach abgedecktem Bereich (Achse H-K), je Demontageabschnitt, Ausführung nach jedem Tagwerk. Die Abdichtung dient zum Schutz für den Bereich des Fußbodens (Rohdecke) und der darunterliegenden Räume (in Betrieb verbleibend!)

Hierzu ist im Bereich Pultdachfirst Wandanschluss eine Gewebefolie zu befestigen, die schräg den überbrückt und über die Betonsockelaufkantung das Regenwasser auf die Außenseite der Fassade ableitet, einschl. geeigneten Holz-Latten- Unterkonstruktion aufzubringen und mit durchlaufenden Winkelschienen regen- und windsicher zu befestigen. Im oberen und unteren Fassadenanschluss an das Mauerwerk bzw. Beton ist ein Abdichtungsband zu unterlegen und mit Presslatte zu fixieren. Die Folienbahnen des anschließenden Abdichtungsabschnitts sind an die des vorangegangenen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Abschnitts überlappend zu verlegen und regendicht abzukleben.
Der Rückbau, einschl. Entsorgung der Unterkonstruktion erfolgt nach dem Einbau der Stahlkonstruktion samt Dacheindeckung (Titel Stahlbau). Die Folie ist samt oberseitiger Wandfixierung zu belassen und zur Sicherung während der Errichtung des neuen Pultdachs weiterzuverwenden.

Folieneigenschaften:

- Flächengewicht mind. 250 g/m²
- UV-stabilisiert
- randverstärkt
- transparent
- Abmessung je Abschnitt l/b = 5,00 x 5,00 m

Unterkonstruktion nach Wahl des AN

Es werden maximal 4 Arbeitsabschnitte mit je 20 m²

Folienabdeckung vergütet.

Die Demontageabschnitte bzw. Tagwerke sind entsprechend zu kalkulieren.



02.03.02.001 Prov. Regenabdichtung herstellen

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 77)
Herstellen eines provisorischen Regendachs im Anschluss an die Demontagerbeiten des Pult- Holzdachstuhls im nicht durch das Gerüstdach abgedecktem Bereich (Achse H-K), je Demontageabschnitt, Ausführung nach jedem Tagwerk.
Abrechnungsmenge 1 Stck Abschnitt (je ca. 5,00 m Länge)

4 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.02.002 Regenabdichtung samt UK vor- und unterhalten.

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 77)

Regenabdichtung samt UK vor- und unterhalten.

Abrechnung nach Abschnitt x Woche

Ausführungszeiten s.a. FB 214 H

16 StWo EP GP

02.03.02.003 UK Regenabdichtung abbauen

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 77)

Abbau der Unterkonstruktion des provisorischen Regendachs vor dem Einbau der neuen Stahl- Unterkonstruktion (s. Titel Stahlbau).

Das Material ist zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung zu übernehmen. Die Folie ist samt Befestigung ist zur Abdeckung der Flächen nach Einbau der Stahl- UK zu belassen.

Es muss gewährleistet sein, dass die Flächen zwischenzeitlich bewittert werden.

4 St EP GP

02.03.02.004 Abbau und Entsorgung Folien

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 77)

Abbau und Entsorgung der Folien nach der Erstellung der neuen Dacheindeckung.

100 m² EP GP

02.03.02.005 Prov. Ausbildung Rinne, Teilbereiche

Nach Rückbau der vorh. Rinne Aufbau einer neuen prov. Rinne bei Traufe vorh. Steildach, 3-seitiger prov. Bauteilabschluss der vorh. Rinne mit Brettabstellung und Abdichtung.

Bauteile neue prov. Rinne:

- Brettabstellung d=24 mm mit Kantholzabstützung
- Höhe Rinnenausbildung: ca. 25-30 cm
- Breite >= 60 cm
- Länge: ca. 1,0 m
- incl. Bitumenfolienabdichtung
- incl. Anschlussstreifen an vorh. Blech

Die Ausführung erfolgt in 4 Arbeitsabschnitten (s.a.

Ausführungsbeschreibung)

Die jeweilige Herstellung und Trennung der Verbindungen an die Bestandsrinne bzw. den neuen Rinnenabschnitt ist

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einzukalkulieren.

Hinweis:

Rinnendichtigkeit und Anschlüsse müssen gesichert sein,

Operationsräume darunter in Betrieb!

Dies ist in den EP einzukalkulieren!

20 m EP GP

02.03.02.006 Prov. Regenableitung DN 150

Prov. senkrechte Regenableitung nach Demontage der Dachentwässerung incl. Übergangs- und Verbindungsstücke an die prov. Rinne (Vorpos.) errichten und rückbauen einschl. Vorhaltung bis Anschluss der neu zu errichtenden Rinne

Hinweis:

Rinnendichtigkeit und Anschlüsse müssen gesichert sein,

Operationsräume darunter in Betrieb!

Dies ist in den EP einzukalkulieren.

Rohrquerschnitt nach Erfordernis bis DN 150

10 m EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.02

Wetterschutzmaßnahmen, Provisorien, Netto:

02.03.03 Untertitel 2 Holzdachstuhl

02.03.03.001 Abbruch Holzdach- und Wandkonstruktion (Komplettabbruch)

Abbruch Holzdach- und wandkonstruktion, als Komplettabbruch unter Gerüstdach (Achse K-M - nicht bewittert), Pultdach als stehender Dachstuhl mit Fuß-, Mittel- und Firstpfette, Sparrenabstand ca. 80 cm

incl. evtl. erforderlichen Abstützungsmaßnahmen

incl. Verbindungs- und Aussteifungsmittel

Bauteile/Größen:

- Sparren 8/16 bis 16/24
- Pfetten 16/20 bis 16/24
- Stützen/Streben 12/16 bis 16/16
- Pfosten, Zangen, Sparren, Pfetten
- Kehlbalken 5/12

Hinweis Schadstoffe:

- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,

Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*

- Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich.

Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

den Transport mittels Kran zum Container.
 Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.
 Dachfläche Abmessung:
 Länge ca. 18 m
 Dachbreite ca. 8,90 m
 Wandfläche Abmessung:
 Länge ca. 18 m
 Höhe ca. 2,50 m (ab OK Betonsockel)
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
 Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.
 Abrechnung nach m³ Altholz

7 m³ EP GP

02.03.03.002 Abbruch Holzdachstuhl (abschnittsweiser Abbruch)

Abbruch Holzdachstuhl, abschnittsweise, (Achse H-K - frei bewittert), Pultdach als stehender Dachstuhl mit Fuß-, Mittel- und Firstpfette,
 Sparrenabstand ca. 80 cm
 incl. evtl. erforderlichen Abstützungsmaßnahmen
 incl. Verbindungs- und Aussteifungsmittel
 Bauteile/Größen:

- Sparren 8/16 bis 16/24
- Pfetten 16/20 bis 16/24
- Stützen/Streben 12/16 bis 16/16
- Pfosten, Zangen, Sparren, Pfetten
- Kahlbalken 5/12

 Der Abbruch erfolgt abschnittsweise. Nach jedem Tagwerk sind die Flächen gegen Niederschlag und eindringendes Wasser zu schützen. Der Mehraufwand hierfür ist einzurechnen.
 Hinweis Schadstoffe:
 - Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,
 Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*
 - Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich.
 Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.
 Hinweis Entsorgung:
 Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.
 Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Dachfläche Abmessung:

Länge ca. 20 m

Dachbreite ca. 3,90 m

Arbeitshöhe bis 3,50 m

Abrechnung nach m³ Altholz

3 m³ EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.03

Holzdachstuhl, Netto:

02.03.04 Untertitel 2 Pultdacheindeckung

02.03.04.001 Abbruch Dachflächen (Komplettabbruch)

Abbrechen der Dachflächen als Komplettabbruch unter Gerüstdach (Achse K-M - nicht bewittert), bestehend aus:

- Stehfalzblech Titanzinkblech
- Dachabdichtungsbahn, ca. 0,3 cm
- Rauspundschalung 22-24 mm

Hinweis Schadstoffe:

- Dachabdichtungsbahn leicht verunreinigt (PAK = 11 mg/kg)
- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,

Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*

Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich. Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Dachfläche Abmessung:

Länge ca. 18 m

Dachbreite ca. 8,90 m

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m

Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

160 m² EP GP

02.03.04.002 Abbruch Dachflächen (abschnittsweiser Abbruch)

Abbrechen der Dachflächen, abschnittsweise, ((Achse H-K - frei bewittert), bestehend aus:

- Stehfalzblech Titanzinkblech
- Dachabdichtungsbahn, ca. 0,3 cm
- Rauspundschalung 22-24 mm

Der Abbruch erfolgt abschnittsweise. Nach jedem Tagwerk sind die Flächen gegen Niederschlag und eingringendes Wasser zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

schützen. Der Mehraufwand hierfür ist einzurechnen.

Hinweis Schadstoffe:

- Dachabdichtungsbahn leicht verunreinigt (PAK = 11 mg/kg)
- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,

Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*

Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich. Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Dachfläche Abmessung:

Länge ca. 20 m

Dachbreite ca. 3,90 m

Arbeitshöhe bis 3,50 m

85 m² EP GP

02.03.04.003 Rückbau Kastenrinnen

Rückbau aller Kastenrinnen vor Pultdachflächen
einschl. bituminöse Abdichtung, Holzschalungsrinne mit
Unterkonstr. und Rinneneinhangbleche

Größe Rinne: ca. 32/30 cm

Blechabwicklung: ca. 110 cm

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

40 m EP GP

02.03.04.004 Zulage Abbruch Bitumenbahnen separieren

Zulage zum Abbruch Rinne für das Separieren der bituminösen
Abdichtungslagen und Entsorgung nach Abfallschlüsselnummer
170302.

40 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.04.005 Rückbau Dachabläufe

Rückbau der Dachablaufföpfe innerhalb der Rinnen mit folgendem Umfang:

- Ablaufföpfe
- Andichtungsmanschette, Andichtung
- Übergangsstück
- sonst. zugehöriger Bauteile

Größe : DN 100 - 150

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

4 St EP GP

02.03.04.006 Abbruch Schneefangeinrichtung

Demontage Schneefangeinrichtung bestehend aus verz. Stahlrohr, incl. Schneefangklemmen und Eishalter

Ausbau bei abzubrechenden Bestandsdächern E+3

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

40 m EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.04

Pultdacheindeckung, Netto:

02.03.05 Untertitel 2 Außenwandverkleidungen Holzkonstruktion

02.03.05.001 Abbruch Wandaufbau außen

Abbrechen der Wandbekleidungen außen auf

Bestandskonstruktionen, bestehend aus:

- Winkelstehfalzblech Titanzinkblech 0,5 bis 1,0 mm
- Scharbreite: 0,5 bis 1,0 m
- Trennlage
- Rauspundschalung ca. 22 - 24 mm
- Holzunterkonstruktion/Lattung ca. 40/60 mm, Kanthölzer bis 100/100 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Hinweis Schadstoffe:

- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,

Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*

- Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich. Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

80 m² EP GP

02.03.05.002 Zul. f. streifenförm. Rückbau (Abseite Süd)

Wie Position 02.03.05.001 (Seite 84) jedoch:

als Zulage für den streifenförmiger Rückbau der

Bestandsfassade entlang des Pult- Firstanschlusses der

Abseite Süd, einschl. erford. Schnitte.

Der Rückbau nach Oben hat so zu erfolgen, dass nach Einbau der neuen Abseiten- Dachkonstruktion die Wandverkleidung nach unten im gleichen Aufbau wieder ergänzt und auf die erforderliche Höhe angepasst werden kann.

Der Rückbau befindet sich im bewitterten Bereich statt. Der hat daher abschnittsweise, wie unter Titel 03

Ausführungsbeschreibung Abbruchmaßnahmen in E+3 (Achse H-K) beschrieben, zu erfolgen. Der Mehraufwand hierfür ist einzukalkulieren.

Rückbauhöhe ca. 600 mm

Ausbauhöhe bis ca. 2,50 m üOKR

Montagegerüste sind einzukalkulieren

Abrechnung nach m² rückgebauter Fassadenfläche

13 m² EP GP

02.03.05.003 Abbruch Sockelblechverwahrung

Abbruch Sockelblech

Rückbau einschließlich Verwahr-, Attika-, Anschlussbleche aus Aluminium oder Titanzink, Klemmschienen etc.

Bauteile:

- Blechverwahrung ca. 400 mm hoch
- Holz- Unterkonstruktion
- Klemmschiene

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

32 m EP GP

02.03.05.004 Abbruch Attikaabdeckblech

Abbruch Attikaabdeckblech

Rückbau einschließlich Verwahr-, Attika-, Anschlussbleche aus Aluminium oder Titanzink, Klemmschienen etc.

Bauteile:

- Attikaabdeckblech ca. 380 mm breit
- Holz- Unterkonstruktion
- Blech UK

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

10 m EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.05

Außenwandverkleidungen Holzkonstruktion, Netto:

02.03.06 Untertitel 2 Außenwandverkleidungen Stahlkonstruktion

A0006 Ausführungsbeschreibung Rückbau Bestand

Ausführungsbeschr.

Ausführungsbeschreibung

Die Außenwandverkleidung der Südostwand der Bestands-Technikzentrale Ost (Achse 2'-5') ist im Bereich des Anbaus der neu zu erstellenden Technikzentrale Ost- Erweiterung zu demontieren.

Wandaufbau (innen nach außen)

- Duripaneel 2x12 mm
- PE- Folie 0,2 mm
- MF- Wärmedämmung (KMF) 80 mm
- CW 100 Profil
- RRO (MSH) 320x220x8.8 mm
- RRO (MSH) 140x70x4 mm
- einschl. Kopfplatte 200x60x4 mm zur Befestigung der
- Konterlattung NH 40/60 mm
- Schalung NH 22-24 mm
- Glasvlies 2-lagig
- Winkelstehfalzblech

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontearbeiten BA 3

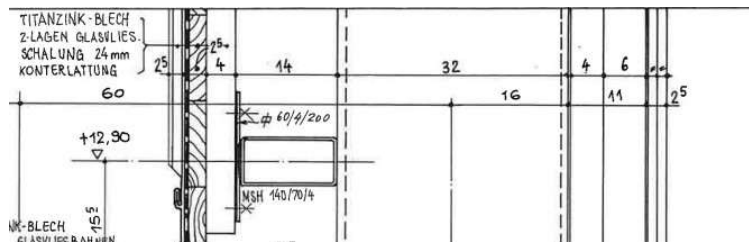
02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

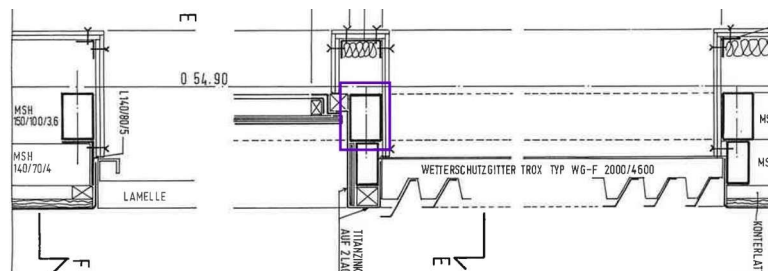
Titanzinkblech 0,5 bis 1,0 mm
Scharbreite: 0,5 bis 1,0 m



Außen- und innenseitig zurückzubauen sind alle Lagen bis zur Tragkonstruktion RRO (MSH) 320x220x8.8 mm

Im Bereich der Öffnungen sind zusätzlich eingestellte Träger vertikal und horizontal als:

- RRO (MSH) 150x100x3,6 mm verbaut, die ebenfalls bis auf die Tragkonstruktion auszubauen sind.



02.03.06.001 Demontage Außenwandverkleidung Verblechung/Schalung/Lattung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 86)

Demontage der Wandbekleidungen außen:

- Konterlattung NH 40/60 mm
- Schalung NH 22-24 mm
- Glasvlies 2-lagig
- Winkelstehfalzblech
Titanzinkblech 0,5 bis 1,0 mm
Scharbreite: 0,5 bis 1,0 m

Hinweis Schadstoffe:

- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt, Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*
- Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich.
- Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Hinweis Entsorgung:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.

50 m² EP GP

02.03.06.002 Zul. f. Zuluftkasten

Zulage zu Pos. "Demontage Außenwandverkleidung Verblechung/Schalung/Lattung" für Erschwernis bei Rückbau des Zuluftkastens vor der Bestandsfassade Technikzentrale Ost (Ostwand).
Abmessungen l/h/t ca. 4500 / 2000 / 1500 mm
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

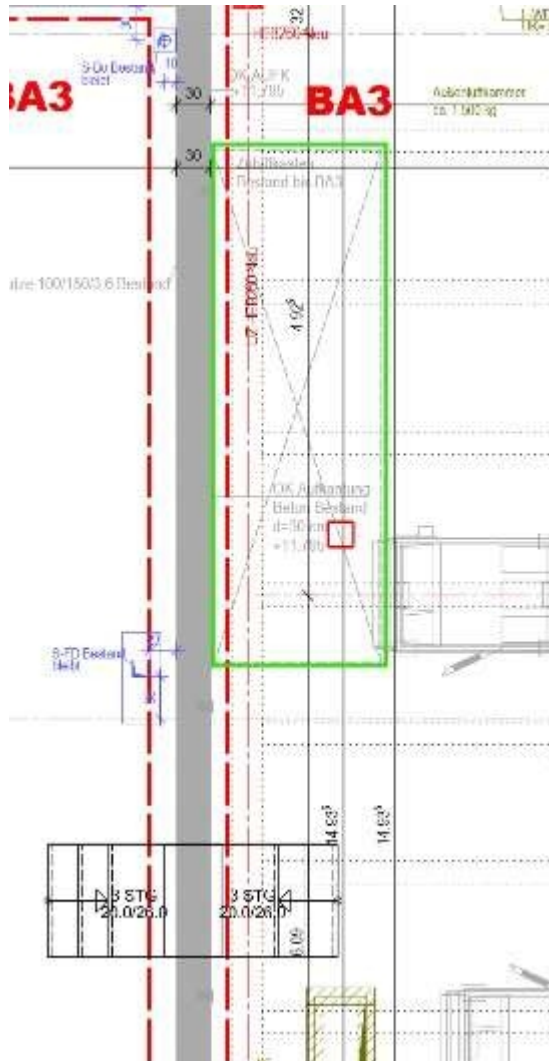
32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



15 m² EP GP

02.03.06.003 Demontage UK AW-Verkleidung RRO 140x70x4 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 86)

Demontage der Wandbekleidungen außen:

- RRO (MSH) 140x70x4 mm einschl. Kopfplatte 200x60x4 mm

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Abrechnung nach lfdm Profilrohr einschl. Befestigungsmittel Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

80 m EP GP

02.03.06.004 Demontage UK AW-Verkleidung RRO 150x100x3,6 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 86)

Demontage der Wandbekleidungen außen:

- RRO (MSH) 150x100x3,6 mm

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Abrechnung nach lfdm Profilrohr einschl. Befestigungsmittel Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

25 m EP GP

02.03.06.005 Demontage Außenwandverkleidung streifenförmig

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 86)

Demontage der Wandbekleidungen außen in einem Streifen von ca. 600 mm, bis zum oberen Querriegel, an Außenwand Technikzentale Ost, Südwand zw. Achse H-K, zum Einbau des neuen Pultfirstes der Abseite:

- Konterlattung NH 40/60 mm
- Schalung NH 22-24 mm
- Glasvlies 2-lagig
- Winkelstehfalzblech
Titanzinkblech 0,5 bis 1,0 mm
Scharbreite: 0,5 bis 1,0 m
- Streifenförmig ca. 600 mm breit
- Ausbauhöhe bis ca. 2,60 ü.OKRFB

Hinweis Schadstoffe:

- Holz mit Holzschutzmitteln behandelt,

Verwertung als A IV - Altholz, AVV-Nr. 17 02 04*

- Es ist auf eine möglichst emissionsarme Rückbauweise zu achten, händische Zerkleinerung nur wo unbedingt erforderlich. Es sind die Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung zu beachten, Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung (Titel: Stahlbauarbeiten Abseite Süd) beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.03	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+3

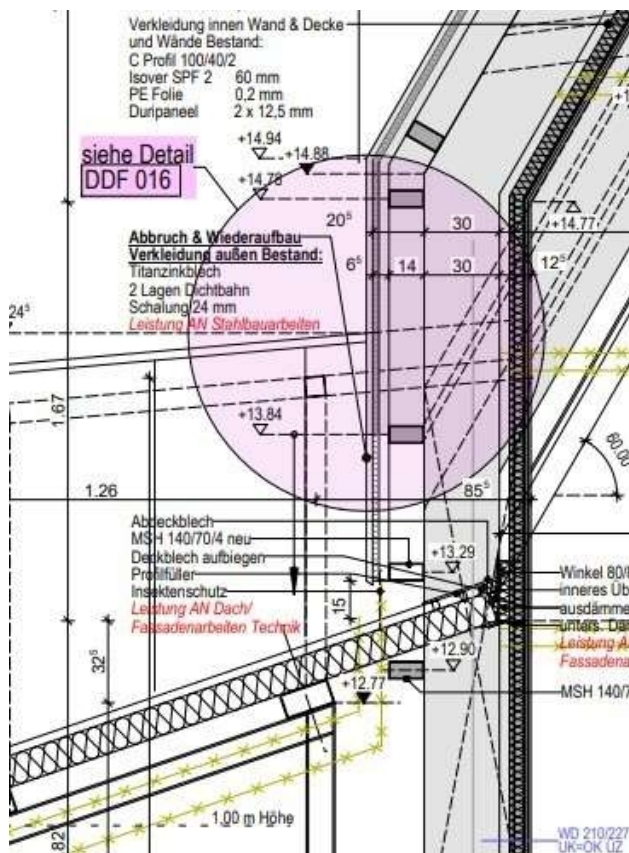
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Hinweis Entsorgung:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.



15 m² EP GP

02.03.06.006 Abbruch Sockelblechverwahrung

Abbruch Sockelblech

Rückbau einschließlich Verwahr-, Attika-, Anschlussbleche aus Aluminium oder Titanzink, Klemmschienen etc.

Bauteile:

- Blechverwahrung ca. 400 mm hoch
- Holz- Unterkonstruktion
- Klemmschiene

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

32 m EP GP

02.03.06.007 Abbruch Attikaabdeckblech

Abbruch Attikaabdeckblech

Rückbau einschließlich Verwahr-, Attika-, Anschlussbleche aus Aluminium oder Titanzink, Klemmschienen etc.

Bauteile:

- Attikaabdeckblech ca. 380 mm breit
Holz- Unterkonstruktion
- Blech UK

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

30 m EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.06

Außenwandverkleidungen Stahlkonstruktion, Netto:

02.03.07 Untertitel 2 Innenwand- und Dachverkleidungen Stahlkonstruktion

A0007 Ausführungsbeschreibung Rückbau Bestand

Ausführungsbeschr.

Ausführungsbeschreibung

Die Außenwandverkleidung der Südostwand der Bestands-Technikzentrale Ost (Achse 2'-5') ist im Bereich des Anbaus der neu zu erstellenden Technikzentrale Ost- Erweiterung zu demontieren.

Wandaufbau (innen nach außen)

- Duripaneel 2x12 mm
- PE- Folie 0,2 mm
- MF- Wärmedämmung (KMF) 80 mm
- CW 100 Profil
- RRO (MSH) 320x220x8.8 mm
- RRO (MSH) 140x70x4 mm
einschl. Kopfplatte 200x60x4 mm zur Befestigung der
- Konterlattung NH 40/60 mm
- Schalung NH 22-24 mm
- Glasvlies 2-lagig
- Winkelstehfalzblech
Titanzinkblech 0,5 bis 1,0 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontearbeiten BA 3

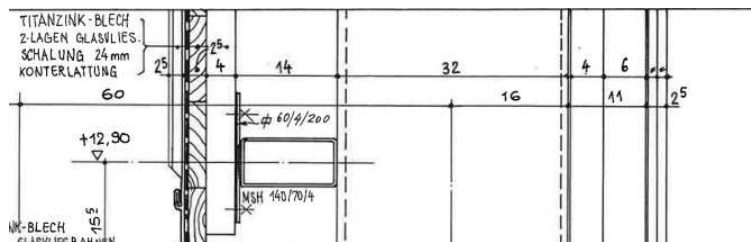
02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Scharbreite: 0,5 bis 1,0 m



Außen- und innenseitig zurückzubauen sind alle Lagen bis zur Tragkonstruktion RRO (MSH) 320x220x8.8 mm

02.03.07.001 Abbruch Verkleidungen, Wand, E+3

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 92)

Verkleidungen Wand aus zementgebundene Spanplatten demontieren, sortenrein trennen und laden, inkl.

Unterkonstruktion

Montagehöhe: bis 3,50 m

Lage: Ebene +3, Technikzentrale Ost

Aufbau Verkleidung:

- Duripaneel 2x12 mm
- PE- Folie 0,2 mm
- MF- Wärmedämmung (KMF) 80 mm
- CW 100 Profil

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.

90 m² EP GP

02.03.07.002 Zulage Wände mit KMF-Dämmung, kanzerogen

Zulage für den Ausbau KMF-Dämmung der Kategorie 1B

lungengängig, kanzerogen, KI < 30

Beim Ausbau der Dämmung ist daher ein erhöhter

Sicherheitsstandard erforderlich, gemäß TRGS 521 vorzusehen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

und einzukalkulieren (staubarmer Ausbau, Einsatz eines Saugers der Klasse H während der Demontage).
Eine Ausführung im abgeschotteten Schwarzbereich mit gerichteter Luftführung und Zugangsschleusen ist nicht erforderlich.
Inkl. erforderliches Trennen, Reinigen, Sortieren, Zerkleinern, Konfektionieren, Verpackungsmaterialien, Verpacken, Transport zum Container und Einlagern.
Entsorgung in sep. Position.

90 m² EP GP

02.03.07.003 Abbruch Verkleidungen, Dachuntersicht (Teilflächen) E+3

Partieller Ausb au von Dachuntersichtverkleidungen aus zementgebundene Spanplatten demontieren, sortenrein trennen und laden, inkl. Unterkonstruktion
Ausbaufächen bis 1,5 m²
Montagehöhe: bis 8,00 m

Lage: Ebene +3, Technikzentrale Ost

Aufbau Verkleidung:

- Duripaneel 2x12 mm
- PE- Folie 0,2 mm
- MF- Wärmedämmung (KMF) 80 mm
- CW 100 Profil

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.

80 m² EP GP

02.03.07.004 Zulage Decke für KMF-Auflage, kanzerogen

Ausbau KMF-Auflage der
Kategorie 1B lungengängig, kanzerogen, KI < 30
Beim Ausbau der Dämmung ist daher ein erhöhter Sicherheitsstandard erforderlich, gemäß TRGS 521 vorzusehen und die Maßnahmen einzukalkulieren (staubarmer Ausbau, Einsatz eines Saugers der Klasse H während der Demontage)
Eine Ausführung im abgeschotteten Schwarzbereich mit gerichteter Luftführung und Zugangsschleusen ist nicht erforderlich. Inkl. erforderliches Trennen, Reinigen, Sortieren,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Zerkleinern, Konfektionieren, Verpackungsmaterialien,
Verpacken, Transport zum Container und Einlagern.
Entsorgung in sep. Position

80 m² EP GP

02.03.07.005 Zulage Erschwernis Rückbau Decken im Bereich von Leitungen

Zulage Erschwernis Rückbau Decken in installierten Bereichen
von unter der Verkleidung vorh. Lüftungsleitungen, etc. die
erhalten bleiben müssen, um den Krankenhausbetriebes
aufrecht zu erhalten.

80 m² EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.07

Innenwand- und Dachverkleidungen Stahlkonstruktion, Netto:

02.03.08 Untertitel 2 Abbruch von Flachdachaufbau

02.03.08.01 Untertitel 3 Komplettabbruch Achse K-L

Vorbemerkung

In der Ebene +3 ist der Flachdachaufbau der Dachterrasse
(Achse K-M) einschl. Gefälleestrich bis zur Rohbetondecke
abzubauen und zu entsorgen.

Dachaufbau Bestand: Gesamthöhe i.M. ca. 320 mm

Aufbau:

- Beton- Gehwegplatten (Teilbereiche)
- Kiesschüttung ca. 5 cm (ca. 2/5 mm)
- Bitumen- Dachabdichtung
- MF bzw. PS- Wärmedämmung 8 cm
- Bitumendachbahn Dampfsperre
- i.M. 6 cm Gefälleestrich

Einschl. Randaufkantung an aufgehende und umlaufende
Betonattika.

Der Abtransport erfolgt mittels des Baustellenkrans in
geeigneten Behältnissen.

Der Ausbau findet unter einem vorab bauseits errichteten
Gerüstdach statt. Die Öffnung und der Verschluss der Kran-
Einbringöffnung bei jedem Krantransport ist einzukalkulieren.
Der Abbruch ist in den nachfolgenden Positionen im Einzelnen
beschrieben.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.08.01.0... Abbruch Gehwegplatten

Ausbau Gehwegplatten der Dachterrassenfläche im vorh.
Kiesbett ausbauen, aufnehmen und Abtransport mittels Kran
zum Container.

Größe: ca. 50/50 bzw. 60/60 cm pro Stck

Dicke: ca. 5 cm

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie
den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat
beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw.
der Rechnung des Entsorgungsunternehmens

30 m² EP GP

02.03.08.01.0... Abbruch Flachdachaufbau

Abbrechen Dachaufbau als Komplettabbruch bestehend aus:
Aufbau:

- ca. 5 cm Kiesschüttung 16/32 mm
- Schutzlage Vlies oder PE- Folie
- 1,5 mm Bitumenabdichtung,
- ca. 8 cm PU/PIR-Dämmung gelb
- Dampfsperre, Bitumendachbahn auf Gefälleestrich samt
Voranstrich

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie
den Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat
beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw.
der Rechnung des Entsorgungsunternehmens

120 m² EP GP

02.03.08.01.0... Mehr-/Minderstärken Kies

Ausbau Mehr-/Minderstärken Kiesflächen
pro 10 mm Stärke

60 m² EP GP

02.03.08.01.0... Zulage Abbruch Bitumenbahnen separieren

Zulage zum Abbruch Flachdachaufbau für das Separieren der
bituminösen Abdichtungslagen und Entsorgung nach
Abfallschlüsselnummer AVV 17 03 02.

120 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.08.01.0... Abbruch Gefälleestrich

Abbruch Gefälleestrich als Komplettabbruch bis OK Rohdecke, bestehend aus:

- Gefälleestrich i.M. bis 6 cm

Estrich: Zementestrich

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

120 m² EP GP

02.03.08.01.0... Ausbau eines Dachgullys

Ausbau eines Dachgullys

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

1 St EP GP

Summe Untertitel 3 02.03.08.01

Komplettabbruch Achse K-L, Netto:

02.03.08.02 Untertitel 3 Teilabbruch Achse M-N (Einbringpodest)

A0008 Ausführungsbeschreibung Teilabbruch

Ausführungsbeschr. In der Ebene +3 Achse M-N sind Teilflächen bis 1,00 m² des Flachdachaufbaus der Dachterrasse (Achse M-N) für den Einbau der Stelzlager eines Einbringpodestes auszubauen.

Aufbau:

- ca. 50 mm Kies 8/16 mm
- Filtervlies
- 2-lagige durchwurzelungsfeste Bitumenschweißbahn
- 80 mm Wärmedämmung PU/PIR
- Dampfsperre auf Gefälleestrich auf Bitu- Voranstrich

Ausbaufäche je Auflagerpunkt ca. 1,00 m²

Der Gefälleestrich (30-140 mm, i.M. ca. 85 mm) ist dabei in den Auflagerpunkten der Stelzlager bis zur Rohbetondecke in Teilbereichen ca. 50/50 cm abzubauen.

Ausbaufäche Gefälleestrich je Auflagerpunkt ca. 0,25 m²

Auf Wiederherstellen der Regendichtigkeit in unmittelbarem Anschluss auf die Rückbauarbeiten ist Voraussetzung.

Der Abbruch hat so zu erfolgen, dass an die Bestandsabdichtung nach der Herstellung der Auflagerpunkte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.03	Untertitel 1	Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

des Stahlpodestes wieder angearbeitet werden kann.
Der Kies ist stl. auf der Flachdachfläche nach Angabe der Bauleitung und Statik seitlich zur Wiederandeckung zu lagern. Abdichtung und Dämmungsmaterialien sind abzutransportieren und zu entsorgen.
Der Abtransport erfolgt mittels des Baustellenkrans in geeigneten Behältnissen.
Hinweis:
Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport mittels Kran zum Container.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens

02.03.08.02.0... Abbruch Flachdachaufbau in Teilflächen 1,0 m²

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 (Seite 97)
für Teilabbruch Flachdachaufbau bis OK Gefälleestrich
in Ausschnitten bis ca. 1,0 m²
Abrechnung nach Stck Teilfläche

10 St EP GP

02.03.08.02.0... Abbruch Gefälleestrich in Teilflächen 0,25 m²

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 (Seite 97)
für Teilabbruch Gefälleestrich bis OK Rohdecke
in Ausschnitten ca. 50/50 cm ca. 0,25 m²
Abrechnung nach Stck Teilfläche

10 St EP GP

02.03.08.02.0... Zulage Abbruch Bitumenbahnen separieren

Zulage zum Abbruch Flachdachaufbau für das Separieren der bituminösen Abdichtungslagen und Entsorgung nach Abfallschlüsselnummer AVV 17 03 02.

10 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.08.02.0... Provisorische Abdichtung

Provisorische Abdichtung der Flachdach Teilflächen nach Ausbau der Bestandsabdichtung mit Glasvlies-Bitumenschweißbahn G 200 S4 d = 4,0 mm, für die herstellen und bis zum Einbau der Stelzlager und Wiederherstellung der Abdichtung vorhalten, einschl. Abbau:

Anzahl der Lager: 9 Stck

Größe je Lager: ca. 1,00 m²

Abrechnung als Pauschale

1 psch

GP

Summe Untertitel 3 02.03.08.02

Teilabbruch Achse M-N (Einbringpodest), Netto:

Summe Untertitel 2 02.03.08

Abbruch von Flachdachaufbau, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.03.09 Untertitel 2 Maschinenfundamente

A0009 Ausführungsbeschreibung Maschinenfundamente

Ausführungsbeschr.

In der Bestands-Technikzentrale Ost sind Maschinenfundamente in verschiedenen Abmessungen als Stahlbetonplatten auf Trennlage über der Betondecke, eingebaut. Diese sind zu entfernen.
Der Transport des Abbruchguts erfolgt über das Einbringpodest als Gitterrostpodest (Pos. Stahlbau Achse K-D) mittels Baustellenkran in geeigneten Behältnissen.
Zu beachten ist, dass die unterhalb der Abbrachebene liegenden Räume während der Abbrucharbeiten in Betrieb bleiben und daher der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen hat.
Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.
Beim Einsatz von Hebe- und Transportgerät sowie bei der Lagerung des Abbruchguts, ist die eingeschränkte Belastbarkeit der Decke zu beachten (s. Vorbemerkungen)
Hinweis:
Die Leistung beinhaltet Abbruch + Zerkleinerung in transportierbare Segmente + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.
Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.
Abrechnung nach m³ Abbruchmenge.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Ausbau und Zerkleinerung sind einzurechnen.

02.03.09.001 Abbruch Maschinenfundamente

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0009 (Seite 99)
Abbruch von Maschinenfundamenten auf Betondecken, in unterschiedlichen Abmessungen, aus bewehrtem Stahlbeton.
Lage: Decke ü. E+2, Technikzentrale Ost (Ebene E+3)
Einbau auf Trennlage über Bestandsdecke (Stahlbeton).
Größen l/b von ca. 1,80/1,00 m bis 6,60/4,60 m
Stärken von 0,10 bis 0,20 m

11 m³ EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.09

Maschinenfundamente, Netto:

02.03.10 Untertitel 2 Estriche

Vorbemerkungen

Der Transport des Abbruchguts erfolgt über das Einbringpodest als Gitterrostpodest (Pos. Stahlbau Achse K-D) mittels Baustellenkran in geeigneten Behältnissen.

02.03.10.001 Abbruch Estrich, h=ca. 80 mm E+3

Abbrechen Bodenaufbau in Dachraum als Komplettabbruch unter Gerüstdach (Achse H-K - nicht bewittert) in E+3
Aufbau:

- Abdichtungsbeschichtung
- ca. 30 mm Zementestrich
- 4-lagige Trennlage:
 - Tetrapak-Pappe
 - Kunststoffbahn d=2 mm
 - Bitumendichtbahn d=2mm
 - Vlies
- Holzwerkstoffplatte d= 19mm
- EPS 30 mm

Gesamtaufbau: 80 mm

Die unterhalb der Abbruchebeine liegenden Räume bleiben während der Abbrucharbeiten in Betrieb, daher hat der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen.
Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

450 m² EP GP

02.03.10.002 Abbruch Estrich, h=ca. 115 mm E+3 unter Gerüstdach

Abbrechen Bodenaufbau in Dachraum als Komplettabbruch unter Gerüstdach (Achse K-M - nicht bewittert) in E+3

Aufbau:

- Abdichtungsbeschichtung
- ca. 40 mm Zementestrich
- Kunststoffolie 1 mm
- EPS 60 mm
- Vlies 20 mm

Gesamtaufbau: ca. 115 mm

Die unterhalb der Abbruchebene liegenden Räume bleiben während der Abbrucharbeiten in Betrieb, daher hat der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen.

Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

140 m² EP GP

02.03.10.003 Abbruch Estrich, h=ca. 115 mm E+3 offen

Abbrechen Bodenaufbau in Dachraum als Komplettabbruch unter Gerüstdach (Achse H-K - offen) in E+3

Aufbau:

- Abdichtungsbeschichtung
- ca. 40 mm Zementestrich
- Kunststoffolie 1 mm
- EPS 60 mm
- Vlies 20 mm

Gesamtaufbau: ca. 115 mm

Der Ausbau des Estrichs kann nach Wahl des AN erfolgen, entweder:

- Vor dem Abbruch des Bestandsdachs, unter der einschränkenden Höhen des Pultdachs von 0,1 bis 2,75 m i.M. ca. 1,45 m
oder

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Nach Abbruch des Bestandsdachs mit abschnittsweisem Ausbau und Abdeckung Witterungsschutz (Schutzmaßnahmen s.a. Titel "Schutzmaßnahmen")

Der entsprechende Mehraufwand ist in die Position einzurechnen.

Die unterhalb der Abbruchebene liegenden Räume bleiben während der Abbrucharbeiten in Betrieb, daher hat der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen.

Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

70 m² EP GP

02.03.10.004 Ausbau Metallblechen bis 3 mm

Ausbau von partiell vorgefundenen Trennlagen aus Metallblechen bis 3 mm Stärke (Alu/Stahl) im Fussbodenaufbau

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie Transport (nicht schwellenlos über Betonaufkantung) zum Absetz- und Einbringpodest mittels Kran zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

50 m² EP GP

02.03.10.005 Zul. f. Schnitte Bleche

Wie Position 02.03.10.004 jedoch:

als Zulage für Trenn- und Zerkleinerungsschnitte in Blechen bis 3,00 mm Stärke.

Abrechnung nach lfdm Trennschnitt

Ausführung nur nach Anordnung durch die Bauleitung.

30 m EP GP

Summe Untertitel 2 02.03.10

Estriche, Netto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.03 Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Untertitel 1 02.03

Abbruch Ebene E+3, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

02.04.01 Untertitel 2 Kernbohrungen

02.04.01.001 Einrichten Kernbohrgerät

Einrichten, Vorhalten für die Dauer der Bohrung, sowie Abbau des Kernbohrgerätes für eine waagrechte bzw. senkrechte Bohrung.
Lage: im bzw. am Gebäude alle Ebenen.
Bauteil: Wände, Decken, Bodenplatten
Verlauf: waagrecht bzw. senkrecht
Untergrund: Stahlbetondecken und -Wände bzw Ziegelmauerwerkswände.
Das Gerät ist fachgerecht inclusive alle erforderlichen Befestigungsmittel an dem zu durchbohrenden Bauteil zu befestigen.
Hinweis: Es dürfen keine statisch tragenden Bauteile durchbohrt werden.
Die nachfolgend beschriebenen Bohrungen sind grundsätzlich als Nassbohrung durchzuführen.
Abrechnungseinheit ist Stck Einrichten des Bohrgerätes.

50 St EP GP

A0010 Ausführungsbeschreibung Kernbohrungen

Ausführungsbeschr. Betonbohrung mit Diamantbohrgeräten, in Stahlbetondecken und -wänden bzw. Bodenplatten in senkrechter oder waagrecht Bohrung;
Gerüste bis zu einer Arbeitshöhe bis 4,25 m über OK-Decke sind im Preis enthalten.
Stahlschnitte bis Durchmesser 16 mm der Bewehrungsstähle sind im Einheitspreis enthalten.
Alle anfallenden Abbruchmaterialien sind zum Container zu transportieren.
Der Abtransport sowie die Entsorgung der verschiedenen Materialien wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten des Entsorgungsunternehmens.
Lage der Kernbohrungen: im Gebäude in allen Ebenen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Deckenstärke: 16-20 cm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung
 Arbeits- und Montagegerüste bis 3,50m Arbeitshöhe sind einzukalkulieren. Bei Arbeitshöhen > 3,50 m sind notwendige entsprechende Fahrgerüste einzusetzen. Abrechnung im Einzelfall nach separater Position (Titel: Baustelleneinrichtung)

02.04.01.002 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 80 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)
 Bohrlochdurchmesser: 80 mm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

440 cm EP GP

02.04.01.003 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 100 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)
 Bohrlochdurchmesser: 100 mm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

470 cm EP GP

02.04.01.004 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 140 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)
 Bohrlochdurchmesser: 140 mm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

90 cm EP GP

02.04.01.005 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 160 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)
 Bohrlochdurchmesser: 160 mm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

330 cm EP GP

02.04.01.006 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 180 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)
 Bohrlochdurchmesser: 180 mm
 Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

50,8 cm EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.01.007 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 200 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)

Bohrlochdurchmesser: 200 mm

Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

50 cm EP GP

02.04.01.008 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 250 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)

Bohrlochdurchmesser: 250 mm

Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

150 cm EP GP

02.04.01.009 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 350 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0010 (Seite 103)

Bohrlochdurchmesser: 350 mm

Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

100 cm EP GP

02.04.01.010 Zulage für Stahlquerschnitte > 16 mm

Zulage zu den vorbeschriebenen Positionen für

Stahlquerschnitte über 16 mm.

Abrechnungseinheit ist cm Bohrlänge mit Baustahl grösser als

Durchmesser 16 mm.

200 cm EP GP

02.04.01.011 Zulage für Wasserabsaugung

Zulage zu den vorbeschriebenen Kernbohrungen für das

vollständige Absaugen und Abtransport des anfallenden

Bohrwassers und Bohrschlammes aus dem Gebäude heraus.

Abrechnungseinheit ist Stck Kernbohrung.

50 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.01.012 Zulage für "Über-Kopf-Bohrung"

Zulage zu den vorbeschriebenen Kernbohrungen für die Herstellung einer Kernbohrung in Stb-Decken "über Kopf".

Lage: im Gebäude

Raumhöhe: bis zu 3,50 m über FFB

25 St EP GP

Summe Untertitel 2 02.04.01

Kernbohrungen, Netto:

02.04.02 Untertitel 2 Boden- und Deckendurchbrüche

A0011 Ausführungsbeschreibung Bodendurchbrüche herstellen

Ausführungsbeschr.

Bodendurchbrüche herstellen,

in einer 160 mm starken Betondecke ü. E+3, sind grundsätzlich wie folgt herzustellen:

- mit temporäre Abstützung des abzubrechenden Deckenrands qk=12,0 Kn/m, umlaufend im darunterliegenden Geschoss des Bodendurchbruchs mit Randabstand max. 600 mm
- der Bodendurchbruch ist in der geplanten Abmessung herzustellen
- die Abbruchkanten sind rau ausbilden (verzahnt)
- teilweise ist der BD bis zur Mitte des Bestands-H-Träger auszustemmen, wobei die Bolzen der Stahlträger zwingend zu erhalten sind.

Die Herstellen des Ausschnitts hat in der geplanten Größe zuzüglich 15 cm Randstreifen zur Randverstärkung zu erfolgen, (s. Titel 01 "Abbrucharbeiten im Bestand")

anschließend sind die Deckendurchbrüche zu ertüchtigen (in separater Position unter Titel 3 "Mauer- und Betonbauarbeiten")

Für den vertikalen und horizontalen Transport im Gebäude notwendiges Hebezeug oder Transportmaterial wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen. Die Leistung beinhaltet den Abbruch sowie den Transport zum Container.

Die Angaben unter "Ausführungsbeschreibung und Hinweise zu Abbruch- und Demontagearbeiten" sind hierbei zu beachten.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Einbauhöhe > 3,50 m (bis ca. 4,20 m). Montageplattformen oder -gerüste sind einzukalkulieren.

Angabe der Öffnungsgrößen der nachfolgenden Positionen für Bodendurchbrüche wie folgt:

z.B. "BD 168/100-138/70"

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.04	Untertitel 1	Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- BD= Bodendurchbruch
 - 168/100 = **herzustellende** Aussparungsgröße
l/b= 168 / 100 cm
 - 138/70 = verbleibende Öffnung nach Ertüchtigung
(s.a. Titel 3) der Durchbruchsränder
l/b= 138 / 70 cm (i.d.R. 15 cm Randeinfassung umlaufend)
- Ausführung in Ebene E+3

Alle hergestellten Bodendurchbrüche sind nach DGUV verrutsch- und durchtrittsicher abzudecken (separate Position in Titel Schutzmaßnahmen allgemein)

Pläne:

Positionsbeschreibung MA-Ablauf - BA 3 Seite 5

TWP--A-BW-2--010-02 und TWP--A-BW-2--009-03

TWP--A-SP-2--002-06

02.04.02.001 BD 114/75 - 90/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **114/75** - 90/45 cm

1 St EP GP

02.04.02.002 BD 75/75 - 45/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **75/75** - 45/45 cm

1 St EP GP

02.04.02.003 BD 168,5/112 - 65/55 + 45/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **168,5/112** - 65/55 + 45/45 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.02.004 BD 115/76,5 - 85/45 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **115/76,5** - 85/45 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 115 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.005 BD 95/75 - 65/35 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **95/75** - 65/35 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 95 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.006 BD 80/65 - 50/35 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **80/65** - 50/35 cm

1 St EP GP

02.04.02.007 BD 130/98,5 - 100/40 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **130/98,5** - 100/40 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 130 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.008 BD 120/98,5 - 100/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **120/98,5** - 100/40 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.02.009 BD 103/65 - 50/35 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **103/65** - 50/35 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 65 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.010 BD 40/10 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **40/10** cm

1 St EP GP

02.04.02.011 BD 90/65 - 35/35 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **90/65** - 35/35 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 65 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.012 BD 74/65 - 40/35 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **74/65** - 40/35 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 65 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.013 BD 70/85 - 55/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **70/85** - 55/40 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.02.014 BD 120/95 - 90/65 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **120/95** - 90/65 cm

1 St EP GP

02.04.02.015 BD 100/80 - 70/50 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **100/80** - 70/50 cm

1 St EP GP

02.04.02.016 BD 95/85 - 65/55 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **95/85** - 65/55 cm

1 St EP GP

02.04.02.017 BD 122/65 - 92/35 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **122/65** - 92/35 cm

1 St EP GP

02.04.02.018 BD 168/100 - 138/70 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **168/100** - 138/70 cm

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 168 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.02.019 BD 45/48 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **45/48 cm**

1 St EP GP

02.04.02.020 BD 140,5/76 - 115/45 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **140,5/76 - 115/45 cm**

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 140,5 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.021 BD 180/60 - 120/60 cm beids. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **180/60 - 120/60 cm**

Ausbau beidseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 2 x 60 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.022 BD 105/70 - 75/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **105/70 - 75/40 cm**

1 St EP GP

02.04.02.023 BD 130/78,5 - 100/40 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **130/78,5 - 100/40 cm**

Ausbau einseitig bis Mitte Stahlträger, einschl. Zulage für

Ausstemmen auf dem Trägerflansch l= 1 x 130 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.04 Untertitel 1 Aussparungen, Durchbrüche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.04.02.024 BD 82/70 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **82/70 cm**

Ausbau einseitig zu einem Stahlträgern, einschl. Zulage für

Ausstemmen zwischen Trägerflanschen l= 1 x 82 cm.

Die Bolzen der Stahlträger sind hierbei zwingend zu erhalten!

1 St EP GP

02.04.02.025 BD 100/76 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **100/76 cm**

1 St EP GP

02.04.02.026 BD 190/70 - 45/40 + 65/35 + 45/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0011 (Seite 106)

Herstellen Bodendurchbruch

Größe **190/70 - 45/40 + 65/35 + 45/40 cm**

1 St EP GP

Summe Untertitel 2 02.04.02

Boden- und Deckendurchbrüche, Netto:

Summe Untertitel 1 02.04

Aussparungen, Durchbrüche, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Vorbemerkung: Transport, Entsorgung, Deponiegebühren

Sämtlicher Abbruch und Demontagen werden hier in der Entsorgung erfasst.

Die Schadstoffgutachten (Anlage) sind dabei zu berücksichtigen.

Dabei wurden in den Bodenproben der Bereiche Dachterrasse geringe PAK-Gehalte im Aufbau (bit. Abdichtung) festgestellt, AVV-Schlüssel 17 03 02.

Die Estriche wurden mit einem erhöhten Sulfatgehalt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Einstufung > RW 2 eingestuft, so dass AVV Schlüsser 17 01 01 oder 17 01 07 bei der Entsorgung der Estriche zu beachten sind.

HBCDD-haltiges Dämmmaterial (Styropor) ist in den Fußbodenaufbauten verbaut, Entsorgung nach AVV-Schlüssel 17 06 04.

Gefährliche Mineralwolle mit KI = 9,6 bis 18,8 wurde gemessen, Entsorgung nach AVV-Schlüssel 17 06 03.

Der untersuchte Dachstuhl in Ebene +3 incl. Holzverkleidung enthält überhöhte Werte Chrom und Kupfer, so dass diese als AIV-Altholz mit AVV-Schlüssel 17 02 04 kategorisiert werden.

Asbest in Fußbodenaufbauten wurde generell nicht festgestellt, ebenso wurden bei Beschichtungen keine PCB nachgewiesen.

Der fachgerechte Entsorgungsnachweis ist für alle Abbruchmaterialien und -baustoffe einzeln zu erbringen.

02.05.001 Containergestellung für Abbruchmaterialien 7-12 m3

Containergestellung für Abbruchmaterialien, Fassungsvermögen 7-12 m3.

Im Preis ist die Lieferung, Vorhaltung, Abholung und der Transport zur Entsorgungsstelle bzw. Zwischenlager enthalten.

20 St EP GP

02.05.002 Containergestellung für Abbruchmaterialien, 16-35 m3

Containergestellung für Abbruchmaterialien, Fassungsvermögen 16-35 m3.

Im Preis ist die Lieferung, Vorhaltung, Abholung und der Transport zur Entsorgungsstelle bzw. Zwischenlager enthalten.

15 St EP GP

02.05.003 Zulage für Deckel bzw. Plane

Zulage für Ausführung Container mit Deckel, bzw. Planenabdeckung, z. B. für Kork

22 St EP GP

02.05.004 Zwischenlager mit Zulassung nach BImSchG

Zwischenlager mit Zulassung nach BImSchG vorhalten und betreiben, Zulassung für Materialien mit AVV 170107 bei Einstufungen bis DK II, inkl. Kosten für Eingangsverweigung, Aufhaltung, Einlagerung, Baggergestellung für Probenahme, Verladung, Ausgangsverweigung, Reinigung der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

geräumten Lagerfläche.
Lagerzeit 4 Wochen
Beginn der Lagerzeit: ab 1. Anlieferung der jeweiligen Charge,
Lagerung unter Dach in Betonboxen, Genehmigungsbescheid
bzw. Zustimmung der Überwachungsbehörde auf Verlangen der
Vergabestelle vorzulegen.

70 t EP GP

02.05.005 Zulage Lagerzeitverlängerung Zwischenlager

Zulage für Lagerzeitverlängerung am Zwischenlager über die
Grundlagerzeit von 4 Wochen hinaus

300 tWo EP GP

02.05.006 Zulage Abtransport vom Zwischenlager

Zulage für Abtransport vom Zwischenlager zur
Entsorgungsanlage (AVV 17 01 07)

70 t EP GP

**02.05.007 Entsorgungs- und Verwertungsnachweise inkl.
Nachweisführung**

Entsorgungs- und Verwertungsnachweise für alle anfallenden
Abfälle sind zu erstellen.

Für die nicht gefährlichen Abfälle sind "Verantwortliche
Erklärung" VE und "Annahmeerklärung" AN sowie ein Register
zu führen.

Für die gefährlichen Stoffe hat der AN hat die elektronische
Nachweisführung (ggf. auch über
Sammelentsorgungsnachweisverfahren
inkl. aller hierfür anfallenden Gebühren)
komplett abzuwickeln.

Der AN bekommt gemäß LAGA Merkblatt M27 die
Zweitabfallerzeugereigenschaft übertragen und ist für die
komplette alleinige Abwicklung, inkl. Einholung

Erzeugernummer,
inkl. Registrierungen bei der Zentralen Koordinierungsstelle
für Abfall der deutschen Bundesländer
verantwortlich, inkl. Anlegen der Entsorgungsnachweise,
Anlegen der Begleitscheine und qualifizierte Signatur als
Abfallerzeuger.

Alle notwendigen Geräteausstattungen und Erfassungssoftware
inkl. Kartenleseräte etc. sind vorzuhalten und zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

bedienen.

Die Entsorgungswege sind je Abfallart mind. 10 Werktage vor Abtransport von der Baustelle dem AG zur Prüfung schriftlich anzuzeigen.

Mit Abschluss der Arbeiten (spätestens 10 Kalendertage vor der Abnahme) ist eine Dokumentation in Papierform mit den Nachweispapieren (EVN, Register, Begleitscheine, Wiegescheine, etc.) für alle nicht gefährlichen, wie auch gefährlichen Abfälle im Original vollständig und sortiert in Ordner geheftet dem AG zu übergeben. Eine gescannte pdf-Version ist beizulegen.

1 psch

GP

02.05.008 Zulage für Anlegen eines Entsorgungsnachweises, Einzelnachweis

Zulage für Anlegen eines Entsorgungsnachweises als Einzelnachweis im Rahmen der elektronischen Nachweisführung für gefährliche Abfälle inkl. kompletter Abwicklung.

Der AN bekommt gemäß LAGA Merkblatt M27 die Zweitabfallereigenschaft übertragen und ist für die komplette alleinige Abwicklung, inkl. Einholung Erzeugernummer, inkl. Registrierungen bei der ZKS, etc. verantwortlich inkl. Anlegen des Entsorgungsnachweises, Anlegen der Begleitscheine und qualifizierte Signatur als Abfallerzeuger. Alle notwendigen Geräteausstattungen und Erfassungssoftware inkl. Kartenlegeräte etc. sind vorzuhalten und zu bedienen.

Die behördlichen Gebühren und LFU-Prüfgebühren sind einzukalkulieren.

Mit Abschluss der Sanierung ist eine Dokumentation in Papierform mit den Nachweispapieren (EVN, Begleitscheine, Wiegescheine, etc.) zu übergeben.

1 St

EP

GP

02.05.009 Zulage für Anlegen eines Entsorgungsnachweises, Einzelzustimmung

Zulage für Anlegen eines Entsorgungsnachweises als Einzelnachweis wie vor, jedoch im Einzelzustimmungsverfahren mit Beteiligung der Regierung inkl. behördlicher Gebühren und LFU-Prüfgebühren. (Stoffgruppe: z. B. asbesthaltige Bitumenbahnen, verfestigter asbesthaltiger Kleber)

1 St

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.05.010 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr - Dämmstoffe, KMF AVV 17 06 03

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Dämmstoffe, die gefährliche Stoffe enthalten
Abfallschlüssel AVV 17 06 03*
(Stoffgruppe: alte künstliche Mineralfaser, Dämmung)
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

5 t EP GP

02.05.011 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Holz A IV AVV 17 02 01

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Holz A IV
Abfallschlüssel AVV 17 02 01* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durchgefährliche Stoffe verunreinigt sind.
(Stoffgruppe: Holzfenster)
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

15 t EP GP

02.05.012 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Holz A II / A III AVV 17 02 01

Abfallschlüssel AVV 17 02 01
(Stoffgruppe: behandeltes Holz AII / AIII gem. Altholzverordnung)
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 t EP GP

02.05.013 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Kunststoffe AVV 17 02 03

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Kunststoffe
Abfallschlüssel AVV 17 02 03*

Entsorgungsanlage/Standort:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

' '
(vom Bieter einzutragen)

4 t EP GP

02.05.014 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für gipshaltige Abfälle AVV 17 08 02

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Baustoffe auf
Gipsbasis, (z. B. Gipsplatten, teils mit
Glasfasertapetenanhaftungen)
Abfallschlüssel AVV 17 08 02.
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

0,5 t EP GP

02.05.015 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Bitumenbahn -asbestfrei AVV 17 03 02

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Bitumenbahn
-asbestfrei-
Abfallschlüssel AVV 17 03 02, PAK-Gehalt < 50 mg/kg,
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

7 t EP GP

02.05.016 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Styropor AVV 17 06 04

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Styropor
HBCD < 1000 mg/kg
AVV 17 06 04 Dämmmaterial
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

2 t EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3
02	Titel	Abbruch / Demontage / Provisorien
02.05	Untertitel 1	Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.05.017 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für gemischte Metalle AVV 17 04 07

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Metalle
AVV 17 04 07 gemischte Metalle
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

15 t EP GP

02.05.018 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Eisen und Stahl AVV 17 04 05

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Eisen und Stahl
AVV 17 04 05
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

1 t EP GP

02.05.019 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Aluminium AVV 17 04 02

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Metalle
AVV 17 04 02 Aluminium
Entsorgungsanlage/Standort:

' '
(vom Bieter einzutragen)

1 t EP GP

02.05.020 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Glas AVV 17 02 02

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Glas
AVV 17 02 02 Glas
Entsorgungsanlage/Standort:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 t EP GP

02.05.021 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für gemischte Bau- und Abbruchabfälle AVV 17 09 04

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für gemischte Bau- und
Abbruchabfälle
Abfallschlüssel AVV 17 09 04
Stoffgruppe: (z. B. PVC-Beläge, Nadelfilz,
Kunststoffteile, Halterungen, Kunststoffrohre,
Heraklith)
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

5 t EP GP

02.05.022 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr RW 1, Beton-Ziegel-Fliesen-Keramik AVV 17 01 07

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Gemische aus
Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, mit Ausnahme derjenigen,
die unter 17 01 06 fallen
Abfallschlüssel AVV 17 01 07
Einstufung RW 2 nach bayerischem RC-Leitfaden
"Anforderungen an die Verwertung von Bauschutt in
technischen Bauwerken"
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

75 t EP GP

**02.05.023 Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr RW 2, Beton-Ziegel-Fliesen-Keramik, gefährliche Stoffe
AVV 17 01 06**

Deponiegebühr/Entsorgungsgebühr für Gemische aus oder
getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik,
die gefährliche Stoffe enthalten.
Abfallschlüssel AVV 17 01 06

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

02 Titel Abbruch / Demontage / Provisorien

02.05 Untertitel 1 Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Einstufung RW 2 nach bayerischem RC-Leitfaden
"Anforderungen an die Verwertung von Bauschutt in
technischen Bauwerken"
Entsorgungsanlage/Standort:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

70 t EP GP

02.05.024 Zulage Sulfatgehalt Estrich

Zulage für die Entsorgung des Zementestrichs mit erhöhtem
Sulfatgehalt > 1.600 mg/l. Einstufung nach RC-Leitfaden als
>RW2 Material, nach DepV Zuordnung als DK I.

70 to EP GP

Summe Untertitel 1 02.05

Entsorgung, Netto:

Summe Titel 02

Abbruch / Demontage / Provisorien, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

03 Titel Stahlbauarbeiten

Vorbemerkung Stahlkonstruktionen

Die Stahlkonstruktionen sind in folgender Ausführungsklasse nach DIN EN 1090-2 eingruppiert:

Grundlage: Statische Berechnung, Prüfstatik

Schadensfolgeklasse: nach DIN EN 1990: CC2

Beanspruchungskategorie: SC1

Herstellungskategorie: PC2

Ausführungsklasse: EXC2

Korrosivitätskategorie: C3, für Außenbauteile

C2, für Innenbauteile

Feuerwiderstand Stahlkonstruktion: nichtbrennbar

Die Stahlbauteile sind grundiert bzw. feuerverzinkt gem. o.g. Korrosivitätskategorie auf die Baustelle zu liefern,
Beschreibung in der jeweiligen Position! Die reduziert zur Verfügung stehenden BE-Flächen und Freihaltung der Zu-/und

Abfahrten des Krankenhausbetriebes sind zwingend zu beachten (siehe BE-Flächen und Baustelleneinrichtung).

Verbindungselemente und Anschlüsse laut Vorgaben Statik, siehe Positionsbeschreibung Profilstahl oder
Anschlusspositionen.

Sämtliche Schweißnähte sind als durchgeschweißte Nähte auszuführen.

Stahlkonstruktion aus folgenden Profilen:

RRO- Profile: gem. DIN EN 10210

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

Vorbemerkung Stahlkonstruktionen

QRO- Profile: gem. DIN EN 10210

RO- Profile : gem. DIN EN 10210

Rundstahl : gem. DIN EN 10060

IPE- Profile : gem. DIN 1025-5

U- Profile : gem. DIN 1026-1

L- Profile : gem. DIN EN 10056-1

Flachstahl : gem. DIN EN 10058

Stahlgüte : S235 bzw. S 355

Die Abstützungsmaßnahmen während der Aufstellarbeiten des Stahlbaus sind mit in den jeweiligen Positionen einzurechnen.

Für die Befonfertigteile, worauf die Abstützmaßnahmen montiert werden, sind die Positionen dafür unter Titel Mauer- und Betonarbeiten gelistet.

03.01 Untertitel 1 Einbringpodest

Beschreibung Ablauf

In der Ebene +3 Achse M-N ist ein Einbringpodest als Stahlkonstruktion auf die Dachdecke des bereits in Teilfläche ausgebauten Flachdachs (s.a. Titel Abbruch Ebene E+3) zu errichten.

Hierzu sind die ausgebauten Teilflächen des Flachdachaufbaus und des Gefälleestrichs nach dem Einbau der Stelzlager wiederherzustellen und an die Stelzlager anzudichten.

Flachdachaufbau:

- ca. 50 mm Kies
- Filtervlies
- 2-lagige durchwurzelungsfeste Bitumenschweißbahn
- 80 mm Wärmedämmung PU/PIR
- Dampfsperre auf Gefälleestrich

Ausbaufäche je Auflagerpunkt ca. 1,00 m²

Der Gefälleestrich (30-140 mm, i.M. ca. 85 mm) ist in Teilbereichen ca. 50/50 cm ausgebaut.

Ausbaufäche Gefälleestrich je Auflagerpunkt ca. 0,25 m²

Das Einbringpodest l/b ca. 3,20 / 4,00 m ist als Stahlträgerkonstruktion mit Pressgitterrostbelag auf 9 Stelzlager aus Rundrohr mit Fußplatte auszuführen.

Nach Einbau der Stelzlager ist der Gefälleestrich zu ergänzen und die Dampfsperre, die Wärmedämmung und die Abdichtung an die Lager anzuarbeiten. Der Kiesbelag ist wiederanzuschütten.

Ausführung gem. Plan ARC-A-DT-DTR 010

A0012

Ausführungsbeschreibung Einbringpodest

Ausführungsbeschr.

Einbringpodest wie folgt liefern und herstellen:

- Montage der Stahlkonstruktion- Stahlrahmen IPE 140-S235 samt Stahlstützen QRO 70x70x5-S235
- Befestigung an den Fußpunkten mittels Dübelanschluss pro Auflager 12 x HST-R M16 an bestehende Dachdecke
- Montage und Befestigung der Pressroste auf OK Stahlkonstruktion mit einer Maschenteilung 33,3 x 33,3 mm 35/4 mm-S235 JR+N (St 37-2)

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.01	Untertitel 1	Einbringpodest

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.01.001 Profilstahl Einbringpodest, feuerverzinkt

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0012 (Seite 121)
 Profilstahl IPE 140, IPE 100 und QRO 70/70/5 als Träger des
 Einbringpodestes liefern und einbauen, einschließlich aller
 Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege, Schweißnähte sowie
 mit Bohrungen für die Verschraubung mit den bauseitigen
 Anschlüssen, incl. Verbindungsmittel, incl. Thermostopp
 Unterlegplatte pro Auflager

Profile:

Tragprofil: IPE 140, Einzellänge ca. 4,0 m
 Querprofil: IPE 100, Einzellänge ca. 1,50 m
 Konsolen: QRO 70/70/5 mm, l=ca. 40 cm,
 9 St T 40/40/5 für Aussteifung,
 l=3,4 m, 3 St.

Verbindungsmittel: 80 x M16 - 10,9
 18 x Edelstahlbolzenanker V4A HST3-R M16

Stahlgüte: S235

Korrosionsschutz: C3 feuerverzinkt

Plan: Statik Detail Einbringpodest E+3
 DTR 010

Einauort: Ebene +3

0,5 t EP GP

03.01.002 Pressgitterrost 33,3/33,3 R 11

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0012 (Seite 121)
 Pressgitterrost, verschweisst, als Pressrost 35/4 mm,
 MW 33,3/33,3 mm mit Rahmen 40/40/5 mm
 Montage auf Stahlunterkonstr. lt. Vorposition, incl.
 Verbindungsmittel
 Rutsicherheit R 11
 Oberfläche : Feuerverzinkung n. DIN EN ISO 1461
 und DIN EN ISO 14713

13 m² EP GP

03.01.003 Gefälleestrich Teilflächen ergänzen

Gefälleestrich als Zementestrich CT-C25-F4 liefern und in den
 ausgebauten Teilbereichen ca. 0,25 m² ergänzen und an die
 Stelzlager (RO 76/15) anarbeiten, Oberfläche glätten.

Einzelflächen: ca. 50/50 cm
 Stärke: 3,0-14,0 cm i.M. 8,5 cm
 Abrechnung nach Stck Teilfläche

9 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.01	Untertitel 1	Einbringpodest

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.01.004 Andichten Stahleinbauteile, Konsolen

Anpassen, Andichten der Notabdichtung, der Dämmplatten sowie der 1. und 2. Oberlage an die Rundrohre der Stelzlager mittels Abdichtungsmanschette 1. und 2. Lage der Konsolauflegerkonstruktion:
Rundrohr mit Durchmesser ca. 50 - 100 mm auf Fußplatte und je 4 Bolzenköpfe je Fußplatte verzinkte Konstruktion.
Voranstrich für bituminöse Abdichtung ist einzukalkulieren.

9 St EP GP

03.01.005 Anschlüsse mit Flüssigkunststoff verbessern, DN 70-150

Andichten von Durchführungen zusätzlich mit Flüssigkunststoff, Ausführung nach Herstellervorschrift des Abdichtmittels, einschließlich Ecken und linienförmige Zulagen aus Polyestervlies.
Ausführungshöhe: bis 30 cm
DN 70 bis 150 bei Durchführungen
Am Anschluß abdichten der Durchdringung (vertikal + horizontal) mit der lösemittelfreien und geruchsneutralen, zwei komponentigen, Vlies verstärkten 2K-PUR Abdichtung, in einlagiger Ausführung, homogen. Das in den Flüssigkunststoff eingearbeitete Vlies ist mind. 5 cm zu überlappen. Die Verarbeitung ist nach den jeweils gültigen Verarbeitungsrichtlinien bzw. Herstellerrichtlinien und den technischen Informationen auszuführen.
Alle erforderlichen Zulagen für die fachgerechten Eck- und Rundausbildungen sind mit einzukalkulieren.

20 m EP GP

Summe Untertitel 1 03.01

Einbringpodest, Netto:

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Ausführungsbedingungen Technikzentrale Ost 1

In der Ebene +3 ist der Aufbau des Stahlbaus für die Technikzentrale Ost 1, einschl. der Dach- und Wandverkleidungen unter folgenden Bedingungen zu kalkulieren

Aufbau in E+3 in Achse K-M (Technikzentrale Ost 1)

- Der Aufbau des Pultdachs (Achse K-M) findet unter einem vorab bauseits errichteten Gerüstdach statt.
Die Öffnung und der Verschluss der Kran- Einbringöffnung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

Ausführungsbedingungen Technikzentrale Ost 1

bei jedem Krantransport ist einzukalkulieren.

- Der Transport des Materials erfolgt mittels Baustellenkran über das Gerüstdach bzw. über das Einbringpodest auf der Ostseite.

03.02.01 Untertitel 2 Stahlkonstruktion

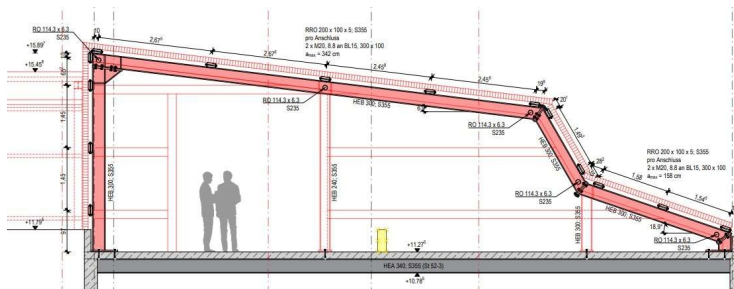
03.02.01.001 Profilstahl Tragkonstruktion HEB 240,260,300, grundiert

Stützen und Dachträger HEB 240, 260 und 300 als Träger und Rahmen der Dachkonstruktion, liefern und einbauen, einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege/Bleche, einschl. Schweißnähte, durchgeschweißte Nähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung

Einbauhöhe: bis ca. 5,00 m
Einzellängen: ca. 2,00 m bis 10,50 m auf 5 Achsen
Stahlgüte: S235
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-ST-XX-009-04 Schnitt I-I
Einauort: Ebene +3

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.



18 t EP GP

03.02.01.002 Zulage Rahmenecke mit Stirnplattenstoß HEB 300

Zulage für Rahmenecke mit Stirnplattenstoß, HEB 300. Stirnplatte 300x750x25 S355, mit 8 Bohrungen, einschließlich 4 Steifblechen eingeschweißt in Profilquerschnitt des HEB 300, 1 zusätzliche Blechvouten unter 45° eingeschweißt zwischen Flansch der Stütze HEB 300 und Kopfplatte Stütze. Einschließlich 8 Sechskantschrauben M27-10,9 mit Sechskantmutter.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

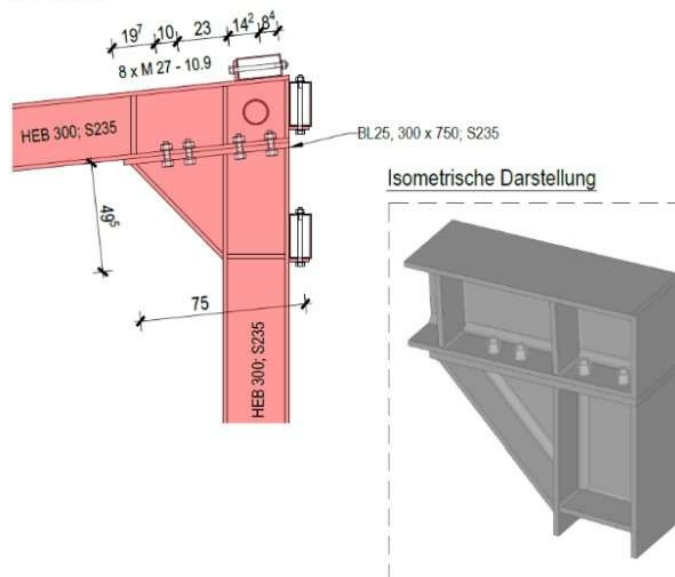
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Plan: Ausführung gemäß Zeichnung Detail D10.

Detail D10

M 1:25



7 St EP GP

03.02.01.003 Zulage Stirnplattenstoß HEB 300, 450/450 mm

Zulage für Stirnplattenstoß, HEB 300. 2x Stirnplatte ca. 450x450x25 S355, mit 4 Bohrungen. Einschließlich 4 Sechskantschrauben M27-10,9 mit Sechskantmuttern.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

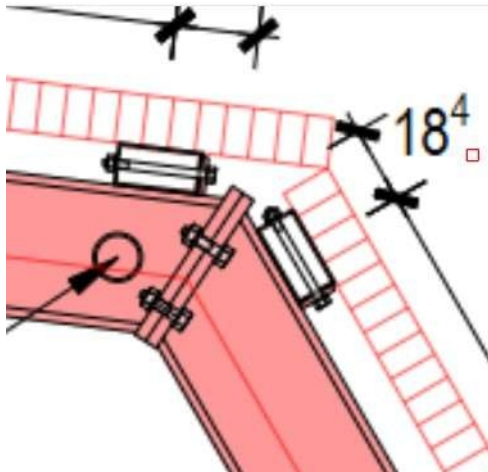
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

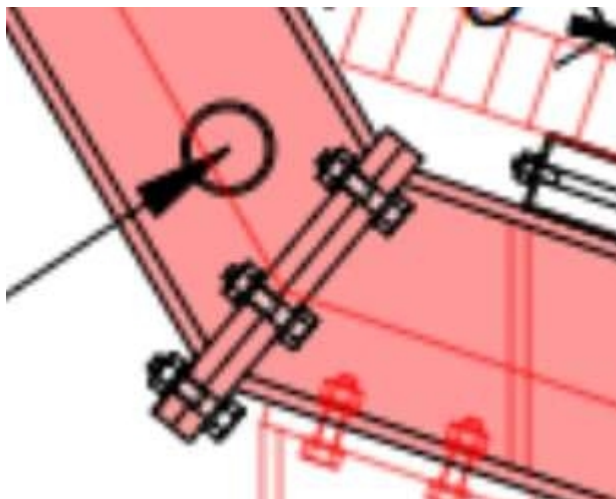
Übertrag:



10 St EP GP

03.02.01.004 Zulage Stirnplattenstoß HEB 300, 500/500 mm

Zulage für Stirnplattenstoß, HEB 300. 2x Stirnplatte ca. 500x500x25 S355, mit 6 Bohrungen. Einschließlich 6 Sechskantschrauben M27-10,9 mit Sechskantmutter.



5 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

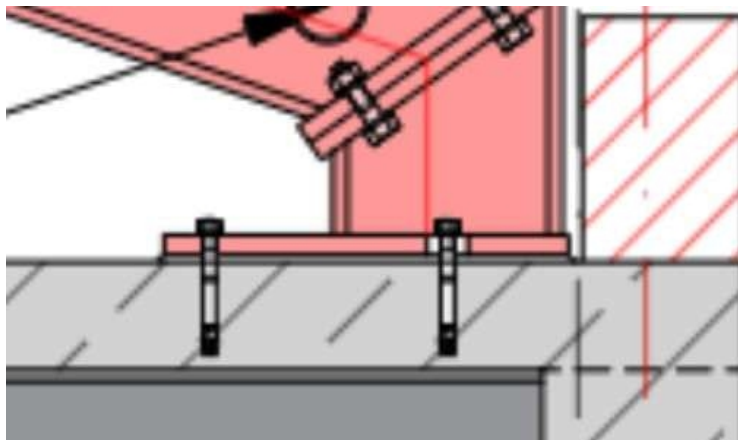
32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.01.005 Zulage Fußpunkt HEB 300 600/600

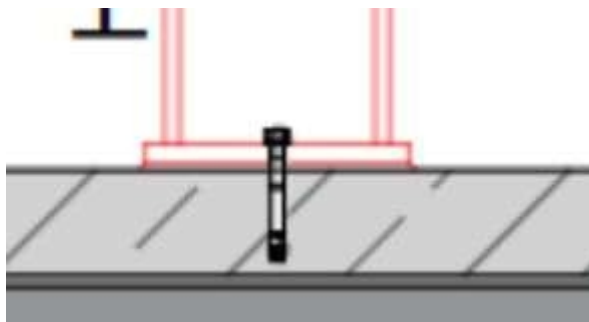
Zulage für 2x Stirnplatte ca. 450x450x25 S355, mit 4 Bohrungen. Einschließlich 4 Sechskantschrauben M27-10,9 mit Sechskantmuttern und Fußpunkt HEB 300 mit Fußplatte 600x600x30 mit 4x HST3M20, einschl. Neopreneunterlage und Verdübelung in Stahlbetondecke



5 St EP GP

03.02.01.006 Zulage Fußpunkt HEB 300 400/400

Zulage für Fußpunkt HEB 300 mit Fußplatte 400x400x30 mit 2x HST3M20, einschl. Neopreneunterlage, Verdübelung in Stahlbetondecke.



10 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

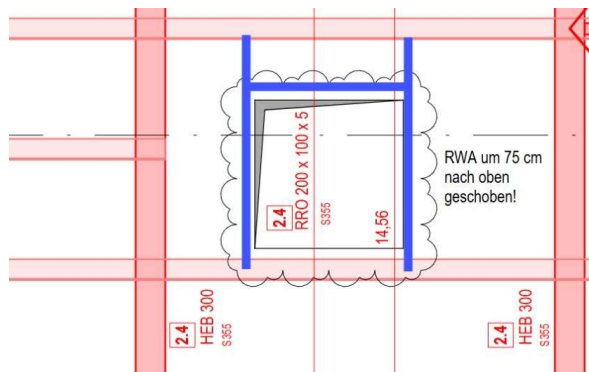
Übertrag:

03.02.01.007 Zulage Wechsel RRO 200/100/5 f. RWA

Zulage für Ausbildung eines Wechsels in Pfettenebene der Dachkonstruktion für RWA l/b= 1,50 / 1,80 m, bestehend aus

Wechsel 2 x RRO 200 x 100 x 5 mm l= ca. 2,50 m
1 x RRO 200 x 100 x 5 mm l= ca. 1,60 m

Einschl. aller Anschlüsse der Pfetten untereinander.
Anschluss Pfetten an Rahmen in Pos.: "Zulage Anschluss Pfetten an Rahmen" erfasst



1 St EP GP

03.02.01.008 Profilstahl Querriegel RO114.3x6.3, grundiert

Querriegel RO114.3x6.3, zwischen Stahlrahmen HEB300 verschraubt.

Einbauhöhe: bis ca. 5,0 m
Einzellängen: ca. 4,20 m, 4 Felder je 5 Stck
Stahlgüte: S235
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-ST-XX-009-04 Schnitt I-I
Einauort: Ebene +3
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

0,32 t EP GP

03.02.01.009 Profilstahl Pfetten PRO 200x100*5, grundiert

Pfetten PRO 200x100*5 auf den Stahlrahmen HEB300, incl. Flachstahllaschen BL 15 300x100 mm + 2xM20
Einbau in Wand- und Dachebene

Einbauhöhe: bis ca. 5,0 m
Einzellängen: ca. 4,50 m, 4 Felder je 14 Stck

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

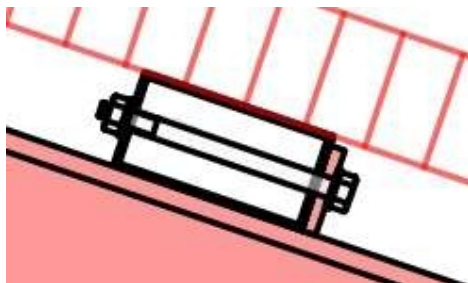
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Stahlgüte: S355
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-ST-XX-009-04 Schnittl-I
Einauort: Ebene +3

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.



6,2 t EP GP

03.02.01.010 Zulage Anschluss Pfette an Rahmen

Zulage für Anschluss Pfette an Rahmen über auf den Flansch
des Rahmens geschweißtes Blech 300x100x15, je 2x M20, 8.8

75 St EP GP

03.02.01.011 Zugstahl M24 S540N, grundiert

Zug-Stabstahl als Aussteifungskreuzverband / Windverband
zwischen HEB- Trägerbinder

Einbauhöhe: bis ca. 5,0 m
Einzellängen: bis ca. 7,0 m, 4 Felder Dach
Stahlgüte: S 540 N
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-ST-XX-009-04 Schnittl-I
Einauort: Ebene +3

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

0,25 t EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

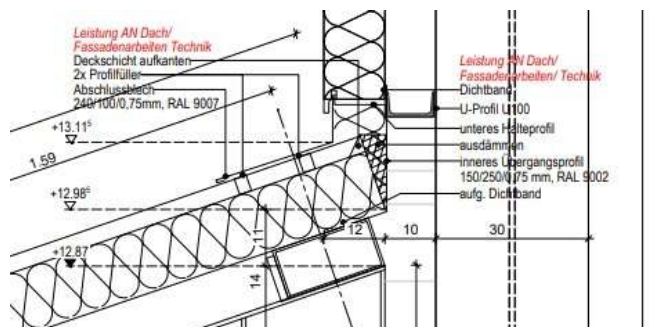
Übertrag:

03.02.01.012 Profilstahl Randabschluss U100, grundiert

Randabschluss und Zwischenkonstruktion bei Pfetten
mittels U 100, Montage an Pfetten incl. Verbindungsmittel
für Innenblech + Dach-/Wandpaneel
Einbauhöhe: bis ca. 5,0 m
Stahlgüte: S235
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: DDF 024, 024
Einbauort: Ebene +3, OST
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

SCHEMASKIZZE



0,3 t EP GP

03.02.01.013 Profilstahl Randabschluss U140, grundiert

Randabschluss und Zwischenkonstruktion bei Pfetten
mittels U 140, Montage an Pfetten incl. Verbindungsmittel
für Innenblech + Dach-/Wandpaneel
Einbauhöhe: bis ca. 7,0 m
Stahlgüte: S235
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: DDF 024, 024
Einbauort: Ebene +3, OST
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

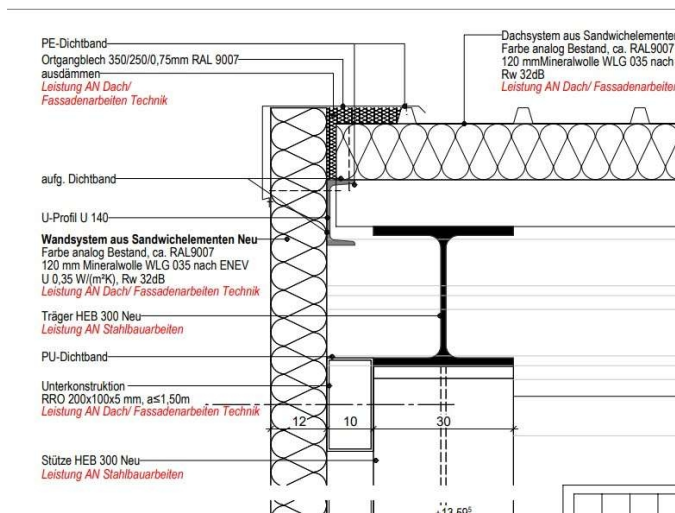
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



0,5 t EP GP

Summe Untertitel 2 03.02.01

Stahlkonstruktion, Netto:

03.02.02 Untertitel 2 Dacheindeckung

Dachpaneele sowie Einbauteile

Dachpaneele sowie Einbauteile

Herstellen, Liefern und Einbauen von Dachpaneelen inklusive Einbauteilen wie beschrieben.

Sämtliche beschriebenen Verblechungen sind mit den technisch erforderlichen Überlappungen bzw. Verschnitten zu kalkulieren.

Abrechnungseinheit ist stets die fertige Bauteillänge.

03.02.02.001 Dachelemente b=1000 mm, Stahlblech, MWD 120 mm

Dachelement bestehend aus beidseitig bandverzinkten oder bandlegierverzinkten (Z275) und kunststoffbeschichteten Stahldeckblechen, die durch einen Mineralfaserdämmkern miteinander verbunden sind.

Dämmkerndicke: 120 mm

U-Wert: $\leq 0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$

Dachneigung: ca. $7^\circ / 18,9^\circ / 60^\circ$

Baustoffklasse: A2-s1,d0 gem. DIN EN 13501-1

Feuerwiderstand: mind. bis REI 90

Schalldämmung: $\geq R_w 32 \text{ dB}$

Baubreite: 1000 mm

Gesamtelementdicke: ca. 155 mm

Blechdicke außen: 0,6 mm Trapezblech 34/250 mm

Blechdicke innen: 0,5 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Beschichtung: je PES in Schichtdicke 25 µm.
 Farbton außen: RAL 9007
 Farbton innen: RAL 9002
 Ein Rückschnitt von 80 mm ist einzuplanen. Hierzu wird die innere Deckschale sowie der Dämmkern entfernt.
 Bei traufseitigen Anschlüssen ist der Dämmkern vor Feuchte mit Dichtbändern und Kantteilen zu schützen.
 Die Einfassprofile sind mit einzukalkulieren.
 Befestigung auf Unterkonstruktion Stahl, Befestigung sichtbar.
 Einzurechnen ist die Pulverbeschichtung der Schraubenköpfe in Paneelfarbe.
 Dachfläche einschl. erforderlicher PVC-Dichtband (werkseitig) oder Butyldichtbänder (bauseits):
 1x außenseitig
 1x innenseitig
 je 1x zw. Elementunterseite und Unterkonstr.
 jeweils in Längs- und Querrichtung zur Erlangung einer Wind- und Dampfdichtigkeit, incl. zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS (Internationaler Verband für den Metalleichtbau) liefern und montieren.
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

300 m² EP GP

03.02.02.002 Zul.f. Anarbeiten nach Ausbau Gaube

Wie Position 03.02.02.001 (Seite 131) jedoch:
 als Zulage für den zeitversetzten Einbau der Dachelemente im Bereich des provisorischen Baustellenzugangs (Einbringöffnung Schleppgaube aus Titel 01.08 Baustellenzugang Gaube), nach dem Rückbau der Gaube.
 Zeitl. Ausführung auch nach Beendigung des eigenen Gewerks.
 Die Position umfasst die Eindeckung und sämtliche Anschlüsse an die bereits hergestellte Dachfläche.

1 psch GP

03.02.02.003 Zulage Ausgleichsmatte auf Stahlrohrpfetten

Ausgleichsmatte als Höhenausgleich im Bereich von Auflagerplatten unterhalb der Dachpaneele
 Dicke: bis 10 mm
 Breite: ca. 200 mm
 Einbauort: Pfetten im Bereich Abseitendächer
 Abrechnung nach lfm.
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

130 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.02.004 Firstausbildung für Pultdach

Pultdachfirst aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275.
Einschließlich Aufbiegen des Trapezprofiluntergurts der äußeren Deckschale, einer mit Dämmmaterial ausgefüllten Firstfuge, erforderlicher Profillfüller, Dichtbänder Firstanschluss, Zahnblech und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

Blechdicke: 0,75 mm
Zuschnitt Deckblech außen: ca. 500 - 600 mm, 6 Kanten
Zuschnitt Innenblech: ca. 500 mm, 4 Kanten
Zahnblech: ca. 80 mm
Profillfüller: 2x h=30 mm
Dichtband: PE-Dichtband 2x20/5 mm
Farbton: RAL 9007
org. Beschichtung: PES 25 µm
Plan: Detail DFA 004

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

20 m EP GP

03.02.02.005 Traufausbildung

Traufausbildung Paneele mit Überstand mind 50 mm zu Rinne, Rückschnitt Paneel um 20 mm, Windleitprofil, Tropfblech, 3 x Dichtband am Rohrprofilauflager + Tropfblech + Rinne

Blechdicke: 0,75 mm
Zuschnitt Windleitprofil: ca. 250 mm, 4 Kantungen
Abschlussprofil: ca. Z 350 mm, 3 Kantungen
Dichtband: auf UK: PE-Dichtband 20x5 mm
zu Abschlussprofil: Butyl-Dichtband 15x6 mm
Farbton: RAL 9007
org. Beschichtung: PES 25 µm
Plan: Detail DDF 017

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

20 m EP GP

03.02.02.006 Stufenausbildung bei Änderung Dachneigung

Stufenausbildung Paneele am Übergang der Dachneigungen. Oberes Paneel zugeschnitten und Abschluss mit Z-Profil, Profillfüller, Windleitprofil und Außenblech. Unterer Paneel mit Zahnblech und Profillfüller. Oberes und unteres Paneel mit Dichtband am Rohrprofilauflager + Tropfprofil. Hohlraum zwischen unterem und oberem Paneel ausgedämmt, Abschluss mit gekantetem Innenblech. Alle Bleche mit PE Beschichtung und Farbe nach Wahl AG.

Blechdicke: 0,75 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Deckblech außen: ca. 500 - 600 mm, 4 Kanten
 Innenblech: ca. 600 - 700, 4 Kanten
 Abschluss- und Tropfblech: ca. 300 mm, 4 Kanten
 Windleit- und Wasserleitblech: ca. 300 mm, 4 Kanten
 Dichtband: 2x PE Dichtband 20x5 mm
 auf Tropfblech
 Profillfüller: h=30 mm, 3 x
 Zahnblech: 80 mm
 Farbton: RAL 9007
 org. Beschichtung: PES 25 µm

35 m EP GP

03.02.02.007 Ortgangausbildung

Ortgangausbildung aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275, einschließlich erf. Dichtbänder und Dämmmaterial (Ausfüllung der Fuge Übergang Dach-Wand) liefern und montieren.

Blechdicke: 0,75 mm
 Außenblech: Zuschnitt: ca. 600 -700 mm, 6 Kanten
 Farbton: RAL 9007
 org. Beschichtung: PES 25 µm
 Dichtband: 2x innen PE-Dichtband 20x5 mm
 2x außen PE-Dichtband 9x3 mm

Plan: Detail Ortgang Plan DDF 001

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

20 m EP GP

03.02.02.008 Anschluss Bestandswand-Dach / -neue Wand

Anschluss Bestandswand an neues Dach bzw. Bestandswand an neue Wandverkleidung, aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275,einschließlich erf. Dichtbänder und Dämmmaterial Ausfüllung der Fuge liefern und montieren.

Blechdicke: 0,6 mm
 Außenblech: Zuschnitt: ca. 500 - 600mm, 3 Kanten
 Innenblech: Zuschnitt ca. 200 mm, 3 Kanten
 Farbton: RAL 9007
 org. Beschichtung: PES 25 µm
 Dichtband: 2x innen PE-Dichtband 20x5 mm
 2x außen PE-Dichtband 9x3 mm

Ausführung: in Dachneigung 19°+ 60°
 in Wandebene 90°

Anschluss an die neu zu erstellende Holzschalung auf Bestandswand (Titel: Blechfassade Bestand)

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

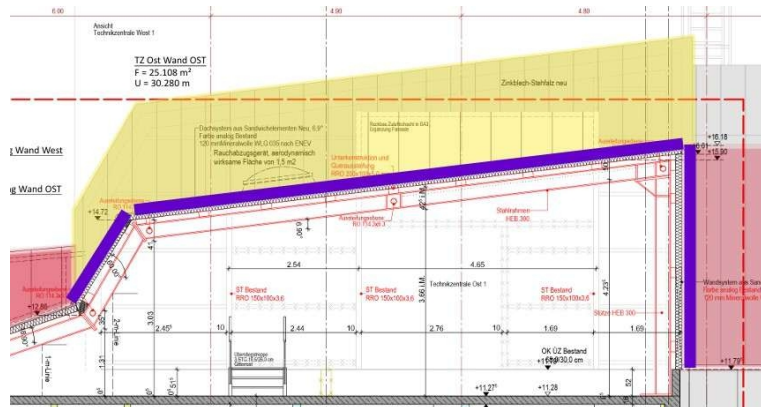
Übertrag:

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.



25 m EP GP

03.02.02.009 Übergang Dach-Wand

Übergang Dach-Wand aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275, einschließlich erf. Dichtbänder und Dämmmaterial, dampfdichter Anschluss Wandpaneel an Ortgangprofil Abseiddächer durch:
Abschlussblech l=ca. 350 mm, 4 Kantungen unterseitig ausdämmen,
incl. Dichtband zu Dachpaneel
incl. Dichtband zu Ortgangprofil
incl. Abschlusswinkelblech Fuge innen ca. 50/30 mm
Farbton außen: RAL 9007
org. Beschichtung: PES 25 µm
Plan: DDF 001
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 8,00 m) sind einzurechnen.

21 m EP GP

03.02.02.010 Ausbildung als Dehnfuge

Ausbildung als Dehnfuge mittels doppelten PE-Isolierrohr
ARMAFLEC AC od. glw.
Oberseite:
oberseitig ausdämmen,
Fugen-Deckblech ca. 650 mm, 6 Kantungen
incl. Distanzhalter Z-Profil, h=30 mm, alle 30 cm + 2-faches
Dichtband auf jeder Seite

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Unterseite:
 unterseitig ausdämmen,
 unterseitiges Abdeckblech 310 mm, 6 Kanten
 beidseits Fuge jeweils Dichtband zw. Paneel und Abdeckblech
 Farbton RAL 9007
 org. Beschichtung: PES 25 µm

5 m EP GP

03.02.02.011 Schneefangvorrichtung

Schneefangvorrichtung für die Metall-Profilbahnen,
 bestehend aus

- Schneefangrohr mit Nut gegen Verdrehen 32 x 2 mm mit Rohrverbinder außen
- Schneefanghalter (mind. 2,0 St./m) mit Edelstahl-Maschinenschrauben M 8 x 40 und Edelstahl-Muttern

Material: Aluminium walzblank
 Die Befestigung erfolgt ohne Durchdringung der Profilbahnen.
 liefern und montieren.
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
 Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

20 m EP GP

03.02.02.012 Zulage Eishalter zum Einrasten

Zulage Eishalter zum Einrasten gegen Verdrehen für die Metall-Profilbahnen als Zulage zur Schneefangvorrichtung bestehend aus einem Metallbügel, Breite ca. 50 mm, der in die Untergurte der Profilbahnen eingreift.
 Verbrauch: 4.3 St./m - 4.0 St./m
 Die Befestigung erfolgt durch Einrasten in die Schneefangrohre mit Nut ohne Durchdringung der Profilbahnen.
 Material:Aluminium walzblank
 liefern und montieren.

90 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.02.013 Schnitte Dachpaneele

Schnitte an Sandwichelementen auf der Baustelle als

- Längsschnitte
- Querschnitte
- Schrägschnitte

mit geeigneten Schneidwerkzeugen ohne Funkenflug ausführen

50 m EP GP

03.02.02.014 Built-In RWA Lichtkuppel, 1500 x 1800 mm

Built-In RWA Lichtkuppel, bestehend aus einer RWA Lichtkuppel, die als "Built-in" Dachelement mit Sicherheitsrahmen inklusive des zugehörigen Metall-Aufsatzkranzes in Sandwichdachelement werkseitig, einbaufertig hergestellt ist, einschl. Aufsatzkranz thermisch getrennt, wärmebrückenfrei, liefern und in die Dachfläche einbauen und eindichten.
Montage incl. Dichtbänder an Auflagerkonstr. und Querstößen (je 2-3x Dichtband und EPDM-Streifen nach Herstellerrichtlinien), dauerelastische Versiegelung im Elementlängsstoß. Evtl. Rückschnitte des Dachelementes sind im Preis einzukalkulieren. Einschließlich erf. Verbindungsmittel liefern und nach Herstellerangaben montieren, geprüft und zugelassen nach DIN EN 12101-2 sowie VDS 2159.
Geeignet für die tägliche Be- und Entlüftung sowie als aerodynamisches Rauchabzugsgerät.

Lichtkuppel:

Maße Lichtkuppel: 1500 x 1800 mm
Dachelement max.: 2000 x 4000 mm
Verglasung PC: 2-schalig, mit 16 mm PC- Platte
Opal U=1,1 W/m²K

Öffnung: Motor 230 V
Hub: 50 cm Hub
Zubehör / Extra: Durchsturzsicherung
Dämmung Aufsatzkranz: 50 mm
Einbau in Dachneigung: ca. 7°

Technische Daten:

Versorgung: 48V DC, 3,0 A
Ag-Wert: 2,08 m²
Av-Wert: 2,70 m²
Aa mit ELW: 1,76 m²
Windlastklasse: 1.500 N/m²
Schneelastklasse: 800 N/m²
Laufzeit: < 60 Sek
Öffnungsweite: 165°
Schutzart: IP 54
Übergabedose Elektro bauseits, über Treppenhaus elektr.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

öffnenbar.

Anschluss an Übergabedose und Inbetriebnahme der

RWA-Lichtkuppel ist mit vorzusehen und einzukalkulieren.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m

Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

1 St EP GP

03.02.02.015 RWA Zentrale 48V, Taster

Notstrom-Akkus und Ladeteil für 72 Stunden

Betriebsbereitschaft bei Netzausfall- 1 Motorkreis

- 1 Lüftungsgruppe
- 1 RWA-Gruppe mit bis zu 3 Kuppeln
- 48 V DC Rauchabzugsanlage mit VdS- Zulassung (VdS 2581) zur Ansteuerung und Versorgung von natürlichen Rauchabzug
- Öffnerbeschläge 48V (max. 2 Stück) mit eigener Abschaltung
- Rauchabzug und die tägliche Lüftung, incl. Anschluss an bauseitige Elektro-Übergabedose und Inbetriebnahme

Geräteigenschaften und Zubehör incl.:

- Leitungsüberwachung der Melderkreise (autom. Melder, RWA-Bedienstellen und angeschlossene Antriebe)
- Optische Anzeige Auslösung oder Störung
- Auslösung über bauseitige BAM möglich
- einstellbare Öffnungsweitenbegrenzung
- Störung (Meldekreise, Netz und Akku)
- RWA-Zu (auf der RWA-Bedienstelle)
- Lüftung Auf/Zu über Lüftungstaster
- Lüftung Zu über Wind- oder Regen- Meldeanlage
- Anzeige einer notwendigen Wartung in den RWA-Bedienstelle)
- Anschlussmöglichkeiten für:
- 48 V DC Antriebe mit eigener Last- oder Endabschaltung,
- 10 RWA-Bedienstellen
- 10 automatische Melder in 2-Leiter-Technik (optische Rauchmelder und/oder Wärmedifferential Melder und/oder Wärmemaximal- Melder, Linienabschluss mit aktiven Endmodul)
- 10 Lüftungstaster (mit/ohne Auf-Anzeige) AUF/STOP/ZU
- einen Wind-/Regenmelder (WRM 24V) oder 1 Regenmelder (RM 24V)
- potentialfreie Weiterleitung RWA, Störung, und Wind- / Regenmeldung über jeweils einen potentialfreien

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Wechslerkontakt, max. 30 V / 1,0 A
 Nenndaten:
 Betriebsspannung: 230 V AC / 50 Hz (+- 10%)
 Nennspannung: 48 V DC (Nenn)(-5 %/+5 %)
 geglättete Übergabedose Elektro bauseits,
 Anschlüsse und Inbetriebnahme durch den AN

1 St EP GP

03.02.02.016 Sachverständigenabnahme

RWA-Sachverständigenabnahme
 incl. Sachverständigen:
 Beauftragung und Vergütung des Sachverständigen sowie
 Stellung des Fachpersonales und der Verbrauchsstoffe
 für eine fachgerechte Wiederinbetriebnahme
 probeausgelöster RWA.

1 psch GP

03.02.02.017 Wind- und Regenfühler

Wind- und Regenfühler, bestehend aus:
 • 1 Stück WR-Modul 501
 • 1 Stück WRF 501
 • 1 Stück Wandeinheit Solo
 incl. Anschluss an bauseitige Übergabedose, im Preis
 inbegriffen

1 St EP GP

03.02.02.018 Verkabelungsschema

Erstellung eines Montageplans und Verkabelungsschema für
 Anschluss Motor, Lage Zentrale, Lage der erforderlichen Taster
 als Grundlage für die Montage.

1 St EP GP

03.02.02.019 Dokumentation RWA Bestands- und Revisionspläne

Erstellung von RWA-Bestands- und Revisionsplänen für RWA
 und RWA-Gruppe.

Grundlage dieser Leistung ist eine bauseitige Übermittlung
 eines Grundrissplans inkl. Raumaufteilung und eingetragenen
 NRW zum Beispiel Lichtkuppeln und RWA-Lichtbandklappen
 in den Formaten .dxf oder .dwg vor Montagebeginn.

1 psch GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.02.020 Wartungsvertrag RWA-Zentralen

Wartungsvertrag für die jährliche Wartung aller Bestandteile der vor beschriebenen RWA Anlage über den Zeitraum der Gewährleistung.

Umfang der Wartung gemäß Formblatt 242.H.

Wartung für Rauchabzug

Die Wartungskosten fließen in die Wertung ein, werden aber nicht mit dem Hauptangebot zusammen beauftragt, sondern separat durch den Nutzer.

Ggfs. erfolgt die Beauftragung erst nach Abschluss der Arbeiten zu Beginn der Gewährleistung.

Der Wartungspreis ist pro Jahr zu benennen.

1 psch

GP

03.02.02.021 Abdeckprofil / Oberschale

Abdeckprofil / Oberschale aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Bestehend aus der oberen Deckschale der Hauptposition (als einschaliges Blech lieferbar)

Breite Blech ca. 400 mm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und Verbindungsmittel liefern und montieren.

20 m

EP

GP

Summe Untertitel 2 03.02.02

Dacheindeckung, Netto:

.....

03.02.03 Untertitel 2 Entwässerung

03.02.03.001 Isolierte Rinne-Dach DN 19°, 850-1050 mm

Isolierte 3-schalige Rinne, werkseitig vorgefertigt, aus bandverzinktem und mit Skinplate beschichtetem

Stahlblech auf der Außenseite und

aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275 auf der Innenseite,

durch einen Mineralwolldämmkern miteinander verbunden.

Nachstehende Einzelbauteile sind im EP mit einzukalkulieren:

Attikarinne:

Gefälle: 0 %

Dämmkerndicke: 60 mm, WLG 035

Farbton innen: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Innenblech

Untere Stahldeckschicht: l=ca. 1050 mm, 7 Kantungen

Obere Stahldeckschicht: l=ca. 850 mm, 7 Kantungen

Dichtband: 3x Dichtband

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	zu angrenzenden Bauteilen (Betonsockel, Dachpaneel, Rinne) Haltewinkel: L 250/250/3 mm, b=200 mm, a=ca. 1,0 m Auflagerwinkel als Winkelschiene L100/100/8 mm	18 m	EP	GP
03.02.03.002	Abdichtungsbahn Betonsockel Abdichtungsbahn über Betonschalenstein und angrenzender Winkelschiene als Bitumenschweißbahn V60 S4 b=ca. 40 cm liefern und aufschweißen, einschl. Voranstrich.	10 m²	EP	GP
03.02.03.003	strukturierte Trennlage, Rinne Trennlage PE-Vlies, strukturiert, diffusionsoffen, unter Metallblechdeckung auf Untergrund befestigt, als Unterlage für die isolierte Rinne b=ca.40 cm	10 m2	EP	GP
03.02.03.004	Zulage Rinnestoß isolierte Rinne Zulage zur vorbeschriebenen Rinne für das Ausbilden von Rinnenstößen, alle 6 m.	3 St	EP	GP
03.02.03.005	Zulage Endstück isolierte Rinne Zulage Endstück isolierte Rinne, werkseitig vorgefertigt, aus bandverzinkten und beschichteten Stahlblechen Z275 Einschließlich erf. Verbindungsmittel liefern und nach Herstellerangaben montieren	1 St	EP	GP
03.02.03.006	Ablauf isolierte Rinne Zulage Rinnenablauf DN 150 in vor beschriebener isolierter Rinne incl. Erstellen der Bohrung in Rinne.	1 St	EP	GP
03.02.03.007	Rechteckspeicher isolierte Rinne Rechteckspeicher Edelstahl rechteckig, Stutzen und Flansch, Anschluss mittels Bitumenmanschette, Klebeflansch zu vor beschriebener isolierter Rinne. Anstauhöhe: 90 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Abflussmenge: 4,6 l/s
 Material: Edelstahl 1.4401
 Größe: RO 150/50, l=ca. 300 mm
 Erstellung Öffnung in Rinne ist im EP mit einzukalkulieren.

1 St EP GP

03.02.03.008 Zulage Abdeckplatte Rechteckspeier

Abdeckplatte aus Edelstahl rostfrei
 zur Abeckung des Rinnendurchbruches
 Materialstärke: 1,0 mm bzw. 1,5 mm
 Material: Edelstahl rostfrei, 1.4404
 Abdeckplatte: ca. 350/250 mm

1 St EP GP

03.02.03.009 Regenrohr innenliegend

Regenrohre kreisförmig nach DIN EN 612,
 innenliegend, Material wie Dachrinne.
 Befestigung mit Rohrschellen mit Schraubverschluss.
 Nennweite: 120 mm
 einschl. erforderlicher Ablaufbögen, Rohrkappen
 liefern und montieren

3 m EP GP

03.02.03.010 Zulage Regenrohr innenliegend - Bogen

Bogen innenliegend, als Verbindungsstück,
 aus stumpfgeschweißtem Rohr nahtlos gezogen,
 als Zulage zu Regenrohr innenliegend, Material wie Dachrinne,
 liefern und montieren.

2 St EP GP

03.02.03.011 Zulage Regenrohr innenliegend - Dämmung

Dämmung innenliegend, nichtbrennbar DIN 4102-1,
 Dämmstoff Schaumglas, mit allgemeinem bauaufsichtlichen
 Prüfzeugnis/ allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,
 als Zulage zu Regenrohr innenliegend inkl.
 Brandschutzabschottung

1 m EP GP

Summe Untertitel 2 03.02.03

Entwässerung, Netto:

03.02.04 Untertitel 2 Wandverkleidung

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Wandpaneele sowie Einbauteile

Wandpaneele sowie Einbauteile

Herstellen, Liefern und Einbauen von Wandpaneelen inclusive Einbauteilen wie beschrieben.

Sämtliche beschriebenen Verblechungen sind mit den technisch erforderlichen Überlappungen bzw. Verschnitten zu kalkulieren.

Abrechnungseinheit ist stets die fertige Bauteillänge.

Befestigung auf bauseitige UK aus Stahlrohrprofilen mit Dicht-Schraubverbindung im System des Herstellers

03.02.04.001 Fassadenelement b=1000 mm, Stahlblech, MWD 120 mm

Fassadenpaneele, bestehend aus beidseitig bandverzinkten oder bandlegiert verzinkten und kunststoffbeschichteten Stahldeckblechen, die durch einen Mineralfaserdämmkern miteinander verbunden sind.

Bauaufsichtliche Zulassung erforderlich.

Die Elemente entsprechen gemäß DIN EN 13501-1

der Baustoffklasse A2-s1,d0 (nicht brennbar/sehr

geringe Rauchentwicklung/nicht brennend abtropfend).

Einschließlich aller erforderlicher Dichtbänder zur Erlangung einer absoluten Wind- und Dampfdichtigkeit der Elemente

untereinander und beim Auflager an UKO/angrenzende

Bauteile, incl. zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener

Verbindungsmitel nach den Fachregeln des IFBS

(Internationaler Verband für den Metalleichtbau):

Dichtbänder als PVC-Dichtband (werkseitig) oder

Butyldichtbänder (bauseits):

- 1x außenseitig
- 1x innenseitig
- je 1x zw. Elementunterseite und Unterkonstr.
- jeweils in Längs- und Querrichtung

Paneele

- Paneele mit verdeckter Befestigung im Falz
vertikale Verlegung

- Elementdicke: 120 mm
- Blechdicke: 0,6 / 0,5 mm
- Befestigung: verdeckt
- Baubreite: 1000 mm
- Verlegerichtung: vertikal
- Schalldämmung: $\geq R_w$ 32 dB
- U-Wert: $\leq 0,35$ W/m²K
- Baustoffklasse: A2-s1,d0 gem. DIN EN 13501-1
- Beschichtung: je PES in Schichtdicke 25 µm.
- Farbton außen: RAL 9007
- Farbton innen: RAL 9002

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

60 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.04.002 Tropfprofil, Wandabschluss

Tropfprofil, als unterer Wandabschluss und beim Wandquerstoss - aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 250 mm

Anzahl d. Kantungen: 3

Farbe: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

54 m EP GP

03.02.04.003 Tropfprofil als oberer Tür-, Tor- und Fensterabschluss

Tropfprofil als oberer Tür-, Tor- und Fensterabschluss aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 200 mm

Anzahl d. Kantungen: 4

Farbton: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

10 m EP GP

03.02.04.004 Tropfprofil als unterer Öffnungsabschluss

Tropfprofil als unterer Öffnungsabschluss aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 300 mm

Anzahl d. Kantungen: 4

Farbton: nach Wahl AG

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

5 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.04.005 Seitliches Einfassprofil

Seitliches Einfassprofil für den vertikalen Tür,- Tor- und Fensterabschluss aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 250 mm

Anzahl d. Kantungen 4

Farbton: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

10 m EP GP

03.02.04.006 Außeneckprofil

Außeneckprofil aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 300 mm

Anzahl d. Kantungen: 3

Farbton: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

62 m EP GP

03.02.04.007 Inneneckprofil

Inneneckprofil aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 300 mm

Anzahl d. Kantungen: 3

Farbton: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren

20 m EP GP

03.02.04.008 Attikaanschlußprofil

Attikaanschlußprofil aus bandverzinktem Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 400 mm

Anzahl d. Kantungen: 4

Farbton: RAL 9007

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

org. Beschichtung: PES 25 µm
Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger
bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den
Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

15 m EP GP

03.02.04.009 Attikakappe

Attikakappe aus bandverzinktem und org. beschichtetem
Stahlblech Z275

Blechdicke: 0,6 mm

Zuschnitt: 300 mm

Anzahl d. Kantungen: 4

Farbton: RAL 9007

org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger
bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den
Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

2 m EP GP

03.02.04.010 Schnitte Wandpaneel

Schnitte Wandpaneel an Sandwichelementen auf der Baustelle
als

- Längsschnitte
- Querschnitte
- Schrägschnitte

mit geeigneten Schneidwerkzeugen ohne Funkenflug
ausführen

50 m EP GP

03.02.04.011 2-flügelige Stahl-Mehrzweck-Außentür als Dickfалztür

2-flügelige Stahl- Mehrzweck- Außentür als Dickfалztür liefern
und einbauen.

Zweiflügeliges, einbaufertiges Türelement für den
Außeneinsatz, vollflächig und planeben mit der Füllung
verklebte Verbundkonstruktion mit Mineralwolle als
Isolierfüllung.

Türfügelteilung: je 1/2 Öffnungsbreite

Abmessungen

- Rohbauöffnung b/h: 3200/3000 mm
- Untergrund: Stahlprofil
- Türblatt: 62 mm Dickfалz
- Blechdicke: ca. 1,0 mm

Bänder

- Dreidimensional verstellbare Objekt-Bänder (3 Stück)
- Baukörper/Anschlüsse: Stahlholprofil
- Sturzbereich: Stahlhohlprofil
- Seitlich: Stahlhohlprofil

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
 03 Titel Stahlbauarbeiten
 03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Material: Stahlblech
 - Oberfläche: verzinkt und pulverbeschichtet
 - Blechdicke: 1 mm
- Beschläge
- Selbstverriegelndes Antipanikschloss, E (nach DIN 18250): mechanisch
 - Obentürschließer, nach DIN EN 1154, mechanische Feststellung
 - Lage: auf der Bandgegenseite
 - integrierte Schließfolgeregelung

Blockzargen

- Blockzarge Profiltiefe: 95 mm
- Spiegelbreite: 40/55 mm
- Blechstärke: 1,5 mm
- Oberfläche: verzinkt und pulverbeschichtet nach RAL 9007

Rundgriff-Drücker: Rosetten

- Drücker/Drücker: Antipanikgarnitur
- Material: Edelstahl

Zusatzausstattungen

- Verschlusskontrolle (Riegelkontakt), VDS-Klasse C
 - Dichtschwelle mit absenkbarer Bodendichtung
 - Fußrasterfeststellung beide Flügel
- Abrechnungseinheit ist Stück 2-fl. Türelement

1 St EP GP

03.02.04.012 Schwellblech Tür l= 3200 mm

Liefern und einbauen eines Schwellbleches für vorbeschriebene Türelemente, bestehend aus

- Edelstahl Tränenblech D=1 mm,
 - Zuschnittsbreite 350 mm,
 - 2 Fach gekantet
 - seitlicher Hochbug
 - Länge 3200 mm
 - drucksteif auf massive Schwelle montiert und unterstopft mit Wärmedämmung, bzw. ausgeschäumt.
- Abrechnungseinheit ist Stück Schwellblech.

1 St EP GP

Summe Untertitel 2 03.02.04

Wandverkleidung, Netto:

03.02.05 Untertitel 2 Absturzsicherung

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

A0013 Ausführungsbeschreibung Absturzsicherungssystem

Ausführungsbeschr. Ausführungsbeschreibung Absturzsicherungssystem als überfahrbares Seilsystem, befestigt auf vorbeschr. Dacheindeckungssystem Sandwichelemente. Überfahrbares, permanentes Seilsicherungssystem, nach DIN EN 795:2012, Typ C und DIN CEN/TS 16415:2017, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Ü-Zeichen. Ausstattung:

- Zugelassen für bis zu 4 Personen gleichzeitig
- Edelstahl, inkl. Befestigungsmaterial
- Zwischenhalter und Kurvenelemente frei überfahrbar
- Kurvenelement bauseits flexibel per Hand and die Gelegenheiten des Daches anpassbar z.B. Firste, Ecken, Pfeiler, Grate und Kehlen.
- Einsetzbar in Bereichen der CRC III.

Einbau und Eindichtung der Halter in die vorbeschriebene Dacheindeckung. Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

03.02.05.001 Werkstatt- und Montageplanung Absturzsicherung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 insbesondere für das Aufstellen einer prüfbaren Werkstatt- und Montageplanung (Anforderung s.a. Vorbeschr.) für die nachfolgend beschriebene Absturzsicherung. Vorlage der Planung beim planenden Architekten. Vorlage digital als pdf und dwg gem. Vorgabe Terminplan und Regelung in den Besonderen Vertragsbedingungen. Abrechnungseinheit ist Werk- und Montageplanung als Pauschale.

1 psch

GP

03.02.05.002 Edelstahl-Anschlagpunkt

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 für permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte, geeignet für Sandwichelemente zur Montage in einer Holz- oder Stahlunterkonstruktion, liefern und montieren

- geprüft nach EN 795:2012 und CEN /TS 16415:2017, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- Hochsickenabstand von 250 mm - 333 mm
- Anschlagpunkt an Ecken und Enden als verstärkte Anschlagpunkte sind im EP miteinzukalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Mindestbreite Obergurt: 27mm
 - Anschlagpunkt: Ø 16 mm.
 - Ausgelegt für max.: 3 Personen.
 - Überstand: 150 mm.
 - Schraubenlänge: Dachpaneel 120 mm
- Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial.

6 St EP GP

03.02.05.003 Edelstahlseil 6 mm, 13 m

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
Edelstahlseil (6mm) aus besonders robustem V4A-Stahl, für
Seilsicherungssysteme, Gewicht: 152 g / m.
Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.
Seillänge: ca. 13 m

2 St EP GP

03.02.05.004 Edelstahlseil 6 mm, 5 m

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
Edelstahlseil (6mm) aus besonders robustem V4A-Stahl, für
Seilsicherungssysteme, Gewicht: 152 g / m.
Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.
Seillänge: ca. 5 m

1 St EP GP

03.02.05.005 Edelstahlseil 6 mm, 34 m

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
Edelstahlseil (6mm) aus besonders robustem V4A-Stahl, für
Seilsicherungssysteme, Gewicht: 152 g / m.
Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.
Seillänge: ca. 34 m

1 St EP GP

03.02.05.006 Edelstahl-Endbefestigung, Spannelement

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
Edelstahl-Endbefestigung (Gabelkopf), geprüft nach
EN795:2012 und CEN / TS 16415:2017
Aus besonders robustem V4A-Stahl gefertigt.
Geeignet für Seilsicherungssysteme, mit integrierter
Spannvorrichtung.
Inkl. fortlaufender Seriennummer.

6 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.05.007 Begrenzung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
 Begrenzung der auftretenden Kräfte bei 2 Personen auf max.
 8,3 kN. Geprüft nach EN 795:2012 und CEN / TS 16415:2017
 Materialgüte: V4A.
 Inkl. Kettenglied

6 St EP GP

03.02.05.008 Edelstahl Seilzwischenhalter

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
 Edelstahl Seilzwischenhalter.
 Voll überfahrbarer Seilzwischenhalter aus besonders robustem
 V4A –Edelstahl für Seilsicherungssysteme. Überfahrbar mit
 Gleitern. Montage auf Anschlagpunkten. Inkl.
 Befestigungsmaterial.

6 St EP GP

03.02.05.009 Flexibles, voll überfahrbares Kurvenelement

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
 Flexibles, voll überfahrbares Kurvenelement aus besonders
 robustem V4A – Edelstahl. Stufenlos von 0° - 90° einfach von
 Hand einstellbar. In allen Richtungen drehbar. Geeignet für
 vorbeschriebenes Seilsicherungssystem.
 Montage auf Anschlagpunkten.
 Inkl. Befestigungsmaterial.

2 St EP GP

03.02.05.010 Verbindungselement

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0013 (Seite 148)
 Verbindungselement zur Befestigung an einem Anschlagpunkt
 zwischen zwei Seilenden oder zur Errichtung einer T -
 Kreuzung. Material: Edelstahl V2A

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.02.05.011 Kennzeichnung für Seilsicherungssysteme

Kennzeichnung für Seilsicherungssysteme. Abgewinkelt zur Befestigung auf Anschlagpunkten.

Hinweis: Die Systeme müssen - gemäß BGR 198 - ein Mal jährlich von einem zertifizierten Unternehmen geprüft werden, wodurch Servicekosten entstehen.

1 St EP GP

03.02.05.012 Persönliche Schutzausrüstung, Montageset

Setbestandteile:

- Auffanggurt Comfort (nach EN 361:2002)
- mitlaufendes Auffanggeräte
- Verbindungsmittel (5 m) mit Seilkürzer zum stufenlosen Regulieren und integriertem Bandfalldämpfer. Profi-Bandschlinge mit Abriebschutz.
- Schutztasche
- Trittschlaufe zur Vorbeugung eines Hängetraumas, am Gurt anzubringen

Stoßfester Schutzhelm, geprüft nach EN 397:2012

Material: Kunststoff, mit Belüftung

Größe: 51 – 63 cm, Farbe: weiß

2 St EP GP

03.02.05.013 Montagedokumentation

Montagedokumentation der vorbeschriebenen Anlage.

Die Montage von Anschlagpunkten, kompletten Sicherungssystemen usw. muss vorschriftsmäßig dokumentiert werden nach Vorgabe AG.

Nach Abschluss der Dokumentation, ist diese im PDF-Format dem Auftraggeber auszuhändigen.

1 St EP GP

03.02.05.014 Jährliche Wartung

Jährliche Überprüfung und Wartung der Anlage incl.

Dokumentation der gesamten Anlage BA 2 wie vor beschrieben.

Die jährliche Wartung von Anschlagpunkten, kompletten Sicherungssystemen usw. muss vorschriftsmäßig dokumentiert werden.

Nach Abschluss der Dokumentation, ist diese im PDF-Format dem Auftraggeber auszuhändigen.

Die Wartung pro Jahr ist zu kalkulieren

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Untertitel 2 03.02.05

Absturzsicherung, Netto:

03.02.06 Untertitel 2 Leitern, Überstiegstreppen

03.02.06.001 Werkstatt- und Montageplanung Steigleitern, Überstiege

Aufstellen einer prüfbaren Werkstatt- und Montageplanung (Anforderung s.a. Vorbeschrieb) für die nachfolgend beschriebene

- Steigleiter
- Dachüberstiegsleiter
- Stahltreppe

einschl. Ausführungsstatik, Vorlage der Planung beim planenden Architekten, digital als pdf und dwg.

Vorgabe Terminplan und Regelung in den Besonderen Vertragsbedingungen.

Abrechnungseinheit ist Werk- und Montageplanung je Stück

3 St EP GP

03.02.06.002 Einzügige Steigleiter mit Rückenschutz h=3500 mm

Einzügige Steigleiter nach DIN 18799-1/-2 als Zweiholmleiter mit Rückenschutz, Wandmontage an Bestands-Stahlunterkonstruktion durch Zinkblechfassade (Aufbau s.a. Titel: Blechfassade Bestand E+3) liefern und montieren, incl. Zubehör, Beschreibung wie folgt:

- Bauhöhe gesamt: ca. 3500 mm
- Steigschutz h: ca. 1250 mm
- Aufstiegshöhe: ca. 2250 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt
DIN EN ISO 1461
- Leiter Sprossen: U-Profil
mit rutschhemmenden
doppelreihigem Lochbild
a=280 mm
- Leiterholze: d=48 mm, a=450 mm
- Rückenschutz: ca. 764/737 mm
incl. Aussteifung
- Bügel-/Streben-/Holme: d=ca. 34 mm
- Leiter-Übergangsstück
Leiter: b=500 mm
- Ausstiegsteil mit Rückenschutzkorb
Rückschutzbügel b=700 mm
- Plattform mit Standfläche: ca. 1000 x 500 mm,
rutschhemmend
- beidseitiges Geländer auf Dach,
mit Hand- und Knieleiste: h=1100 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

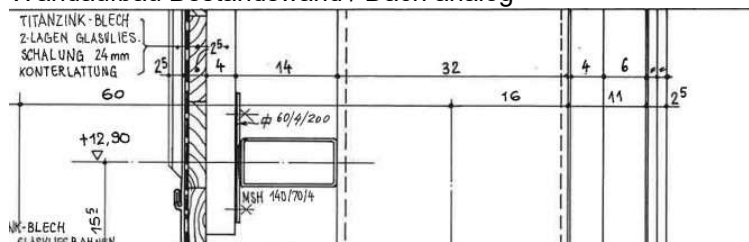
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- beidseites Winkelgeländer: 500 +2000=2500 mm
 Auskragung,
 Geländermontage je Seite 2-fach auf Dachfläche
- Tür selbstschließend, mit Hand- und Knieleiste 700/500 mm
 - Wandhalter für Befestigung an Tragkonstruktion der Bestandswand
- Hinweis: Die Außenwandverkleidung der Bestandswand ist in diesem Bereich vollständig entfernt (s.a. Abbruch Ebene E+3) und wird im gleichen Aufbau (s.a. Titel Blechfassade Bestand E+3) wieder neu erstellt.
- Einbauort: Technikzentrale Ost 1

Schemaskizze

Wandaufbau Bestandswand / Dach analog



1 St EP GP

03.02.06.003 Einzügige Steigleiter mit Rückenschutz h=5500 mm (BA 1)

Einzügige Steigleiter nach DIN 18799-1/-2 als Zweiholmleiter mit Rückenschutz, Wandmontage an Stahlunterkonstruktion durch Wand- Sandwichpaneele liefern und montieren, incl. Zubehör, Beschreibung wie folgt:

- Bauhöhe gesamt: ca. 5500 mm
- Steigschutz h: ca. 3250 mm
- Aufstiegshöhe: ca. 4250 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt
DIN EN ISO 1461
- Leiter Sprossen: U-Profil
mit rutschhemmenden
doppelreihigem Lochbild
a=280 mm
- Leiterholze: d=48 mm, a=450 mm
- Rückenschutz: ca. 764/737 mm
incl. Aussteifung
- Bügel-/Streben-/Holme: d=ca. 34 mm
- Leiter-Übergangsstück
Leiter: b=500 mm
- Ausstiegsteil mit Rückenschutzkorb
Rückschutzbügel b=700 mm
- Plattform mit Standfläche: ca. 1000 x 500 mm,
rutschhemmend

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

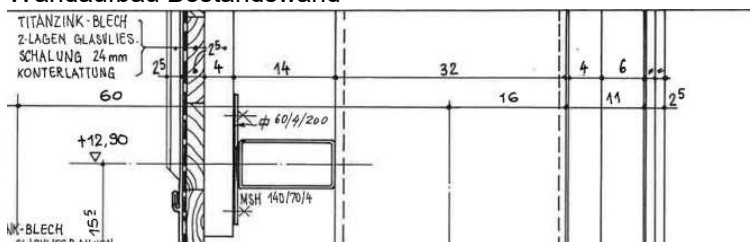
Übertrag:

- Tür selbstschließend
- Hand- und Knieleiste: 700/500 mm
- beidseitiges Geländer auf Dach mit Hand- und Knieleiste, h=1100 mm
beidseites Winkelgeländer 500 +1000=1500 mm
Auskragung, Geländermontage je Seite 2-fach auf Dachfläche
- Wandhalter für Wanddämmpaneele d=120 mm, zur Vermeidung von Kältebrücken 4-Lochbefestigung

Einbauort: **Bauabschnitt BA 1**

Schemaskizze

Wandaufbau Bestandswand



1 St EP GP

03.02.06.004 Dachüberstiegsleiter b=600 mm, h=3570 mm

Ortsfeste Treppe aus Aluminium, mit Auflagerplatten auf den Hocksicken der Dachpaneele liefern und auf Sandwichdacheindeckung der Dachkonstruktion befestigen. Ausführung nach Plan DTR 012

- Neigung 60°
- Wangenprofile mit Plattform b/l_t=ca. 650/660 mm
- Handlauf und Geländer einseitig d=40 mm
- verschraubten Verbindungselemente
- Knieleiste
- 5 Pfosten d=40 mm
- Aussteifungselemente
- Dichtbänder
- Gesamthöhe: ca. 3570 mm
- Gesamtbreite: 750 mm
- Aufstiegshöhe: ca. 2470 mm
- Stufenbreite: 600 mm
- Stufentiefe: 225 mm
- Stufen: Gitterrost R12, 1
1 stg. 225/225 mm
- Stufenbelastung: 150 kg
- Gesamtbelastung: 300 kg

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

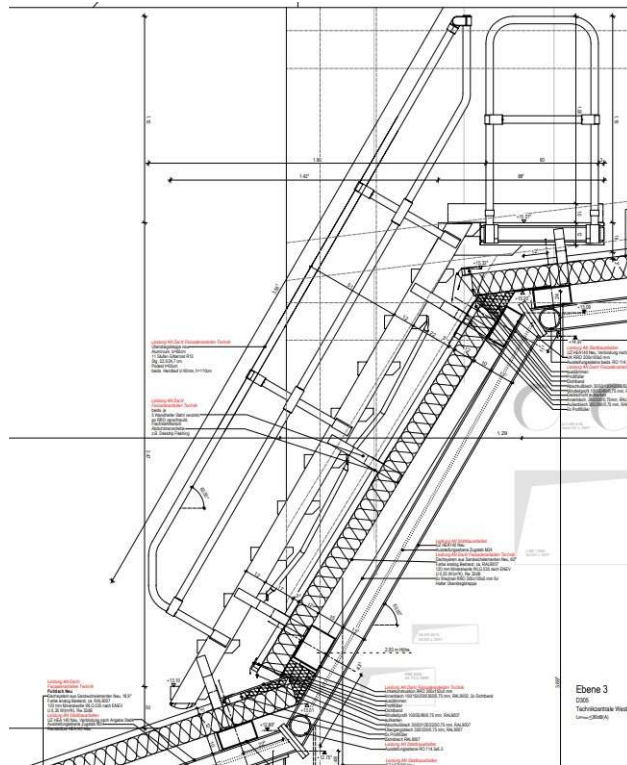
32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Plan: DTR 012

Schemaskizze



1 St EP GP

03.02.06.005 Zul. f. 2. Handlauf

Wie Position 03.02.06.004 (Seite 154) jedoch:
als Zulage für 2. Handlauf, einschl. Knieleiste und
5 weitere Pfosten d=40 mm

1 St EP GP

03.02.06.006 Zul.f. zusätzl. Halterung unter Dachpaneele

Wie Position 03.02.06.004 (Seite 154) jedoch:
als Zulage für Montage einer zusätzlichen
Unterstützungsstruktur Alu oder feuerverzinkt mit
Durchstanzung durch die Dachpaneele auf der Unterkonstruktion
des Daches über Auflager-Winkel-Konsolen, mit Flachstäben
verschraubt.

Auslegung Statik:

- 8 Flachstahlhalterung l=ca. 300 mm, feuerverzinkt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.02 Untertitel 1 Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- 8 Winkelkonsolen mit Montage an vorh Rohrprofilen
 - thermischer Trennung von UKO
 - dampfdichter AS mit erforderlichen Dichtbänder an Dachpaneel
 - Andichtungmanschette Dekstrip Flashing od. glw.
- Plan: DTR 012

8 St EP GP

03.02.06.007 Kennzeichnungsschild

Kennzeichnungsschild aus beschr. Kunststoff
nach DIN 18799-1,2 für Steigleitern und Treppen
Größe: ca. 170/100 mm

4 St EP GP

03.02.06.008 Stahltreppe, feuerverzinkt, Detail DTR 011

Stahltreppe, feuerverzinkt liefern und einbauen,
einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege,
Schweißnähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung mit
den bauseitigen Anschlüssen, incl. Verbindungsmittel
incl. Thermostopp Unterlegplatte pro Auflager,
je 2 x Andichtmanschette auf ROK und OK.
Montage auf beschichtete Betonplatte in Raum Technikzentrale
OST

Bauteile:

- Geländer aus Flachstahl FL 60/10 mm, h=1100 mm
Abwicklung einseitig:
 $668+1475+668= 2811$ mm,
beidseits als Handlauf, Knieleiste als geschweißtes
Geländer, Montage mittels Laschen an Wangenprofil
Anzahl: 2 x
- 6 Stck (einseitig) Pfosten aus Flachstahl FL 60/10 mm
h=1100 mm
Anzahl: 2 x
- Wangenprofile aus Flachstahl FL 240/12 mm
Abwicklung einseitig:
 $220+654+1560+654+220$ mm mit
4 Kantungen durchgeschweißte Schweißnähte mit
2 Stck angeschweißte Fußplatte aus
Flachstahl FL 240/12mm, angeschweißt an Wangen und
befestigt auf Betonboden, einschl. unterseitiger Aussparung
l/h ca. 380/120 mm mittig
Anzahl: 2x
- 2 Stck (einseitig) Stützen aus RR 50/5 mm mit
angeschweißter Fussplatte 200/200/12 mm, befestigt auf
Betonboden
Anzahl: 2x
- Gitterroststufen 260 / 1200 mm, MW 30/10 mm in Zargen
R 12 mit Sicherheitskante, Verschraubung seitlich an
Wangenprofil. Verkehrslast pro Stufe: 150 kg

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

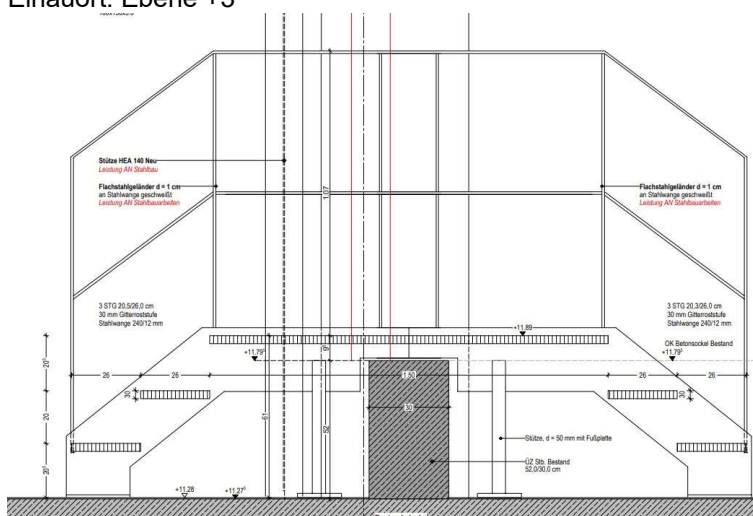
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Anzahl: 4 Stck
- Podestgitterrost 1500 / 1200, MW 30/10 mm in Zargen
R 12, Verschraubung seitlich an Wangen
Anzahl: 1x

Alle Teile Stahl: S235JR, Korosionsschutz: C3 feuerverzinkt

Plan: DTR 011
Einauort: Ebene +3



2 St EP GP

03.02.06.009 Stahltreppe, feuerverzinkt, Detail DTR 006

Stahltreppe, feuerverzinkt liefern und einbauen, einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege, Schweißnähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung mit den bauseitigen Anschlüssen, incl. Verbindungsmittel incl. Thermostopp Unterlegplatte pro Auflager, je 2 x Andichtmanschette auf ROK und OK.
Montage auf beschichtete Betonplatte in Raum Technikzentrale OST

Bauteile

- Geländer aus Flachstahl FL 60/10 mm, h=1100 mm
Abwicklung einseitig:
660+450 = 1110 mm,
beidseits als Handlauf, Knieleiste als geschweißtes Geländer, Montage mittels Laschen an Wangenprofil
Anzahl: 2 x
- 3 Stck (einseitig) Pfosten aus Flachstahl FL 60/10 mm
h=1100 mm
Anzahl: 2 x
- Wangenprofile aus Flachstahl FL 240/12 mm
Abwicklung einseitig:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

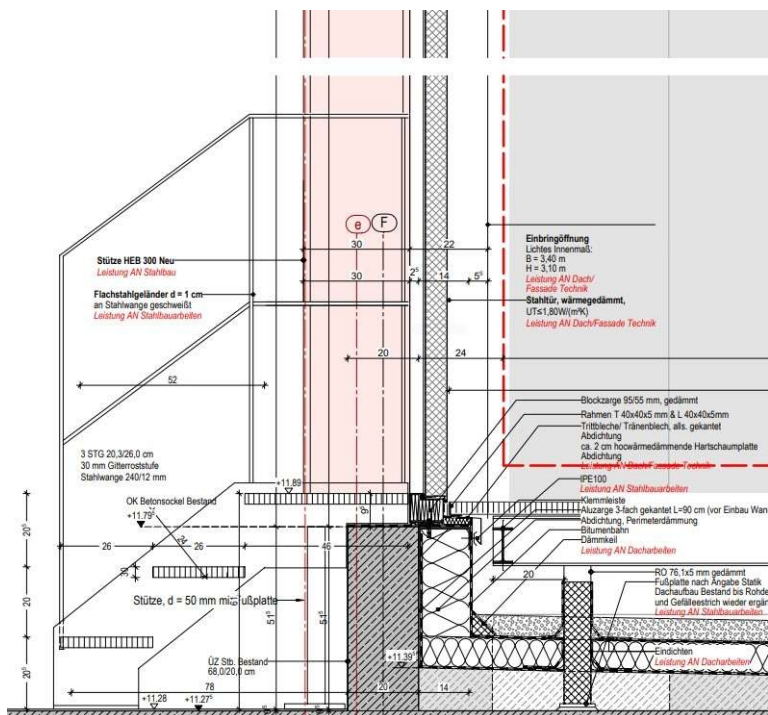
32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagarbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- 220+654+480 mm mit 2 Kantungen durchgeschweißte
Schweißnähte mit 1 Stck angeschweißte Fußplatte aus
Flachstahl FL 240/12mm, angeschweißt an Wangen und
befestigt auf Betonboden, einschl. unterseitiger Aussparung
l/h ca. 175 / 120 mm
Anzahl: 2x
- 1 Stck (einseitig) Stützen aus RR 50/5 mm mit
angeschweißter Fussplatte 200/200/12 mm, befestigt auf
Betonboden
Anzahl: 2x
 - Gitterroststufen 260 / 3000 mm, MW 30/10 mm in
verstärkten Zargen (l=3000 mm!)
R 12 mit Sicherheitskante, Verschraubung seitlich an
Wangenprofil. Verkehrslast pro Stufe: 150 kg
Anzahl: 2 Stck
 - Podestgitterrost 490 / 3000, MW 30/10 mm in verstärkten
Zargen (l=3000 mm!), R 12, Verschraubung seitlich an
Wangen
Anzahl: 1x

Alle Teile Stahl: S235JR, Korrosionsschutz: C3 feuerverzinkt
Plan: DTR 006
Einauort: Ebene +3



1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Untertitel 2 03.02.06

Leitern, Überstiegstreppen, Netto:

Summe Untertitel 1 03.02

Technikzentrale Ost 1, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

03.03 Untertitel 1 Abseite Süd

Ausführungsbedingungen Abseite Süd

In der Ebene +3 ist der Aufbau des Stahlbaus für die Abseite Süd, einschl. der Dach- und Wandverkleidungen unter folgenden Bedingungen zu kalkulieren

Aufbau E+3 in Achse H-K (Abseite Süd)

- Der Ausbau des Pultdachs vor der Technikzentrale Ost (Achse H-K) findet oberseitig offen bewittert statt. Er ist daher abschnittsweise vorzunehmen.
- Es besteht die Gefahr der Bewitterung der darunterliegenden Innenräume. Die Fussbodenoberflächen sind während der Aufbaumaßnahmen vor Bewitterung und eindringendes Wasser vollständig zu schützen, da der Krankenhausbetrieb im darunterliegenden Geschoss während der Umbaumaßnahme weiterläuft. Über die Decke eindringendes Regenwasser in die unteren Ebenen ist unter allen Umständen zu verhindern.
- Hierzu sind die Bodenflächen nach jedem Tagwerk ausreichend abzudecken.
- Es ist angedacht die gesamte Länge des Pultdachs ca. 20 lfdm in insgesamt 4 Abschnitten, parallel zum Abbruch der Bestandskonstruktion aufzubauen.
- Je Abschnitt ist eine provisorische Folienabdeckung beim Abbruch bzw. Aufbau auszuführen (s. Titel Abbruch).
- Im Pultdachfirst- Wandanschluss ist eine Folie zu befestigen, die schräg die FB- Fläche überbrückt und über die Betonsockelaufkantung das Regenwasser auf die Außenseite der Fassade ableitet. Die Folienabdeckung ist auf einer geeigneten Holz- Latten- Unterkonstruktion aufgebracht und windsicher befestigt.
- Vor dem Einbau des neuen Pultdachs wird die provisorische Abdeckung zurückgebaut. Die Abdeckfolien werden auf der Baustelle belassen und zur Abdeckung der Neubaukonstruktion überlassen
- Nach der Errichtung des neuen Dachs sind die Folien

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten

Ausführungsbedingungen Abseite Süd

abzubauen und zu entsorgen.

- Der zusätzliche Aufwand für die abschnittsweise Ausführung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren

03.03.01 Untertitel 2 Stahlkonstruktion

03.03.01.001 Profilstahl Tragkonstruktion HEA 120, grundriert

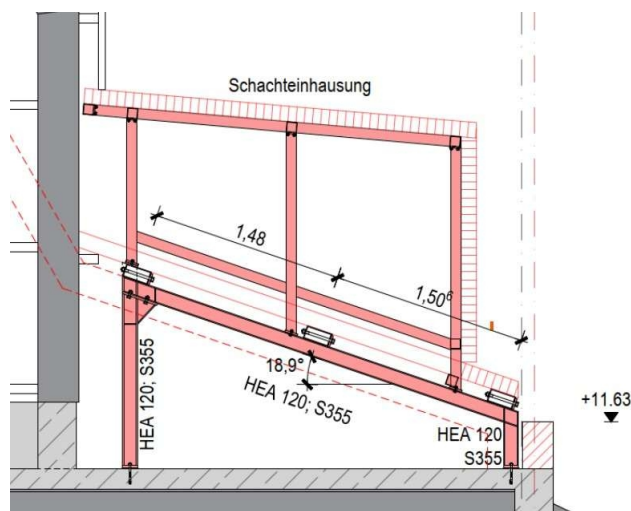
Stützen und Dachträger HEA 120 als Träger und Rahmen der Dachkonstruktion, liefern und einbauen, einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege/Bleche, einschl. Schweißnähte, durchgeschweißte Nähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung

Einbauhöhe:	bis ca. 5,00 m
Einzellängen:	ca. 2,00 m bis 10,50 m auf 5 Achsen
Stahlgüte:	S235
Korrosionsschutz:	C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
 Statik TWP--A-SP-XX-010-02 Schnitt L-L+M-M

Einauort: Ebene +3

Die Arbeitsgerüste werden bauseits gestellt.
Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung
(Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die
EP einzukalkulieren



1 t EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

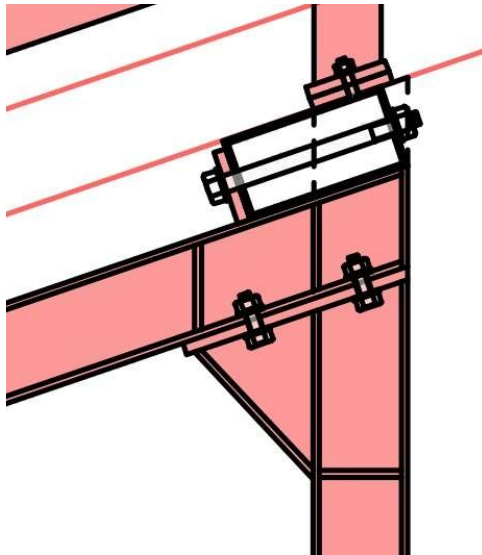
32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.01.002 Zulage Rahmenecke mit Stirnplattenstoß HEA 120

Zulage für Rahmenecke mit Stirnplattenstoß, HEA 120.
 Stirnplatte 120x300x25 S355, mit 4 Bohrungen, einschließlich 3
 Steifblechen eingeschweißt in Profilquerschnitt des HEA 120,
 1 zusätzliche Blechvouten unter 45° eingeschweißt zwischen
 Flansch der Stütze HEA 120 und Kopfplatte Stütze.
 Einschließlich 4 Sechskantschrauben
 M27-10,9 mit Sechskantmutter.



6 St EP GP

03.03.01.003 Zulage Rahmenecke HEA 120

Zulage für Rahmenecke, HEA 120.
 verschweißt unter 19°, einschließlich 1 Steifblech
 eingeschweißt in Profilquerschnitt des HEA 120,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

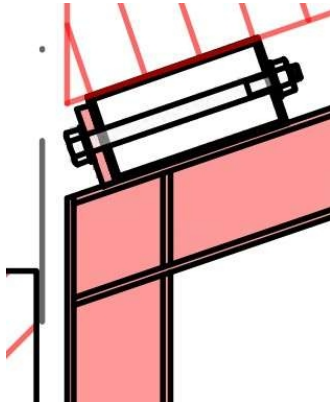
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

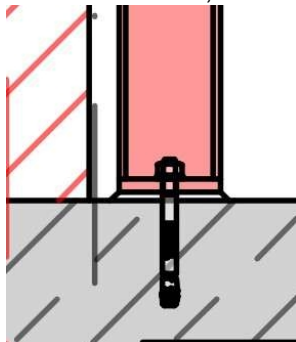
Übertrag:



6 St EP GP

03.03.01.004 Zulage Fußpunkt HEA 120

Zulage für Fußpunkt HEA 120 mit Fußplatte 120x120x30 mit 2x HST3M20, einschl. Neopreneunterlage



12 St EP GP

03.03.01.005 Profilstahl Pfetten PRO 200x100*5, grundiert

Pfetten PRO 200x100*5 auf den Stahlrahmen HEA 120, incl. Flachstahllaschen BL 15 120 x100 mm + 2 x M20
Einbau in Dachebene
Einbauhöhe: bis ca. 1,80 m ü OKFB
Einzellängen: ca. 3,60 - 4,20 m, 6 Felder je 3 Stck (bzw. 3 x ca. 20,80 m)
Stahlgüte: S355
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-SP-XX-010-02

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

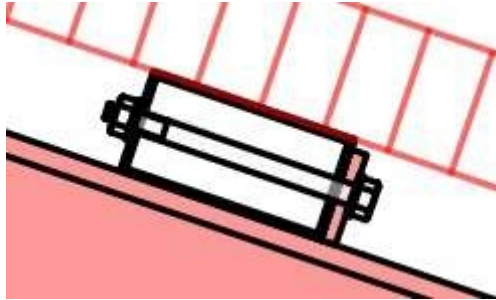
03 Titel Stahlbauarbeiten

03.03 Untertitel 1 Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Schnitt L-L+M-M
Einauort: Ebene +3
Die Arbeitsgerüste werden bauseits gestellt.



1,5 t EP GP

03.03.01.006 Zulage Anschluss Pfette an Rahmen

Anschluss Pfette an Rahmen über auf den Flansch des Rahmens geschweißtes Blech 120x100x15, je 1 x M20, 8.8

30 St EP GP

03.03.01.007 Profilstahl Pfetten PRO 80x80x3,2, grundiert

Profilstahl PRO 80x80x3,5 als Unterkonstruktion für Schachteinhausung auf Abseitendach

Einbauhöhe: bis ca. 3,00 üOKFB
Einzellängen: ca. 3,00 m
Stahlgüte: S235
Korrosionsschutz: C2 grundiert

Plan: Statik TWP--A-SP-3--002-05
Statik TWP--A-SP-XX-010-02
Schnitt L-L+M-M

Einauort: Ebene +3

Die Arbeitsgerüste werden bauseits gestellt.
Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

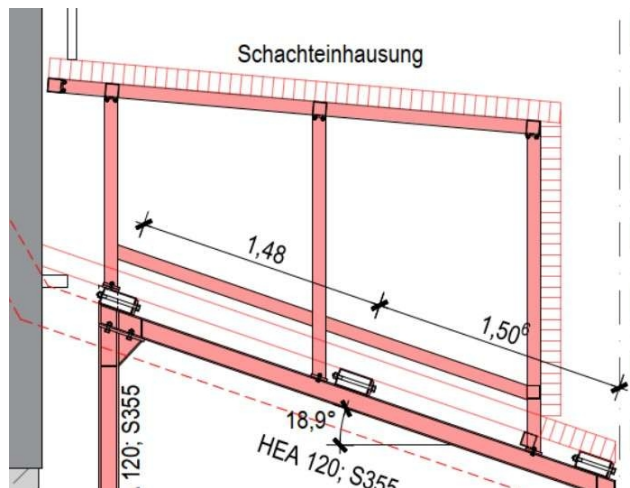
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

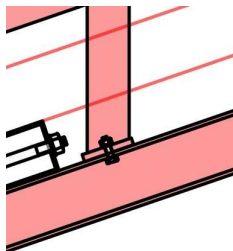
Übertrag:



0,3 t EP GP

03.03.01.008 Zulage Stirnplatte und Verbindung HEA 80 auf HEA 120

Zulage für Stirnplatte und Verbindung HEA 80 an HEA 120
Stirnplatte 80x160x20, mit 2 Bohrungen (Stirnplatte und Flansch HEA 120), in Dachneigung 19° abgeschrägt verweißt
Einschließlich 2 Sechskantschrauben M20-8.8 mit Sechskantmuttern.



10 St EP GP

03.03.01.009 Zulage Stirnplatte und Verbindung HEA 80 auf HEA 80

Zulage für Verbindung HEA 80 an HEA 80
Stirnplatte 80x160x5, mit 4 Bohrungen
Einschließlich 4 Sechskantschrauben M20-8.8 mit Sechskantmuttern.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

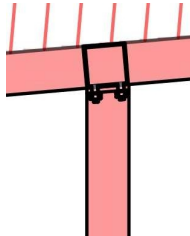
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

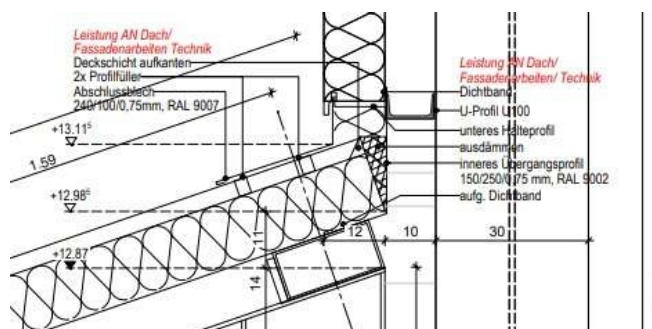


15 St EP GP

03.03.01.010 Profilstahl Randabschluss Wand U100, grundiert

Randabschluss und Zwischenkonstruktion auf Bestandsträger der Dachzentrale mittels U 100, Montage an Trägern incl. Verbindungsmittel für Innenblech und Dach-/Wandpaneel, einschl. Bohrungen und Verbindungsmittel.
 Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m üOKFB
 Stahlgüte: S235
 Korrosionsschutz: C2 grundiert
 Länge: ca. 20,70 m
 Einbauort: Ebene +3, Abseite Süd
 Die Arbeitsgerüste werden bauseits gestellt.
 Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

SCHEMASKIZZE



0,3 t EP GP

Summe Untertitel 2 03.03.01

Stahlkonstruktion, Netto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

03.03.02 Untertitel 2 Dacheindeckung

03.03.02.001 Dachelemente b=1000 mm, Stahlblech, MWD 120 mm

Dachelement bestehend aus beidseitig bandverzinkten oder bandlegiert verzinkten (Z275) und kunststoffbeschichteten Stahldeckblechen, die durch einen Mineralfaserdämmkern miteinander verbunden sind.

- Dämmkerndicke: 120 mm
- U-Wert: $\leq 0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Dachneigung: ca. 7°/ 18,9°/ 60°
- Baustoffklasse: A2-s1,d0 gem. DIN EN 13501-1
- Feuerwiderstand: mind. bis REI 90
- Schalldämmung: $\geq R_w 32 \text{ dB}$
- Baubreite: 1000 mm
- Gesamtelementdicke: ca. 155 mm
- Blechdicke außen: 0,6 mm Trapezblech 34/250 mm
- Blechdicke innen: 0,5 mm
- Beschichtung: je PES in Schichtdicke 25 µm.
- Farbton außen: RAL 9007
- Farbton innen: RAL 9002

Ein Rückschnitt von 80 mm ist einzuplanen.

Hierzu wird die innere Deckschale sowie der Dämmkern entfernt. Bei traufseitigen Anschlüssen ist der Dämmkern vor Feuchte mit Dichtbändern und Kanteilen zu schützen.

Die Einfassprofile sind mit einzukalkulieren.

Befestigung auf Unterkonstruktion Stahl, Befestigung sichtbar.

Einzurechnen ist die Pulverbeschichtung der Schraubenköpfe in Paneelfarbe.

Dachfläche einschl. erforderlicher Dichtbänder als PVC-Dichtband (werkseitig) oder Butyldichtbänder (bauseits):

- 1x außenseitig
- 1x innenseitig
- je 1x zw. Elementunterseite und Unterkonstr.
- jeweils in Längs- und Querrichtung zur Erlangung einer Wind- und Dampfdichtigkeit,

incl. zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener

Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS

(Internationaler Verband für den Metallleichtbau) liefern und montieren.

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung

(Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

80 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.02.002 Zulage Ausgleichsmatte auf Stahlrohrpfetten

Ausgleichsmatte als Höhenausgleich im Bereich von Auflagerplatten unterhalb der Dachpaneele

- Dicke: bis 10 mm
 - Breite: ca. 200 mm
 - Einbauort: Pfetten im Bereich Abseitendächer
- Abrechnung nach lfm.

70 m EP GP

03.03.02.003 Pultfirst an Bestandswand

Ausbildung Pultfirstanschluss an Bestandswand gem. Plan DFA 005 und DDF 016.

Der Rückschnitt der Außen- und Innenwandverkleidung der Bestandswand ist im Titel:

Blechfassade Bestand E+3 erfasst.

- L-Winkel 80/80/8 mm, verzinkt, innenseitig, horizontal geschraubt auf Bestandsstütze RRO 300x200x12,5 mm
- Innenblech: ca. 300 mm, 3 Kanten
- Dachpaneel - Anschluss mit Dichtband an Blech
- Profillfüller oberseitig
- Hohlraum zwischen Dach, Stützenprofil und Innenwandverkleidung ausgedämmt
- Dampfsperrenanschluss an unterseitigem Paneelblech und Innenwandverkleidung (PE- Folienanschluss / Abklebung)
- Außenblech: ca. 300 mm, 3 Kanten mit Anschluss an Winkel
- Bleche mit PE Beschichtung und Farbe nach Wahl AG
- Blechdicke: 0,6 mm
- Dichtband: 2x PE Dichtband 20x5 mm
- Profillfüller: h=30 mm, 3 x
- Zahnblech: 80 mm
- Farbton: RAL 9007
- org. Beschichtung: PES 25 µm

Plan: DFA 005
Feldbereich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

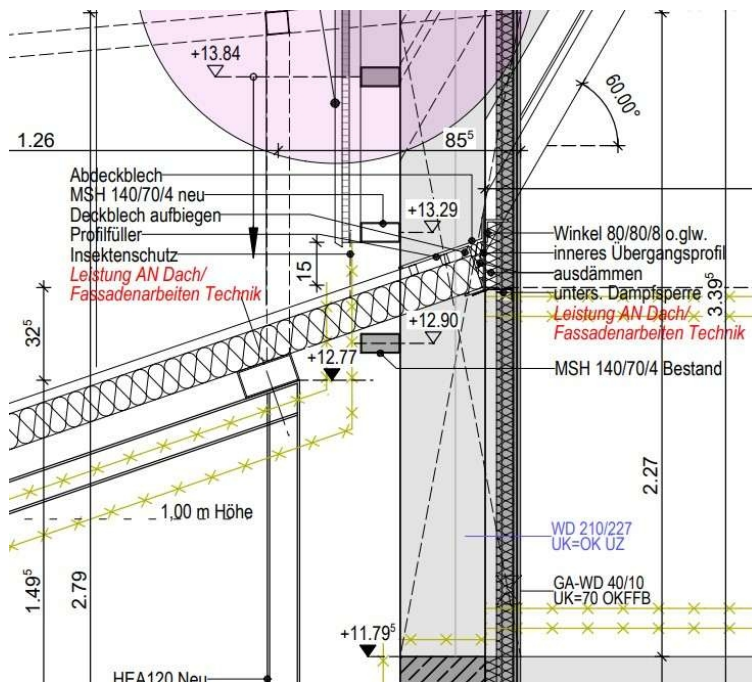
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

21 m EP GP

03.03.02.004 Zul.f. Stützenanschluss RRO 300x200 mm

Wie Position 03.03.02.003 (Seite 167) jedoch:
Zulage für Ausschnitt und Anschluss des Dachpaneels um die Bestandsstützen, einschl. aller Anschlüsse, Dichtbänder und Dampfsperrbahnen.

Abmessungen Stützen: RRO 300x200x12,5 mm

Abgewinkelte Länge ca. 800 mm

Abrechnung nach Anzahl der Stützen

Plan: DDF 016

Stützenbereich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

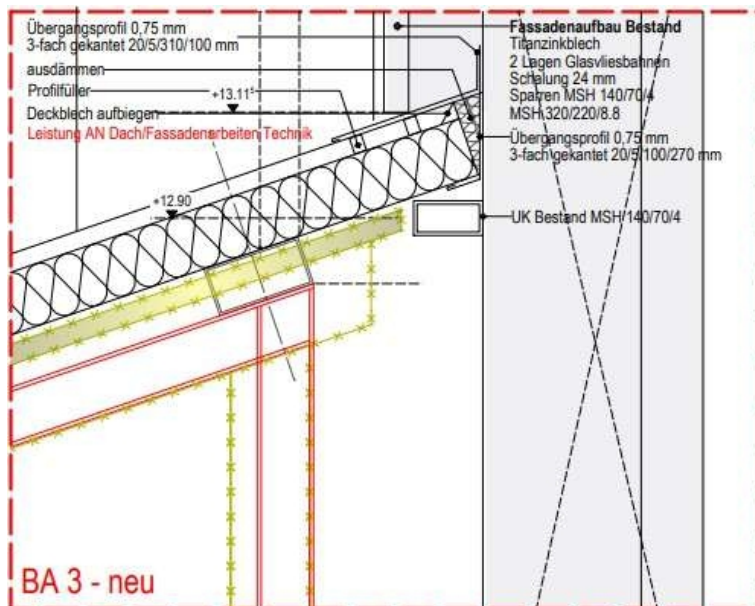
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

7 St EP GP

03.03.02.005 Traufausbildung

Traufausbildung Paneele mit Überstand mind 50 mm zu Rinne, Rückschnitt Paneel um 20 mm mit:

- Windleitprofil,
 - Tropfblech,
 - 3 x Dichtband (Rohrprofilauflager + Tropfblech + Rinne)
 - Blechdicke: 0,75 mm
 - Zuschnitt Windleitprofil: ca. 250 mm, 4 Kantungen
 - Abschlussprofil: ca. Z 350 mm, 3 Kantungen
 - Dichtband: auf UK: PE-Dichtband 20x5 mm
 - zu Abschlussprofil: Butyl-Dichtband 15x6 mm
 - Farbton: RAL 9007
 - org. Beschichtung: PES 25 µm
- Plan analog DDF 017

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

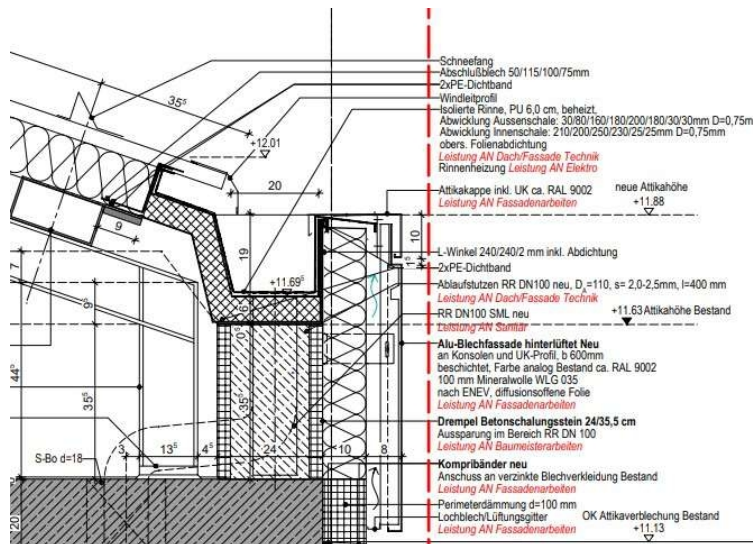
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

21 m EP GP

03.03.02.006 Organgausbildung, Wand Bestand

Organg aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275, einschließlich erf. Dichtbänder und Dämmmaterial Ausfüllung der Fuge Übergang Dach-Wand, liefern und montieren.

- Blechdicke: 0,6 mm
- Außenblech: Zuschnitt: ca. 500 - 600mm, 3 Kanten
- Innenblech: Zuschnitt ca. 200 mm, 3 Kanten
- Farbton: RAL 9007
- org. Beschichtung: PES 25 µm
- Dichtband: 2x innen PE-Dichtband 20x5 mm
- 2x außen PE-Dichtband 9x3 mm

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

21 m EP GP

03.03.02.007 Schneefangvorrichtung

Schneefangvorrichtung für die Metall-Profilbahnen, bestehend aus

- Schneefangrohr mit Nut gegen Verdrehen 32 x 2 mm mit Rohrverbinder außen
- Schneefanghalter (mind. 2,0 St./m)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- mit Edelstahl-Maschinenschrauben M 8 x 40 und
Edelstahl-Muttern
- Material: Aluminium walzblank
- Die Befestigung erfolgt ohne Durchdringung der Profilbahnen,
liefern und montieren.
- Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung
(Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die
EP einzukalkulieren

21 m EP GP

03.03.02.008 Zul.f. Eishalter zum Einrasten

- Wie Position 03.03.02.007 (Seite 170) jedoch:
als Zulage für Eishalter zum Einrasten gegen Verdrehen für die
Metall-Profilbahnen als Zulage zur Schneefangvorrichtung,
bestehend aus einem Metallbügel, Breite ca. 50 mm, der
in die Untergurte der Profilbahnen eingreift.
Die Befestigung erfolgt durch Einrasten in die
Schneefangrohre mit Nut ohne Durchdringung der
Profilbahnen.
- Verbrauch: 4.3 St./m - 4.0 St./m
 - Material: Aluminium walzblank

90 St EP GP

03.03.02.009 Schnitte Dachpaneele

- Schnitte Dachpaneele, auf der Baustelle als:
- Längsschnitte
 - Querschnitte
 - Schrägschnitte
- mit geeigneten Schneidwerkzeugen ohne Funkenflug
auszuführen

10 m EP GP

03.03.02.010 Abdeckprofil / Oberschale

- Abdeckprofil / Oberschale aus bandverzinktem und org.
beschichtetem Stahlblech Z275
Bestehend aus der oberen Deckschale der Hauptposition
(als einschaliges Blech lieferbar), einschl. erforderlicher
Dichtbänder und Verbindungsmittel liefern und montieren.
- Breite Blech: ca. 400 mm

20 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Untertitel 2 03.03.02

Dacheindeckung, Netto:

03.03.03 Untertitel 2 Entwässerung

03.03.03.001 Isolierte Rinne-Dach DN 19°, 850-1050 mm

Isolierte 3-schalige Rinne, werkseitig vorgefertigt, aus bandverzinktem und mit Skinplate beschichtetem Stahlblech auf der Außenseite und aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275 auf der Innenseite, durch einen Mineralwolldämmkern miteinander verbunden.

Nachstehende Einzelbauteile sind im EP mit einzukalkulieren:

Attikarinne

- Gefälle: 0 %
- Dämmkerndicke: 60 mm, WLG 035
- Farbton innen: RAL 9007
- org. Beschichtung: PES 25 µm
- Innenblech
Untere Stahldeckschicht: l=ca. 1050 mm, 7 Kantungen
Obere Stahldeckschicht: l=ca. 850 mm, 7 Kantungen

Dichtband

- 3x Dichtband zu angrenzenden Bauteilen (Betonsockel, Dachpaneel, Rinne)
- Haltewinkel: L 250/250/3 mm, b=200 mm
a=ca. 1,0 m
- Auflagerwinkel Winkelschiene
L100/100/8 mm
- Bauteil: Rinne Süd
- Einbau: Traufe ca. 19° DN

21 m EP GP

03.03.03.002 Abdichtungsbahn Betonsockel

Abdichtungsbahn über Betonschalenstein und angrenzender Winkelschiene als Bitumenschweißbahn V60 S4

Breite: a. 400 mm liefern und aufschweißen, einschl. Voranstrich.

10 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.03.003 strukturierte Trennlage, Rinne

Trennlage als PE-Vlies, als Unterlage für die isolierte Rinne, strukturiert, diffusionsoffen, unter Metallblechdeckung auf Untergrund befestigt

- Breite: a. 400 mm

10 m² EP GP

03.03.03.004 Zul. f. Rinnestoß

Wie Position 03.03.03.001 (Seite 172) jedoch:
als Zulage für das Ausbilden von Rinnenstößen, alle 6 m.

4 St EP GP

03.03.03.005 Zul.f. Endstück

Wie Position 03.03.03.001 (Seite 172) jedoch:
als Zulage für Endstück, werkseitig vorgefertigt, aus bandverzinkten und beschichteten Stahlblechen Z275
Einschließlich erf. Verbindungsmittel liefern und nach Herstellerangaben montieren.

1 St EP GP

03.03.03.006 Ablauf isolierte Rinne

Wie Position 03.03.03.001 (Seite 172) jedoch:
als Zulage für Rinnenablauf DN 150, einschl. Erstellen der Bohrung in Rinne.

2 St EP GP

03.03.03.007 Rechteckspeicher isolierte Rinne

Rechteckspeicher Edelstahl rechteckig,
Stutzen und Flansch

- Anschluss mittels Bitumenmanschette, Klebeflansch
- passend zu vorbeschriebener isolierter Rinne
- Anstauhöhe: 90 mm
- Abflussmenge: 4,6 l/s
- Material: Edelstahl 1.4401
- Durchmesser: RO 150/50,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Länge: ca. 300 mm
- Erstellung Öffnung in Rinne ist im EP mit einzukalkulieren.

2 St EP GP

03.03.03.008 Zulage Abdeckplatte Rechteckspeier

Wie Position 03.03.03.007 (Seite 173) jedoch:
als Zulage für Abdeckplatte aus Edelstahl, rostfrei
zur Abdeckung des Rinnendurchbruches

- Materialstärke: 1,0 mm bzw. 1,5 mm
- Material: Edelstahl rostfrei, 1.4404
- Abdeckplatte Größe: ca. 350/250 mm

2 St EP GP

03.03.03.009 Regenrohr innenliegend DN 120

Regenrohre kreisförmig nach DIN EN 612,
innenliegend, Material wie Dachrinne.

- Befestigung: Rohrschellen mit Schraubverschluss.
 - Nennweite : 120 mm,
- einschl. erforderlicher Ablaufbögen, Rohrkappen
liefern und montieren

3 m EP GP

03.03.03.010 Zul.f. Bogen

Wie Position 03.03.03.009 jedoch:
als Zulage für Bogen innenliegend, als Verbindungsstück
aus stumpfgeschweißtem Rohr nahtlos gezogen,
Material wie Dachrinne, liefern und montieren.

6 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.03 Untertitel 1 Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.03.011 Zul.f. Dämmung

Wie Position 03.03.03.009 (Seite 174) jedoch:
als Zulage für Dämmung innenliegend,
nichtbrennbar DIN 4102-1, Dämmstoff Schaumglas, mit
allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/ allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung, einschl. Brandschutzabschottung

2 m EP GP

Summe Untertitel 2 03.03.03

Entwässerung, Netto:

03.03.04 Untertitel 2 Wandverkleidung Paneele

Wandpaneele sowie Einbauteile

Wandpaneele sowie Einbauteile
Herstellen, Liefern und Einbauen von Wandpaneelen inclusive
Einbauteilen wie beschrieben.
Sämtliche beschriebenen Verblechungen sind mit den technisch
erforderlichen Überlappungen bzw. Verschnitten zu kalkulieren.
Abrechnungseinheit ist stets die fertige Bauteillänge.
Befestigung auf bauseitige UK aus Stahlrohrprofilen bzw.
Holzlattung mit Dicht- Schraubverbindung im System des
Herstellers

03.03.04.001 Fassadenelement b=1000 mm, Stahlblech, MWD 120 mm

Fassadenpaneele, bestehend aus beidseitig bandverzinkten
oder bandlegiert verzinkten und kunststoffbeschichteten
Stahldeckblechen, die durch einen Mineralfaserdämmkern
miteinander verbunden sind.
Bauaufsichtliche Zulassung erforderlich.
Die Elemente entsprechen gemäß DIN EN 13501-1
der Baustoffklasse A2-s1,d0 (nicht brennbar/sehr
geringe Rauchentwicklung/nicht brennend abtropfend).
Einschließlich aller erforderlicher Dichtbänder zur Erlangung
einer absoluten Wind- und Dampfdichtigkeit der Elemente
untereinander und beim Auflager an UKO/angrenzende
Bauteile, incl. zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener
Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS
(Internationaler Verband für den Metalleichtbau):
Dichtbänder als PVC-Dichtband (werkseitig) oder
Butyldichtbänder (bauseits)

- 1x außenseitig
- 1x innenseitig

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- je 1x zw. Elementunterseite und Unterkonstr.
- jeweils in Längs- und Querrichtung
- Paneele
- verdeckter Befestigung im Falz,
- vertikale Verlegung
- Einbau als Schachteinhausung in Einzelflächen < 5,0 m²
- Elementdicke: 120 mm
- Blechdicke: 0,6 / 0,5 mm
- Befestigung: verdeckt
- Baubreite: 1000 mm
- Verlegerichtung: vertikal
- Schalldämmung: >=Rw 32 dB
- U-Wert: <=0,35 W/m²K
- Baustoffklasse: A2-s1,d0 gem. DIN EN 13501-1
- Beschichtung: je PES in Schichtdicke 25 µm.
- Farbton außen: RAL 9007
- Farbton innen: RAL 9002

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

15 m² EP GP

03.03.04.002 Tropfprofil, Wandabschluss

Tropfprofil, als unterer Wandabschluss und beim Wandquerstoss aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

- Blechdicke: 0,6 mm
- Zuschnitt: 250 mm
- Anzahl d. Kantungen: 3
- Farbe: RAL 9007
- org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

10 m EP GP

03.03.04.003 Außeneckprofil

Außeneckprofil aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

- Blechdicke: 0,6 mm
- Zuschnitt: 300 mm
- Anzahl d. Kantungen: 3
- Farbton: RAL 9007

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- org. Beschichtung: PES 25 µm
- Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

10 m EP GP

03.03.04.004 Inneneckprofil

Inneneckprofil aus bandverzinktem und org. beschichtetem Stahlblech Z275

- Blechdicke: 0,6 mm
- Zuschnitt: 300 mm
- Anzahl d. Kantungen: 3
- Farbton: RAL 9007
- org. Beschichtung: PES 25 µm

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder und zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS liefern und montieren.

Der Mehraufwand für die abschnittsweise Ausführung (Witterungsschutz), wie in Vorbemerkung beschrieben, ist in die EP einzukalkulieren

5 m EP GP

03.03.04.005 Schnitte Wandpaneel

Schnitte Wandpaneel an Sandwichelementen auf der Baustelle als

- Längsschnitte
- Querschnitte
- Schrägschnitte

mit geeigneten Schneidwerkzeugen ohne Funkenflug ausführen

2 m EP GP

Summe Untertitel 2 03.03.04

Wandverkleidung Paneele, Netto:

Summe Untertitel 1 03.03

Abseite Süd, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.04	Untertitel 1	Aussparungen im Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

03.04 Untertitel 1 Aussparungen im Bestand E+3

A0014 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr. Im Raum Bestands- Technikzentrale Ost ist die Außenwand Ost (dann Zwischenwand) teilweise neu zu errichtenden Anbau TZ Ost 1 zu öffnen. Hierbei sind Teile der Trägerkonstruktion auszubauen
Die Konstruktion besteht aus vertikalen und horizontalen Tragprofilen RRO 150x100x3,5 mm, untereinander verschraubt.
Teilweise sind gegebenenfalls zur Herstellung des Ausschnitts Ergänzungen der mit Profilstahl herzustellen.
Die Demontage findet unter dem vorbeschriebenen Gerüstdach statt.

03.04.001 Demontage RRO 150x100x3,6 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0014
Demontage Profilstahlrohr RRO 150x100x3,6 mm, verschraubt, senkrecht und waagrecht aus bestehender Wandkonstruktion unter Erhalt der Tragstruktur, einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel.

- Lage: Ebene +3
Bestands Technikzentrale Ost
- Einzellängen bis ca. 4,60 m
- Ausbauhöhe bis ca. 3,50 m ü. OKR

Alle hierfür notwendigen Montagegerüste sind einzukalkulieren.

Beschreibung Einzelbauteile:

- RRO 150x100x3,6
- Kopf- und Fussplatten mit Verschraubungen

Abrechnung nach lfdm Profilstahlrohr

Hinweis:

Die Leistung beinhaltet Abbruch + sortenreine Trennung sowie den Transport zum Container.

Der Transport zur Deponie bzw. die Entsorgung wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten bzw. der Rechnung des Entsorgungsunternehmens.

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

30 m EP GP

03.04.002 Profilstahlrohr, Ergänzungen grundiert

Profilstahlrohr als Ergänzung von Aussparungen, liefern und einbauen, einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege/Bleche, einschl. Schweißnähte, durchgeschweißte Nähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung.

Lage: Ebene +3
Bestands Technikzentrale Ost

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

03 Titel Stahlbauarbeiten

03.04 Untertitel 1 Aussparungen im Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Einbauhöhe: bis ca. 4,00 m			
	Einzellängen: ca. 2,00 m bis 5,00 m			
	Stahlgüte: S235			
	Korrosionsschutz: C2 grundiert			
	Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m			
	Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.			
		0,4 t	EP	GP

Übertrag:

Summe Untertitel 1 03.04

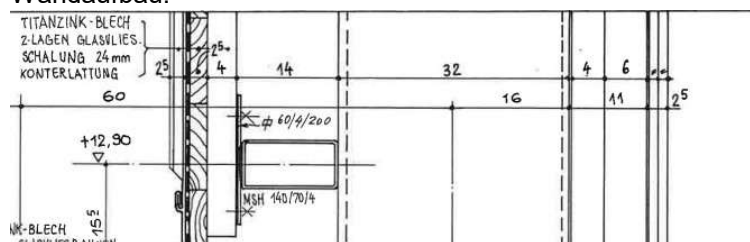
Aussparungen im Bestand E+3, Netto:

03.05 Untertitel 1 Blechfassade Bestand E+3

A0015 Ausführungsbeschreibung Neubeplankung Außenwand

Ausführungsbeschr. Ausführungsbeschreibung Neubeplankung Außenwandverkleidung Bestandswand
Nach der Demontag der Außenwandverkleidung der Südostwand der Bestands- Technikzentrale Ost, dem Rückbau des Zuluftschachts und dem Neubau der Technikzentrale Ost 1, ist die Wandverkleidung in diesem Bereich (Achse 2'-5') wieder zu ergänzen.
Oberseitig ist die Wandverkleidung an die Bestandsdachfläche und unterseitig auf die neue Dachfläche anzuschließen.
Die Ausführung findet unter dem vorbeschriebenen Gerüstdach statt.
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

Wandaufbau:



03.05.001 Schalung Holz mit Trennlage für Metalleindeckung

Schalung Holz inklusive diffusionsoffene Unterdeckbahn und Konterlattung 40/40 mm für nachfolgend beschriebene Stehfalzdeckung liefern und einbauen auf Besta

- Material: Nadelholz Fichte
- Dicke: d= 24 mm,
- Oberfläche: sägerauh
- Schnittklasse S - Kanten scharfkantig
- Befestigung: technisch getrocknet auf bauseitiger Stahlträger UK

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

mit Laschen

- Befestigungsabstand: ca. 80 cm.
- Einschließlich Liefern und Einbauen einer Trennlage (3-lagige Polypropylen diffusionsoffene Unterdeckbahn mit auflaminiertem Trenngelege für Metalleindeckungen Naht- und Stossausbildung mittels Verklebung).
Abrechnungseinheit ist m² Holzschalung mit Trennlage und Lattung
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

40 m² EP GP

03.05.002 Wandbekleidung Titanzink D 0,7mm Winkelstehfalz

Liefern und Herstellen einer Bekleidung der Wandflächen mit Bändern, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzinkblech) als Doppelstehfalzdeckung, mit Pass- und Sonderscharen in Teilung in Einzellängen von 1,00 bis 2,00 m

- Dicke: 0,7 mm
- Verlegerichtung: senkrecht
- Untergrund: vorbeschriebene Holzschalung mit strukturierter Trennlage.

Abrechnungseinheit ist m² Wandfläche.
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

40 m² EP GP

03.05.003 Wandabschluss schräg und senkrecht

Wandabschluss passend zur Stehfalzdeckung, Falzanschluss stehend schräg und senkrecht, seitlich (blaue Linie)
Die Ausbildung des Ortganganschlusses /-rinne des neuen Sandwich- Dachelements an die Wandschalung und der seitliche Anschluss der neuen Wandschalung ist im Titel Dacheindeckung erfasst.
Abrechnungseinheit ist lfdm Bauteillänge.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

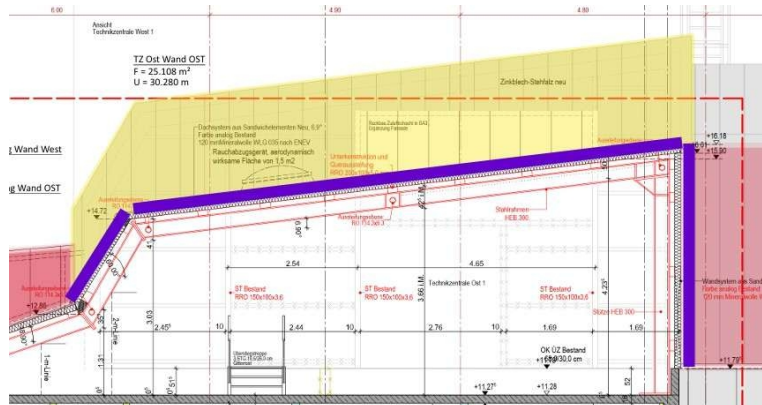
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

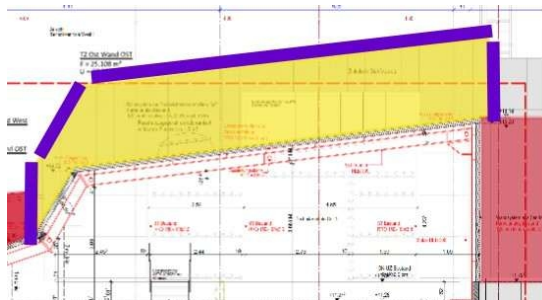


50 m EP GP

03.05.004

Oberer Abschluss Stehfalzdeckung

Oberer Abschluss, passend zur Stehfalzdeckung und Übergang zur Bestands- Dacheindeckung herstellen, einschl. Abdeckbleche in Dachneigung.
Abrechnungseinheit ist lfdm Bauteillänge.
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.



17 m EP GP

A0016

Abseite Süd E+3 Zulagen

Ausführungsbeschr.

Beschreibung Außenwand -Ergänzung an Abseite Süd
Im Bereich Südwand Technikzentrale Ost (Achse H-K) ist die Außenwandverkleidung für den Anschluss des Firstes des neuen Pultdachs auf eine Höhe von ca. 600 mm nach oben zurückzunehmen und nach dem Einbau des Pultdachs wieder zu ergänzen.
Nachfolgende Positionen beschreiben die Ergänzung als Zulagepositionen. Die Massen sind unter den vorgenannten Positionen 06.001 bis 06.003 erfasst.
Wandaufbau:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

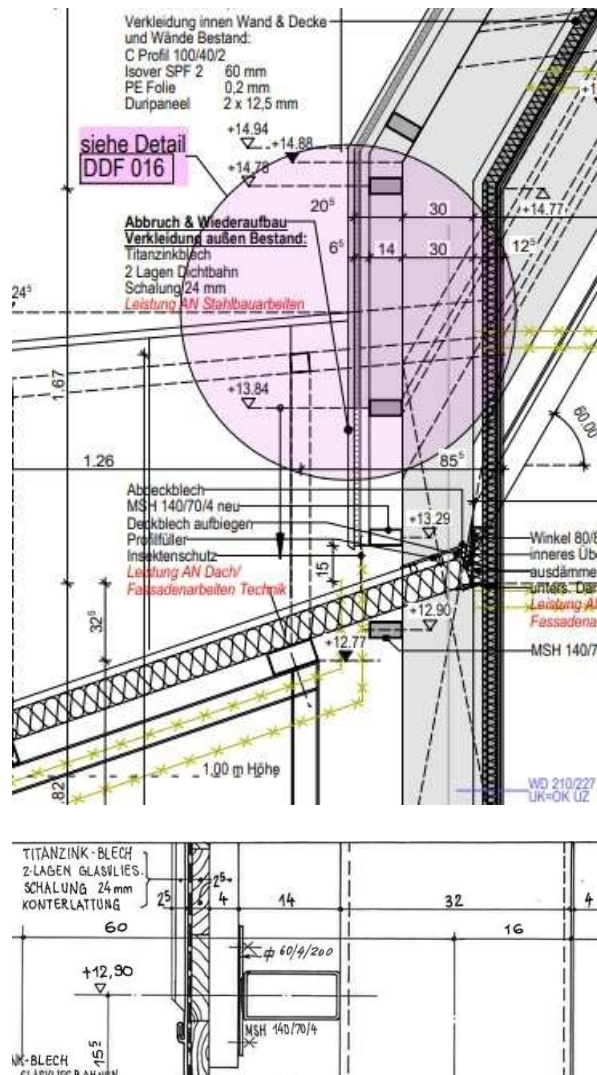
Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



03.05.005 Schalung u. Trennlage als Zul. f. Abseite Süd

Wie Position 03.05.001 (Seite 179) jedoch:
 Schalung und Trennlage, als Zulage für Ergänzung der Bestandsfassade im Bereich Abseite Süd nach Einbau und Anschluss der neuen Dacheindeckung.
 Der Mehraufwand berücksichtigt sowohl das Anarbeiten an den

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Bestand als auch die abschnittsweise Ausführung
(Wetterschutzmaßnahmen), wie unter Titel 04 "Abseite Süd
Ausführungsbedingungen" beschrieben.
Ergänzung Höhe ca. 500 mm
Abrechnung nach lfdm Wandanschluss

21 m EP GP

03.05.006 Wandbekleidung als Zul. f. Abseite Süd

Wie Position 03.05.002 (Seite 180) jedoch:
Wandbekleidung Stehfalzblech, als Zulage für Ergänzung der
Bestandsfassade im Bereich Abseite Süd nach Einbau und
Anschluss der neuen Dacheindeckung.
Der Mehraufwand berücksichtigt sowohl das Anarbeiten an den
Bestand als auch die abschnittsweise Ausführung
(Wetterschutzmaßnahmen), wie unter Titel 04 "Abseite Süd
Ausführungsbedingungen" beschrieben.
Ergänzung Höhe ca. 500 mm
Abrechnung nach lfdm Wandanschluss

21 m EP GP

03.05.007 Wandabschluss waagerecht mit Insektengitter als Zul. f. Abseite Süd

Wie Position 03.05.003 (Seite 180) jedoch:
Wandabschluss waagerecht, einschl.
Insektenschutzgitterwinkel, als Zulage für Ergänzung der
Bestandsfassade im Bereich Abseite Süd nach Einbau und
Anschluss der neuen Dacheindeckung.
Der Mehraufwand berücksichtigt sowohl das Anarbeiten an den
Bestand als auch die abschnittsweise Ausführung
(Wetterschutzmaßnahmen), wie unter Titel 04 "Abseite Süd
Ausführungsbedingungen" beschrieben.

Winkel
Material: Alu blank
Dicke: 1,5 mm
Abmessungen b/h: 40/30 mm
Befestigung: an Lattung unterseitig

Abrechnung nach lfdm Wandanschluss

21 m EP GP

Summe Untertitel 1 03.05

Blechfassade Bestand E+3, Netto:

03.06 Untertitel 1 Kleineisenteile

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
03	Titel	Stahlbauarbeiten
03.06	Untertitel 1	Kleineisenteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.06.010 Formstahl S235 für Kleineisenteile, grundiert

Formstahl S235 für Kleineisenteile, grundiert, Dollen/Dorne, Ankerplatten mit Kopfbolzen, Aussteifungen und Stege für Einbauplatten, Unterfütterungen, Winkelprofile, Verbindungsmittel
Einzelgewicht: bis 15 kg

200 kg EP GP

03.06.020 Formstahl S235 für Kleineisenteile, feuerverzinkt

Formstahl S235 für Kleineisenteile, feuerverzinkt, Dollen/Dorne, Ankerplatten mit Kopfbolzen, Aussteifungen und Stege für Einbauplatten, Unterfütterungen, Winkelprofile, Verbindungsmittel
Einzelgewicht: bis 15 kg

100 kg EP GP

03.06.030 Formstahl S235 für Kleineisenteile, V4a

Formstahl S235 für Kleineisenteile, V4a, Dollen/Dorne, Dollen/Dorne, Ankerplatten mit Kopfbolzen, Aussteifungen und Stege für Einbauplatten, Unterfütterungen, Winkelprofile, Verbindungsmittel
Einzelgewicht: bis 15 kg

100 kg EP GP

03.06.040 Zulage Kleineisenteile, Formstahl S 355

Zulage Kleineisenteile, Formstahl S 355

500 kg EP GP

Summe Untertitel 1 03.06

Kleineisenteile, Netto:

Summe Titel 03

Stahlbauarbeiten, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

04.01 Untertitel 1 Bodendurchbrüche schließen

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.01	Untertitel 1	Bodendurchbrüche schließen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

A0017 Ausführungsbeschreibung Bestands-BD schließen

Ausführungsbeschr.

Bestands- Bodendurchbrüche in einer 160 mm starken Betondecke ü. E+1 und E+ 2, sind zu schließen, einschl. der erforderlichen Hilfskonstruktionen, Befestigungsmittel und Abstützungen mit folgendem Ablauf:

- Korrosionsschutzanstrich der angeschnittenen Bewehrung
- Einbohren und Einbauen der Bewehrung.
Die Bestandsbewehrung ist zwingend zu erhalten.
- Betonfuge als raue Fuge ausbilden, durch Freilegen der Gesteinskörnung mind. 6 mm
- Untersicht- Deckenschalung SB2 aus nichtsaugenden Schalungsplatten einbauen, einschl. Unterstüztung
- Betonage mit Beton C30/37; XC1, WO
Größtkorn max. 16 mm
- Teilweise sind BD bis zur Mitte des Bestands-H-Träger ausgestemmt. Bei der Ertüchtigung dieser Durchbrüche ist das Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am Übergang zum Flansch einzurechnen.

Einklebebewehrung

- Durchmesser Bohrung:
- Bewehrung ø 10: Bohrung von ø 12 notwendig
- Bewehrung ø 12: Bohrung von ø 14 notwendig
- Bohrverfahren Hammerbohren HD oder HDB
- Es wird empfohlen eine Bohrhilfe zu verwenden
- Größtkorn maximal 16 mm
- Betonfuge als verzahnte Fuge ausbilden
- Bewehrung mit Hilti Hit HY 200 A einkleben
ø 12 Setztiefe 50 cm, ø 10 Setztiefe 50cm falls nicht anders angegeben

Preisangabe beinhaltet Schalung (Ein- und Ausbau), Beton und Unterstüztungsmaßnahmen.

Bewehrung und Bewehrungsanschlüsse, samt Einbohren in Bestandsdecke in separater Postion.

Einbauhöhe > 3,50 m (bis ca. 4,20 m). Montageplattformen oder -gerüste sind einzukalkulieren.

04.01.001 BD 183 / 311 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0017
Bodendurchbruch l/b = 183 / 311 cm
Ebene E +2

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

04.01 Untertitel 1 Bodendurchbrüche schließen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.01.002 BD 97 / 134 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0017 (Seite 185)

Bodendurchbruch l/b = 97 / 134 m

Ebene E +2

1 St EP GP

04.01.003 BD 97 / 325 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0017 (Seite 185)

Bodendurchbruch l/b = 97 / 325 m

Ebene E +2

1 St EP GP

04.01.004 BD 170 / 100 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0017 (Seite 185)

Bodendurchbruch l/b = 170 / 100 cm

Ebene E +3

1 St EP GP

A0018 Ausführungsbeschreibung BD (neu) schließen

Ausführungsbeschr. Bodendurchbrüche (neu erstellt) nach Einbau der Installation in einer 160 mm starken Betondecke ü. E+1 und E+ 2, schließen, einschl. der erforderlichen Hilfskonstruktionen, Befestigungsmittel und Abstützungen mit folgendem Ablauf:

- Korrosionsschutzanstrich der angeschnittenen Bewehrung
- Einbohren und Einbauen der Bewehrung zur Randverstärkung einkleben (separate Position)
Die Bestandsbewehrung ist zwingend zu erhalten.
- Betonfuge als raue Fuge ausbilden, durch Freilegen der Gesteinskörnung mind. 6 mm
- Schalung unterseitig und stirnseitig einbauen
- Betonage mit Beton C30/37; XC1, WO
Größtkorn max. 16 mm
- Teilweise sind BD bis zur Mitte des Bestands-H-Träger ausgestemmt. Bei der Ertüchtigung dieser Durchbrüche ist das Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am Übergang zum Flansch einzurechnen.

Einklebebewehrung

- Durchmesser Bohrung:
- Bewehrung ø 10: Bohrung von ø 12 notwendig
- Bewehrung ø 12: Bohrung von ø 14 notwendig
- Bohrverfahren Hammerbohren HD oder HDB
- Es wird empfohlen eine Bohrhilfe zu verwenden
- Größtkorn maximal 16 mm
- Betonfuge als verzahnte Fuge ausbilden
- Bewehrung mit Hilti Hit HY 200 A einkleben

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.01	Untertitel 1	Bodendurchbrüche schließen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

ø 12 Setztiefe 50 cm, ø 10 Setztiefe 50cm falls nicht anders angegeben.
Preisangabe beinhaltet Schalung (Ein- und Ausbau), Beton und Unterstützungsmaßnahmen.
Bewehrung und Bewehrungsanschlüsse, samt Einbohren in Bestandsdecke in separater Postion
Einbauhöhe > 3,50 m (bis ca. 4,20 m). Montageplattformen oder -gerüste sind einzukalkulieren.

04.01.005 BD 120 / 60 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0018 (Seite 186)
Bodendurchbruch l/b = 120 / 60 cm
Ebene E +3

1 St EP GP

04.01.006 BD 45 / 48 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0018 (Seite 186)
Bodendurchbruch l/b = 45 / 48 m
Ebene E +3

1 St EP GP

04.01.007 BD 82 / 70 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0018 (Seite 186)
Bodendurchbruch l/b = 82 / 70 m
Ebene E +3
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.01.008 BD 100 / 76 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0018 (Seite 186)
Bodendurchbruch l/b = 100 / 76 m
Ebene E +3

1 St EP GP

04.01.009 Bewehrungsanschluß nachträglich t bis 50 cm

Bewehrungsanschlüsse aus Stabstahl in bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile hertellen, mittels Bohrung in Bestandsdeckenstirn und Einbau der Anschlussbewehrung mit Injektionsmörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung.
Löcher auf erforderliche Setztiefe bohren, säubern und Stahl fachgerecht einbauen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.01	Untertitel 1	Bodendurchbrüche schließen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

hierbei Ø8 Setztiefe 40 cm,
Bohrung Ø12 bei Bewehrung Ø10 notwendig Setztiefe 50 cm
(falls nichts anderes angegeben)
Bohrverfahren: Hammerbohren HD oder HDB,
Bohrhilfe verwenden
Richtfabrikat: Hilti Hit HY200-A oder gleichwertig
Durchmesser: 12 mm – 15 mm
Setztiefe: bis 50 cm
Stablängen: variabel – Stahlmengen sind bereits mit
Bewehrungsposition abgegolten und nicht in
die Einheitspreise zu kalkulieren
Der Preis umfasst die Bohrung und das Einkleben der
Bewehrung. Vergütet werden nur Bewehrungsanschlüsse, die
zur Herstellung des Bauteils zwingend erforderlich sind. Diese
sind in den Schalplänen eingetragen. Bewehrungsanschlüsse
die der Unternehmer zur Arbeitserleichterung einbaut, werden
nicht vergütet.
Pläne:
Positionsbeschreibung MA-Ablauf - BA 3 Seite 5
TWP--A-BW-2--010-02 und TWP--A-BW-2--009-03
TWP--A-SP-2--002-06

310 St EP GP

04.01.010 Bewehrung Baustahl B500 B (Stabstahl)

Betonstabstahl B 500 B nach DIN 488
alle Durchmesser d=8 bis 20 mm liefern, schneiden, biegen und
verlegen.
Die Abrechnung erfolgt nach den Netto-Stahllisten. Abrechnung
erfolgt nach VOB

0,6 t EP GP

Summe Untertitel 1 04.01

Bodendurchbrüche schließen, Netto:

04.02 Untertitel 1 Bodendurchbrüche ertüchtigen

A0019 Ausführungsbeschreibung Bodendurchbrüche ertüchtigen

Ausführungsbeschr. Nach der Herstellung des Ausschnitts in einer 160 mm starken
Betondecke ü. E+2, ist der Randstreifen (i.d.R. 15 cm) der
Öffnung wie folgt zu ertüchtigen, einschl. der erforderlichen
Hilfskonstruktionen, Befestigungsmittel und Abstützungen mit
folgendem Ablauf:

- Korrosionsschutzanstrich der angeschnittenen Bewehrung
- Einbohren und Einbauen der Bewehrung zur
Randverstärkung einkleben (separate Position)
Die Bestandsbewehrung ist zwingend zu erhalten.
- Betonfuge als raue Fuge ausbilden, durch Freilegen der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

- Gesteinskörnung mind. 6 mm
- Schalung unterseitig und stirnseitig einbauen
- Betonage der neuen Durchbruchskante (verstärkten Randstreifen) mit Beton C30/37; XC1, WO
Größtkorn max. 16 mm
- Teilweise sind BD bis zur Mitte des Bestands-H-Träger ausgestemmt. Bei der Ertüchtigung dieser Durchbrüche ist das Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am Übergang zum Flansch einzurechnen.

Einklebebewehrung

- Durchmesser Bohrung:
- Bewehrung \varnothing 10: Bohrung von \varnothing 12 notwendig
- Bewehrung \varnothing 12: Bohrung von \varnothing 14 notwendig
- Bohrverfahren Hammerbohren HD oder HDB
- Es wird empfohlen eine Bohrhilfe zu verwenden
- Größtkorn maximal 16 mm
- Betonfuge als verzahnte Fuge ausbilden
- Bewehrung mit Hilti Hit HY 200 A einkleben
 \varnothing 12 Setztiefe 50 cm, \varnothing 10 Setztiefe 50cm falls nicht anders angegeben

Angabe der Öffnungsgrößen der nachfolgenden Positionen für Bodendurchbrüche wie folgt:

z.B. "BD 168/100-138/70"

- BD= Bodendurchbruch
- 168 / 100 = herzustellende Aussparungsgröße
l/b= 168 / 100 cm (s. Titel: Abbruch/Demontage, Provisorien)
- 138 / 70 = verbleibende Öffnung nach Ertüchtigung der Durchbruchsränder
l/b= 138 / 70 cm (i.d.R. 15 cm Randeinfassung umlaufend)

Preisangabe beinhaltet Schalung (Ein- und Ausbau), Beton und Unterstützungsmaßnahmen.

Bewehrung und Bewehrungsanschlüsse, samt Einbohren in Bestandsdecke in separater Position
Einbauhöhe > 3,50 m (bis ca. 4,20 m).

Montageplattformen oder -gerüste sind einzukalkulieren.

Pläne:

Positionsbeschreibung MA-Ablauf - BA 3 Seite 5

TWP--A-BW-2--010-02 und TWP--A-BW-2--009-03

TWP--A-SP-2--002-06

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

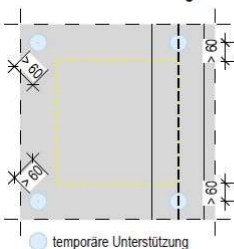
Übertrag:

DD Neu Betonersatzsystem

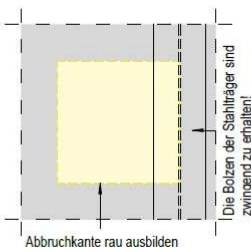
M= 1 : 25

Aussparung > 30 x 30 cm

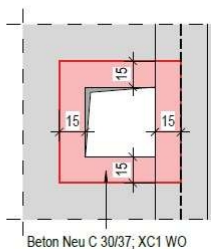
Grundriss Unterstützung



Grundriss Abbruch



Grundriss Neubau



04.02.001 BD 114/75 - 90/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **114/75 - 90/45 cm**

1 St EP GP

04.02.002 BD 75/75 - 45/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **75/75 - 45/45 cm**

1 St EP GP

04.02.003 BD 168,5/112 - 65/55 + 45/45 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **168,5/112 - 65/55 + 45/45 cm**

1 St EP GP

04.02.004 BD 115/76,5 - 85/45 cm, einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **115/76,5 - 85/45 cm**
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.005 BD 95/75 - 65/35 cm einseit. auf H-Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **95/75** - 65/35 cm
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.006 BD 80/65 - 50/35 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **80/65** - 50/35 cm

1 St EP GP

04.02.007 BD 130/98,5 - 100/40 cm einset. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **130/98,5** - 100/40 cm
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.008 BD 120/98,5 - 100/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **120/98,5** - 100/40 cm

1 St EP GP

04.02.009 BD 103/65 - 50/35 cm eins. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **103/65** - 50/35 cm
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.010 BD 90/65 - 35/35 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **90/65** - 35/35 cm
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.011 BD 74/65 - 40/35 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **74/65** - 40/35 cm
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.012 BD 70/85 - 55/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **70/85** - 55/40 cm

1 St EP GP

04.02.013 BD 120/95 - 90/65 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **120/95** - 90/65 cm

1 St EP GP

04.02.014 BD 170/100 - 70/50 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **100/80** - 70/50 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.015 BD 95/85 - 65/55 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **95/85 - 65/55 cm**

1 St EP GP

04.02.016 BD 122/65 - 92/35 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **122/65 - 92/35 cm**

1 St EP GP

04.02.017 BD 168/100 - 138/70 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **168/100 - 138/70 cm**
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.018 BD 140,5/76 - 115/45 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **140,5/76 - 115/45 cm**
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.019 BD 180/60- 120/60 cm beids. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **180/60 - 120/60 cm**
einschl. beidseitiges (2x 60 cm) Anarbeiten der Schalung und
Rüstung an den Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der
Schalung am Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.02.020 BD 105/70 - 75/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **105/70 - 75/40 cm**

1 St EP GP

04.02.021 BD 130/78,5 - 100/40 cm einseit. auf H- Träger

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **130/78,5 - 100/40 cm**
einschl. Anarbeiten der Schalung und Rüstung an den
Trägerrost aus HEB 360 und das Abdichten der Schalung am
Übergang zum Flansch.

1 St EP GP

04.02.022 BD 190/70 - 45/40 + 65/35 + 45/40 cm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0019 (Seite 188)
Herstellen Bodendurchbruch- Ertüchtigung (Randverstärkung)
Größe **190/70 - 45/40 + 65/35 + 45/40 cm**

1 St EP GP

04.02.023 Bewehrungsanschluß nachträglich t bis 50 cm

Bewehrungsanschlüsse aus Stabstahl in bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile hertellen, mittels Bohrung in Bestandsdeckenstirn und Einbau der Anschlussbewehrung mit Injektionsmörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung.
Löcher auf erforderliche Setztiefe bohren, säubern und Stahl fachgerecht einbauen,
hierbei Ø8 Setztiefe 40 cm,
Bohrung Ø12 bei Bewehrung Ø10 notwendig Setztiefe 50 cm (falls nichts anderes angegeben)
Bohrverfahren: Hammerbohren HD oder HDB,
Bohrhilfe verwenden
Richtfabrikat: Hilti Hit HY200-A oder gleichwertig
Durchmesser: 12 mm – 15 mm
Setztiefe: bis 50 cm
Stablängen: variabel – Stahlmengen sind bereits mit Bewehrungsposition abgegolten und nicht in die Einheitspreise zu kalkulieren
Der Preis umfasst die Bohrung und das Einkleben der Bewehrung. Vergütet werden nur Bewehrungsanschlüsse, die zur Herstellung des Bauteils zwingend erforderlich sind. Diese sind in den Schalplänen eingetragen. Bewehrungsanschlüsse die der Unternehmer zur Arbeitserleichterung einbaut, werden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

04.02 Untertitel 1 Bodendurchbrüche ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

nicht vergütet.

Pläne:

Positionsbeschreibung MA-Ablauf - BA 3 Seite 5

TWP--A-BW-2--010-02 und TWP--A-BW-2--009-03

TWP--A-SP-2--002-06

650 St EP GP

04.02.024 Bewehrung Baustahl B500 B (Stabstahl)

Betonstabstahl B 500 B nach DIN 488

alle Durchmesser d=8 bis 20 mm liefern, schneiden, biegen und verlegen.

Die Abrechnung erfolgt nach den Netto-Stahllisten. Abrechnung erfolgt nach VOB

6,7 t EP GP

Summe Untertitel 1 04.02

Bodendurchbrüche ertüchtigen, Netto:

04.03 Untertitel 1 Schachtwände ertüchtigen

04.03.01 Untertitel 2 Umbau Schacht Z953

A0020 Ausführungsbeschreibung Schachtwände

Ausführungsbeschr. Die Schachtwände in Achse H aus Mauerwerk und Achse J bestehen aus Stahlbeton.

Achse H

Vor dem Abbruch der Schachtwand hat der Einbau der neuen Stahlstützen HEB 200 S235 samt Fuß- und Kopfplatte, zu erfolgen.

Hierzu sind zunächst die Wände streifenförmig in einer Breite von ca. 50 cm zum Einbau der Stützen auszubereiten, die Stützen einzubauen, in der Lage mit Dübeln und kraftschlüssiger Verbindung zu sichern und gegen den Betonsockel bzw. Betonunterzug mit Quellschutt zu unterfüttern.

Das Mauerwerk (24 cm stark) ist im Anschluss an die Sicherungsmaßnahme f. Achse J, entspr. der Planung in in Achse H und zwischen Achse H +J abzubereiten

Achse J

Vor dem Abbruch ist die Bestandsdecke über 2 Geschosse hinweg E+1 und E+2 abzustützen. Die Abstützlast beträgt 47,5 kN/m.

Anschließend ist die Stahlbetonwand vom OKR bis UKD abzubereiten.

Die Abschnittskante zum verbleibenden Wandstück ist verzahnt auszubilden und ein Randabschluss mit Einklebebewehrung (15 cm stark) auszuführen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Auf der offenen Wandseite ist eine neue Stahlstütze HEB 200 S235 mit angeschweißter Anschlussbewehrung am Stützenkopf einzubauen. Darüber ist unterhalb der Bestandsdecke ein Stb-Unterzug zu betonieren, wobei die Betonage von oben (E+3) über anzulegende Kernbohrungen durch die Bestandsdecke erfolgt.

Die Positionen sind erfasst zu:

- Abbruchmaßnahmen unter Titel:
Abbruch/Demontage, Provisorien
- Ertüchtigungsmaßnahmen unter Titel:
Maurer- und Betonbauarbeiten

Die unterhalb der Abbruchebeine liegenden Räume bleiben während der Abbrucharbeiten in Betrieb, daher hat der Abbruch geräusch- und staubarm zu erfolgen.

Eine Wasserfreisetzung ist hierbei nicht zulässig.

Beim Einsatz von Hebe- und Transportgerät sowie bei der Lagerung des Abbruchguts, ist die eingeschränkte Belastbarkeit der Decke zu beachten (s. Vorbemerkungen)

Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind bei Abbruch- und Ertüchtigungsmaßnahmen einzurechnen.

04.03.01.001 Profilstahl Stütze HEB 200, grundiert

Stützen HEB 200 als Unterstützung der Deckenkonstruktion liefern und einbauen, einschließlich aller Kopf-/Fußplatten, Aussteifungen/Stege, einschl. Schweißnähte, durchgeschweißte Nähte sowie mit Bohrungen für die Verschraubung.

Einbauhöhe: bis ca. 4,20m

Einzellängen: ca. 4,15 m

Stahlgüte: S235

Korrosionsschutz: C2 grundiert

Anzahl: 2 Stck

Plan: Statik Positionsbeschreibung gem.

Montageablauf

Einbaort: Innenraum Ebene +2

Einbau **vor dem Abbruch** der Schachtwände zwischen horizontale Betonbauteile (UZ, Decke, Sockelaufkantung)

0,3 t EP GP

04.03.01.002 Lagesicherung Stütze

Wie Position 04.03.01.001 jedoch:

Lagesicherung mit Dübeln an Kopf- und Fußplatten und Verfüllung der Fugen zu den horizontalen Bauteilen mit Quellschutt (z.B. Pagel V2/80). Aushärten der Verfüllung bis Erreichen der vollen Tragfähigkeit, vor Wandabbruch.

Abrechnung nach Anzahl der Stützen

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.003 Anschlussbewehrung angeschw. Stütze

Wie Position 04.03.01.001 (Seite 196) jedoch:
Lagesicherung mit Dübeln an Fussplatte und Verfüllung der Fugen zum RFB mit Quellschutt (z.B. Pagel V2/80) sowie Herstellen einer angeschweißten Anschlussbewehrung 4 Stck 12 mm Länge 300 mm, am Stützenkopf zur Einbindung in den Stahlbeton- Unterzug (separate Position)
Abrechnung nach Anzahl der Stützen

1 St EP GP

04.03.01.004 Einrichten Kernbohrgerät

Einrichten, Vorhalten für die Dauer der Bohrung, sowie Abbau des Kernbohrgerätes für eine waagrechte bzw. senkrechte Bohrung.
Lage: im bzw. am Gebäude alle Ebenen.
Bauteil: Wände, Decken, Bodenplatten
Verlauf: waagrecht bzw. senkrecht
Untergrund: Stahlbetondecken und -Wände bzw Ziegelmauerwerkswände.
Das Gerät ist fachgerecht inclusive alle erforderlichen Befestigungsmittel an dem zu durchbohrenden Bauteil zu befestigen.
Hinweis: Es dürfen keine statisch tragenden Bauteile durchbohrt werden.
Die nachfolgend beschriebenen Bohrungen sind grundsätzlich als Nassbohrung durchzuführen.
Abrechnungseinheit ist Stck Einrichten des Bohrgerätes.

4 St EP GP

A0021 Ausführungsbeschreibung Kernbohrungen

Ausführungsbeschr. Betonbohrung mit Diamantbohrgeräten, in Stahlbeton- Fussboden nach Unten
Stahlschnitte bis Durchmesser 16 mm der Bewehrungsstähle sind im Einheitspreis enthalten.
Alle anfallenden Abbruchmaterialien sind zum Container zu transportieren.
Der Abtransport sowie die Entsorgung der verschiedenen Materialien wird separat beschrieben, die Abrechnung erfolgt nach den Wiegelisten des Entsorgungsunternehmens.
Lage der Kernbohrungen: im Gebäude
Ebene E+3 Bohrung zur Betonage des Unterzugs
Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.005 Kernbohrung in Stb-Bauteil, Durchmesser 100 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0021 (Seite 197)

Bohrlochdurchmesser: 100 mm

Aufmaß pro cm Tiefe der Bohrung

800 cm EP GP

Wand

A0022 Ausführungsbeschreibung Randertüchtigung Wand

Ausführungsbeschr.

Nach der Herstellung des Wandausschnitts, ist der Randstreifen der Öffnung wie folgt zu ertüchtigen, einschl. der erforderlichen Hilfskonstruktionen, Befestigungsmittel und Abstützungen mit folgendem Ablauf:

- Korrosionsschutzanstrich der angeschnittenen Bewehrung
- Einbohren und Einbauen der Bewehrung zur Randverstärkung einkleben (separate Position)
Die Bestandsbewehrung ist zwingend zu erhalten.
- Betonfuge als raue Fuge ausbilden, durch Freilegen der Gesteinskörnung mind. 6 mm
- Schalung stirnseitig einbauen

Einklebebewehrung

- Durchmesser Bohrung:
- Bewehrung ø 10: Bohrung von ø 12 notwendig
- Bewehrung ø 12: Bohrung von ø 14 notwendig
- Bohrverfahren Hammerbohren HD oder HDB
- Es wird empfohlen eine Bohrhilfe zu verwenden
- Größtkorn maximal 16 mm
- Betonfuge als verzahnte Fuge ausbilden
- Bewehrung mit Hilti Hit HY 200 A einkleben
- ø 12 Setztiefe 50 cm, ø 10 Setztiefe 50cm falls nicht anders angegeben

Alle Maße sind bauseits zu prüfen

Die Bestandsbewehrung ist zwingend zu erhalten.

Einbauhöhe > 3,50 m (bis ca. 4,20 m).

Montageplattformen oder -gerüste sind einzukalkulieren.

04.03.01.006 Korrosionsschutzanstrich Anschnittflächen

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0022

Korrosionsschutzanstrich auf Bewehrungsstahl der angeschnittene Bestands- Stahlbetonbauteil vor der Ertüchtigung auftragen.

Ausführung an Wand- und Deckenbauteilen

Abrechnung nach m² Anschnittsfläche

2 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.007 Bewehrungsanschluß Wand nachtr.

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0022 (Seite 198)
 Bewehrungsanschlüsse
 (an bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile),
 Bewehrungsanschlüsse aus Stabstahl in bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile mittels Injektions- mörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung. Löcher auf erforderliche Setztiefe bohren, säubern und Stahl fachgerecht einbauen
 Richtfabrikat: Hilti Hit HY200-A oder gleichwertig
 Durchmesser : 12 mm – 15 mm
 Stablängen : variabel – Stahlmengen sind bereits mit Bewehrungsposition abgegolten und nicht in die Einheitspreise zu kalkulieren
 Einbindetiefen: ca. 50 cm
 Bauteil: Wandertüchtigung (Randverstärkung)
 Vergütet werden nur Bewehrungsanschlüsse, die zur Herstellung des Bauteils zwingend erforderlich sind. Diese sind in den Schalplänen eingetragen. Bewehrungsanschlüsse die der Unternehmer zur Arbeitserleichterung einbaut, werden nicht vergütet.

40 St EP GP

04.03.01.008 Schalung Randertüchtigung (SBV)

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0022 (Seite 198)
 Liefern, Einbauen, Vorhalten und wieder Abbbauen und Abtransport einer 3-seitigen Schalung für Unterzug, Einbau unter Bestandsdecke, geeignet für den Einbau von selbstverdichtenden Beton nach DIN 18218
 Querschnitt: Rechteck
 Größe: bis 600 cm² (Querschnittsfläche)
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

3 m² EP GP

04.03.01.009 Ortbeton Randertüchtigung 15/40/415 cm C30/37; XC1, WO, SVB

Ortbeton für Randertüchtigung der Wand
 Höhe ca. 415 cm
 Tiefe ca. 40 cm
 Breite ca. 15 cm
 Seitlicher Anschluss an Bestandswand mittels Einklebebewehrung.
 Einbau: Ebene E+2, Achse J

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Betongüte: C30/37; XC1, WO, SVB
als selbstverdichtender Beton nach DIN EN 206-1
Größtkorn: 8,00 mm
Fließmaß: SF2
Besonderheit: Die Betonage erfolgt von Oben durch die Bestandsdecke hindurch (Kernbohrungen in separater Position)

0,3 m³ EP GP

Unterzug

04.03.01.010 Korrosionsschutzanstrich Anschnittflächen

Korrosionsschutzanstrich auf Bewehrungsstahl der angeschnittene Bestands- Stahlbetonbauteil vor der Ertüchtigung auftragen.
Ausführung an Deckenbauteilen
Einbauhöhe ca. 4,15 m
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.
Abrechnung nach m² Anschnittsfläche

1 m² EP GP

04.03.01.011 Bewehrungsanschluß UZ nachträglich

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0022 (Seite 198)
Bewehrungsanschlüsse
(an bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile),
Bewehrungsanschlüsse aus Stabstahl in bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile mittels Injektions- mortel mit bauaufsichtlicher Zulassung. Löcher auf erforderliche Setztiefe bohren, säubern und Stahl fachgerecht einbauen
Richtfabrikat: Hilti Hit HY200-A oder gleichwertig
Durchmesser : 12 mm – 15 mm
Stablängen : variabel – Stahlmengen sind bereits mit Bewehrungsposition abgegolten und nicht in die Einheitspreise zu kalkulieren
Einbindetiefen: ca. 50 cm
Bauteil: Unterzug aus Vorbeschrieb an Bestandsunterzug Bestandsdecke
Vergütet werden nur Bewehrungsanschlüsse, die zur Herstellung des Bauteils zwingend erforderlich sind. Diese sind in den Schalplänen eingetragen. Bewehrungsanschlüsse die der Unternehmer zur Arbeitserleichterung einbaut, werden nicht vergütet.

20 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.012 Schwerlastanker

Liefern und Setzen von zugelassenen Schwerlastankern im gerissenen und ungerissenen Beton zur Befestigung von
 Produkttyp: Bolzenanker Hilti HST3-R M16
 (oder gleichwertig mit ETA Option 1 Zulassung)
 Material: Edelstahl Rostfrei (A4)
 Bohrerennendurchmesser: 16 mm
 Setztiefe: Gemäß Herstellerangabe und statischer Berechnung
 Einbausituation: Zugelassen für gerissenen und ungerissenen Beton (ETA Option 1)
 Leistungsumfang:
 Bohrung: Herstellen der Bohrlöcher in der erforderlichen Tiefe und exakten Position (erschütterungsarm).
 Reinigung: Sorgfältiges Reinigen der Bohrlöcher mittels Bürste und Ausblasen gemäß Herstellerrichtlinien
 Montage: Setzen und Drehmoment-kontrolliertes Anziehen der Anker mit dem vorgeschriebenen Drehmoment
 Dokumentation: Der Auftragnehmer hat ein Setzprotokoll zu führen und der Bauleitung zu übergeben.
 Hinweis:
 Die Anker sind für die Aufnahme der in der Statik definierten Zug- und Scherkräfte auszulegen.
 Die Positionierung erfolgt gemäß Montageplan.
 Abrechnungseinheit:
 Die Abrechnung erfolgt pro Stück gesetztem und abgenommenem Anker.

8 St EP GP

04.03.01.013 Rohrhülsen UZ DN 100

Einbau von Rohrhülsen in die Schalung des neu zu erstellenden Unterzug, in die Nullzone des UZ, quer zum Verlauf, im Achsabstand 61 cm für den späteren Einbau von T GA- Installationen.
 Material: Stahlblech, verzinkt ca. 3 mm stark
 Länge: 40 cm
 Anzahl: 5 Stck
 Durchmesser: DN 100

6 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.014 Schalung Unterzug (SBV)

Liefern, Einbauen, Vorhalten und wieder Abbbauen und Abtransport einer 3-seitigen Schalung für Unterzug, Einbau unter Bestandsdecke, geeignet für den Einbau von selbstverdichtenden Beton nach DIN 18218
Querschnitt: Rechteck
Größe: bis 1600 cm² (Querschnittsfläche)
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

4,5 m² EP GP

04.03.01.015 Ortbeton Unterzug 40/38 cm C30/37; XC1, WO; SVB

Ortbeton für Unterzugs mit b/h= 40/38 cm, Länge ca. 350 cm.
Seitlicher Anschluss an Bestandsunterzug mittels Einklebebewehrung.
Einbau: Ebene E+2, Achse J
Betongüte: C30/37; XC1, WO, SVB
als selbstverdichtender Beton nach DIN EN 206-1
Größtkorn: 8,00 mm
Fließmaß: SF2
Besonderheit: Die Betonage erfolgt von Oben durch die Bestandsdecke hindurch (Kernbohrungen in separater Position)

0,6 m³ EP GP

04.03.01.016 Bewehrung Baustahl B500 B (Stabstahl)

Betonstabstahl B 500 B nach DIN 488
alle Durchmesser liefern, schneiden, biegen und verlegen.
Die Abrechnung erfolgt nach den Netto-Stahllisten. Abrechnung erfolgt nach VOB

0,06 t EP GP

04.03.01.017 Bewehrung Baustahl Bst 500 A (Mattenstahl)

Bewehrung BSt 500 B Betonstahlmatten DIN 488
als Lagermatten liefern, schneiden, biegen und verlegen.
Die Abrechnung erfolgt nach den Netto-Stahllisten. Abrechnung erfolgt nach VOB.

0,06 t EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.03.01.018 Bewehrung Abstandhalter

Bewehrungsunterstützung nach Anforderungen der DIN1045-1 liefern und verlegen.
Unterstützung zwischen zwei Bewehrungslagen Typ nach Angabe der Statik.
Die Abrechnung erfolgt nach den Netto-Stahllisten. Abrechnung erfolgt nach VOB.

0,03 t EP GP

Überzug

04.03.01.019 Korrosionsschutzanstrich Anschnittflächen

Korrosionsschutzanstrich auf Bewehrungsstahl der angeschnittene Bestands- Stahlbetonbauteil vor der ertüchtigung auftragen.
Ausführung an Deckenbauteilen (Schnitt Überzug)
Abrechnung nach m² Anschnittsfläche
Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

2 m² EP GP

Summe Untertitel 2 04.03.01

Umbau Schacht Z953, Netto:

Summe Untertitel 1 04.03

Schachtwände ertüchtigen, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

04.04 Untertitel 1 Mauerarbeiten in E+2

04.04.001 Mauerwerk KS, D=40 cm

Mauerwerk DIN EN 1996 für Innenwände
Arbeitshöhe bis 4,20 m,
Mauerwerksdicke bis 40 cm,
Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS L, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 1,6, Mauermörtel MG II a DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, mit Stoßfugenvermörtelung liefern und im fachgerechten Verband vermauert herstellen.
KS-L 20-1,6 / 400 mm
Einbauhöhe > 3,50 m
Montageplattform oder -gerüste sind einzurechnen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten
04.04	Untertitel 1	Mauerarbeiten in E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Einbauort: Ausmauerung in Achse J zw. OKR und UKD
 Einzelfläche l/h = ca. 2,37 / 4,15 und 1,84 / 4,15 m
 Deckenanschlüsse sind kraftschlüssig auszufügen.
 Einbauort: Ebene E+2 Achse J
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
 Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

8 m³ EP GP

04.04.002 Wandanschluss an Betonlaibung

Herstellen eines kraftschlüssigen Anschlusses einer neu zu errichtenden Mauerwerkswand an eine vorhandene Stahlbetonwand (Laibung) im Stumpfstoßverfahren.
 Ausführungsschritte:
 Vorbereitung: Reinigen der Kontaktfläche von losen Teilen, Staub und Schalölresten.
 Befestigung: vertikalen Maueranschlussprofilen
 Material: Edelstahl A4
 bauaufsichtlich zugelassenen Einzelankern.
 Die Befestigung erfolgt durch Bohren und Dübeln in den vorhandenen Beton unter Beachtung der erforderlichen Randabstände (ca. 5–10 cm)
 Verwendung von Spreizdübeln oder chemischen Verbundankern je nach statischer Erfordernis und Betongüte.
 Verankerung: Einlegen der zugehörigen Maueranker in Lagerfugen des neuen Mauerwerks
 Abstand: vertikale Abstand ca. 50–60 cm
 Fugenausbildung: Vollflächiges Ausmörteln der Anschlussfuge
 Material: Profil/Anker Edelstahl
 Werkstoff-Nr. 1.4301 oder 1.4571
 Dübel: Bauaufsichtlich zugelassen für den vorliegenden Untergrund (Beton Risszone/Druckzone).
 Abrechnung nach Länge (m) des Anschlusses
 Montagegerüste, Podeste, Hebezeuge für den Einsatz >3,50 m
 Arbeitshöhe (bis 5,00 m) sind einzurechnen.

17 m EP GP

04.04.003 Mauerwerk KS, D=17,5 cm

Mauerwerk DIN EN 1996 der Außenwand,
 Arbeitshöhe bis 3,5 m,
 Mauerwerksdicke 17,5 cm,
 Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402,
 KS L, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,6, Mauermörtel
 MG II a DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN
 EN 998-2, mit Stoßfugenvermörtelung.
 Ausmauerung in Kleinflächen < 1,0 m²

3 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

04.04 Untertitel 1 Mauerarbeiten in E+2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.04.004 Mauerwerk KS, D=11,5 cm

Wie Position 04.04.003 (Seite 204) jedoch:
Mauerwerksdicke 11,5 cm

5 m2 EP GP

Summe Untertitel 1 04.04

Mauerarbeiten in E+2, Netto:

04.05 Untertitel 1 Innenfensterbänke E+2

04.05.001 Innenfensterbänke, Naturstein

Innenfensterbank einschl. Haltewinkel und Untermauerung.
Vorderkante und beide Köpfe auf einer Länge von 5 cm gefast
und poliert liefern und einbauen; maximale Werkstücklängen
1,50 m, größere Werkstücke sind mehrteilig auszuführen.
(Stoßanordnung nach Vorgabe Planung)
Einschl. Einbau eines Höhenausgleichs (ca. 15 cm) auf der
gemauerten Fensterbrüstung (Tiefe ca. 20 cm) und Einbau von
Haltewinkeln zur Überbrückung der Ausladung der GK
Vorsatzschale (Tiefe bis ca. 10 cm)
Material: Naturstein
Handelsname: Jura Marmor gelb geblümt
Petrographische Familie: Kalkstein
Dicke: 30 mm
Oberfläche: poliert
Einzelabmessungen ca.: L = ca. 500 - 7100 mm,
T = ca. 300-380 mm
Haltewinkel: L 200/200/5 mm Abst. 500 mm
Abrechnungseinheit ist m² Innenfensterbank.

12 m² EP GP

Summe Untertitel 1 04.05

Innenfensterbänke E+2, Netto:

04.06 Untertitel 1 Widerlager, Aufmauerung E+3

04.06.001 Betonschalstein, D=24 cm

Betonschalstein als U-Schale frei Baustelle liefern und einbauen
auf Mörtelbett, einschl. Verfüllbeton,
Bewehrung in sep. Position

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

04.06 Untertitel 1 Widerlager, Aufmauerung E+3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Bauteil: Widerlager, Attika, Dachgeschoss

Dicke: 24 cm

Format: 16 DF

Höhe Attika: ca. 35,5 cm

Einbauhöhe: auf OK Rohdecke E+3

50 m EP GP

04.06.002 Bewehrungsanschluß Betonschalenstein t=ca.15 cm, nachträglich

Bewehrungsanschlüsse der Betonschalensteine (an bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile -Decken).

Bewehrung Stabstahl in Betonschalensteine

24 cm Stabstahl 4x d=12 mm

Bewehrungsanschlüsse aus Stabstahl in bestehende Beton- und Stahlbetonbauteile mittels Injektions- mörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung. Löcher auf erforderliche Setztiefe bohren, säubern und Stahl fachgerecht einbauen

Richtfabrikat: Hilti Hit HY200-A oder gleichwertig

Durchmesser : 10 mm – 12 mm

Einbindetiefen: ca. 15 cm, a=ca. 25 cm

Vergütet werden nur Bewehrungsanschlüsse, die zur Herstellung des Bauteils zwingend erforderlich sind. Diese sind in den Schalplänen eingetragen. Bewehrungsanschlüsse die der Unternehmer zur Arbeitserleichterung einbaut, werden nicht vergütet.

50 m EP GP

04.06.003 Mörtelglattnstrich d=24 cm

Aufbringen eines Mörtelglattnstriches auf vorgenannte Betonschalensteine.

Breite: bis 24 cm

Dicke: ca. 20 mm

Mörtel: MG III

50 m EP GP

Summe Untertitel 1 04.06

Widerlager, Aufmauerung E+3, Netto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
04 Titel Maurer- und Betonbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Titel 04

Maurer- und Betonbauarbeiten, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

05 Titel Stundenlohnarbeiten

Stundensätze

Verrechnungssätze für Löhne, Regiearbeiten

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten,
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,
- Gemeinkostenanteile,
- Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags und

Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet.

Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/ Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

05.001 Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

30 h EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3
05 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.002	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	70 h	EP	GP
05.003	An-/Abfahrt, Facharbeiter/Montagegruppe Zusätzliche An-, Abfahrt für Facharbeiter/Montagegruppe incl. der erforderlichen Materialien an die Baustelle aus bauseits zu vertretenden Gründen. Diese Leistung muss vorher ausdrücklich und schriftlich mit der örtlichen BÜ vereinbart werden. An und Abfahrt ist zusammen als 1 Stck. abzurechnen pro Montagegruppe.	5 St	EP	GP
05.004	Ausfallzeiten, Facharbeiter/Montagegruppe Ausfallzeiten für Facharbeiter/Montagegruppe aus bauseits erforderlichen zu vertretenden Gründen. Diese Leistung muss vorher ausdrücklich und schriftlich mit der örtlichen BÜ vereinbart werden. Ausfallzeiten nur für Facharbeiter in h anrechenbar.	10 h	EP	GP
Summe Titel 05		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32 LV ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	Titel Baustelleneinrichtung / Projektierung / Gerüste	28	.....
01.01	Untertitel 1 Baustelleneinrichtung	28	.....
01.01.01	Untertitel 2 Baustelleneinrichtung	29	.....
01.01.02	Untertitel 2 Entladeflächen, Verkehrssicherung	32	.....
01.01.03	Untertitel 2 Baustellenflächen	34	.....
01.01.04	Untertitel 2 Baukran	37	.....
01.01.05	Untertitel 2 Sanitäreinrichtung	41	.....
01.01.06	Untertitel 2 Rückbau Vordach Apotheke	42	.....
01.01.07	Untertitel 2 Rodung	43	.....
01.01.08	Untertitel 2 Baustellenzugang Gaube	44	.....
01.02	Untertitel 1 Projektierung	45	.....
01.03	Untertitel 1 Gerüste	51	.....
02	Titel Abbruch / Demontage / Provisorien	52	.....
02.01	Untertitel 1 Allgemeines	55	.....
02.01.01	Untertitel 2 Zugänge	55	.....
02.01.02	Untertitel 2 Schutzmaßnahmen allgemein	56	.....
02.01.03	Untertitel 2 Öffnung Metallfassade (Gerüstverankerung)	59	.....
02.02	Untertitel 1 Abbruch Ebene E+2	63	.....
02.02.01	Untertitel 2 Umbau Schacht Z953	63	.....
02.02.02	Untertitel 2 Demontage PR- Fassade	67	.....
02.02.02.01	Untertitel 3 Wetterschutzmaßnahmen	69	.....
02.02.02.02	Untertitel 3 PR- Konstruktion	72	.....
02.02.03	Untertitel 2 Demontage Innenfensterbänke	74	.....
02.03	Untertitel 1 Abbruch Ebene E+3	75	.....
02.03.01	Untertitel 2 Gerüstdach Beräumung	76	.....
02.03.02	Untertitel 2 Wetterschutzmaßnahmen, Provisorien	77	.....
02.03.03	Untertitel 2 Holzdachstuhl	80	.....
02.03.04	Untertitel 2 Pulldacheindeckung	82	.....

LV-Zusammenfassung

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagearbeiten BA 3		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
02.03.05	Untertitel 2	Außenwandverkleidungen Holzkonstruktion	84	.....
02.03.06	Untertitel 2	Außenwandverkleidungen Stahlkonstruktion	86	.....
02.03.07	Untertitel 2	Innenwand- und Dachverkleidungen Stahlkonstruktion	92	.....
02.03.08	Untertitel 2	Abbruch von Flachdachaufbau	95	.....
02.03.08.01	Untertitel 3	Komplettabbruch Achse K-L	95	.....
02.03.08.02	Untertitel 3	Teilabbruch Achse M-N (Einbringpodest)	97	.....
02.03.09	Untertitel 2	Maschinenfundamente	99	.....
02.03.10	Untertitel 2	Estriche	100	.....
02.04	Untertitel 1	Aussparungen, Durchbrüche	103	.....
02.04.01	Untertitel 2	Kernbohrungen	103	.....
02.04.02	Untertitel 2	Boden- und Deckendurchbrüche	106	.....
02.05	Untertitel 1	Entsorgung	112	.....
03	Titel	Stahlbauarbeiten	120	.....
03.01	Untertitel 1	Einbringpodest	121	.....
03.02	Untertitel 1	Technikzentrale Ost 1	123	.....
03.02.01	Untertitel 2	Stahlkonstruktion	124	.....
03.02.02	Untertitel 2	Dacheindeckung	131	.....
03.02.03	Untertitel 2	Entwässerung	140	.....
03.02.04	Untertitel 2	Wandverkleidung	143	.....
03.02.05	Untertitel 2	Absturzsicherung	148	.....
03.02.06	Untertitel 2	Leitern, Überstiegstreppen	152	.....
03.03	Untertitel 1	Abseite Süd	159	.....
03.03.01	Untertitel 2	Stahlkonstruktion	160	.....
03.03.02	Untertitel 2	Dacheindeckung	166	.....
03.03.03	Untertitel 2	Entwässerung	172	.....
03.03.04	Untertitel 2	Wandverkleidung Paneele	175	.....
03.04	Untertitel 1	Aussparungen im Bestand E+3	178	.....
03.05	Untertitel 1	Blechfassade Bestand E+3	179	.....

LV-Zusammenfassung

KSM Amberg Erweiterung und Strukturverbesserung (1806-KSM)

32	LV	ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten BA 3		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
03.06	Untertitel 1	Kleineisenteile	184	.....
04	Titel	Maurer- und Betonbauarbeiten	185	.....
04.01	Untertitel 1	Bodendurchbrüche schließen	185	.....
04.02	Untertitel 1	Bodendurchbrüche ertüchtigen	188	.....
04.03	Untertitel 1	Schachtwände ertüchtigen	195	.....
04.03.01	Untertitel 2	Umbau Schacht Z953	195	.....
04.04	Untertitel 1	Mauerarbeiten in E+2	203	.....
04.05	Untertitel 1	Innenfensterbänke E+2	205	.....
04.06	Untertitel 1	Widerlager, Aufmauerung E+3	205	.....
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	207	.....
Summe LV 32 ZOP-1-121 Baumeister-Stahlbau-Demontagerarbeiten...				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>